

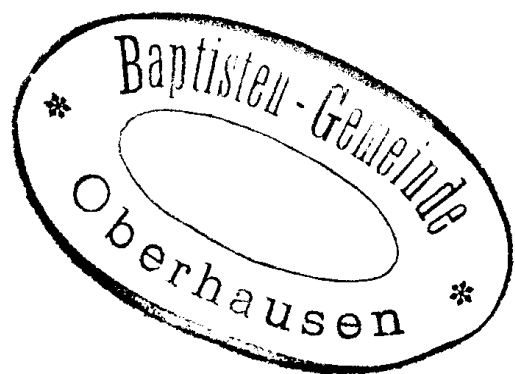
Chronik der Baptistengemeinde Oberhausen

1946 - 1969

zusammengestellt

von

Klaus Gust



Chronologie der Prediger bzw. dessen Vertreter

[illegible]

Die Chronik der Oberhausener Gemeinde

Aufbau der Chronik: Um das Geschehen unserer Gemeindegeschichte besser zu verstehen und nachzuvollziehen, habe ich am Beginn eines jeden Jahres versucht, die allgemeine Situation in Deutschland im Kasten mit aufzuführen.

Auch erscheinen ab und zu Fotos, welche den derzeitigen technischen Stand dokumentieren sollen. Alles kann natürlich nicht vollumfänglich sein.

Die hier veröffentlichten Fotos stammen von Gemeindemitgliedern, welche mir für diese Chronik zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt wurden. Darüber hinaus sind sonst viele eigene Aufnahmen hinterlegt, um die Chronik "lesbarer und lebendiger" zu machen. Fremdaufnahmen sind mit Eigentümer/Quelle verzeichnet.

Begrifflichkeit: Als Bruder/Brüder und Schwester/n, Sammelbegriff = Geschwister, werden in unseren Gemeinden bekennende Christen "genannt" welche - durch ein persönliches Glaubenszeugnis - sich auf dem Namen von Jesus Christus haben taufen lassen.

Also KEINE Baby/Säuglingstaufe!

1946

Neuanfänge und Kalter Krieg

Der beginnende Kalte Krieg prägt die Neuanfänge in Deutschland.

Die Sowjetunion gestaltet das politische und wirtschaftliche System in der Ostzone nach ihren Vorstellungen.

Die kommunistische Sozialistische Einheitspartei Deutschlands bestimmt rasch alle Lebensbereiche, Massenorganisationen tragen den Willen der Partei in die Gesellschaft.

Die Westmächte hingegen bauen eine demokratische Gesellschaft auf.

Der Gegensatz zwischen Kommunismus und "freier Welt" nimmt ab 1946 zu und die Teilung Deutschlands beginnt sich abzuzeichnen.



Vor 15 Jahren: Der große Gasometer brannte fast völlig ab

Oberhausen hatte seine Sensation, als am 10. Januar 1946 der große Gasometer des Hüttenwerkes aus bis heute noch nicht restlos geklärter Ursache in Brand geriet und so schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde, daß er völlig neu aufgebaut werden mußte. Der rund 350 000 cbm fassende Behälter war in den Jahren 1928/29 — damals als der größte Gasometer des Kontinents — von der MAN gebaut worden. Während des Krieges erlitt er schwere Beschädigungen, die Ende 1944 zu seiner endgültigen Stilllegung führten. Gleich nach Beendigung der Kampfhandlungen wurde mit dem Wiederaufbau begonnen. Am 15. Januar 1946 sollte er mit einer Teilmenge von 50 000 cbm dem Betrieb wieder zur Verfügung stehen. Doch wenige Tage vorher ereignete sich der Großbrand. Erst am 1. Januar 1950 konnte dann der neue Behälter in Betrieb genommen und damit mit der Rationalisierung der Energiewirtschaft der Hütte begonnen werden.



In Ermangelung eigener
Fahrzeuge nach dem Kriege,
wie Fahrrad,
Moped, Motorrad oder Pkw,
„drängelten“
sich viele
Menschen in
die öffentlichen Verkehrs-
mittel
wie Straßenbahn
und Omnibusse

Foto: STOAG



02.Juni

Die Jugend bzw. das was davon übriggeblieben ist, trifft sich das erste mal nach dem Krieg.
Die Anwesenden wählen einen neuen Vorstand.

- 1.Vorsitzender
- 2.Vorsitzender
- 1.Schriftführerin
- 2.Schriftführer
- 1.Kassiererin
- 2.Kassiererin

Werner Wortmann
Friedhelm Berges + Willi Wortmann
Lotte Weinberg
Siegfried Bolten
Edith Nowak
Hannelore Möllmann

23.Juni

Jugendleitertagung in **Oberhausen**

03.November

Zur Bestandsaufnahme des Gemeindeeigentums wird Bruder *Spiekermann* als *Sachwalter* gewählt.

1947

Marshall-Plan, Währungsreform, Berlin-Blockade

Um den Kommunismus einzudämmen und den Wiederaufbau Europas anzukurbeln, kündigt US-Außenminister George C. Marshall am 5. Juni 1947 ein Hilfsprogramm für Europa ("Marshall-Plan") an.

Die Sowjetunion lehnt eine Teilnahme ab. Die Umsetzung des "Marshall-Plans" macht zunächst eine Währungsreform nötig. An Stelle der wertlos gewordenen Reichsmark wird am 20. Juni 1948 die Deutsche Mark eingeführt.

Dies soll auch die Gründung eines westdeutschen Staates vorbereiten.

Die Sowjetunion reagiert mit einer Blockade aller Land- und Wasserverbindungen nach West-Berlin. Um die 2,1 Millionen West-Berliner zu versorgen, organisiert US-Militärgouverneur Lucius D. Clay eine Luftbrücke. Die bis Mai 1949 andauernde Berlin-Blockade ist der erste Höhepunkt des Kalten Krieges.

02.Februar

Nach mehr als sieben Jahren wird der Vorstand neu gewählt.

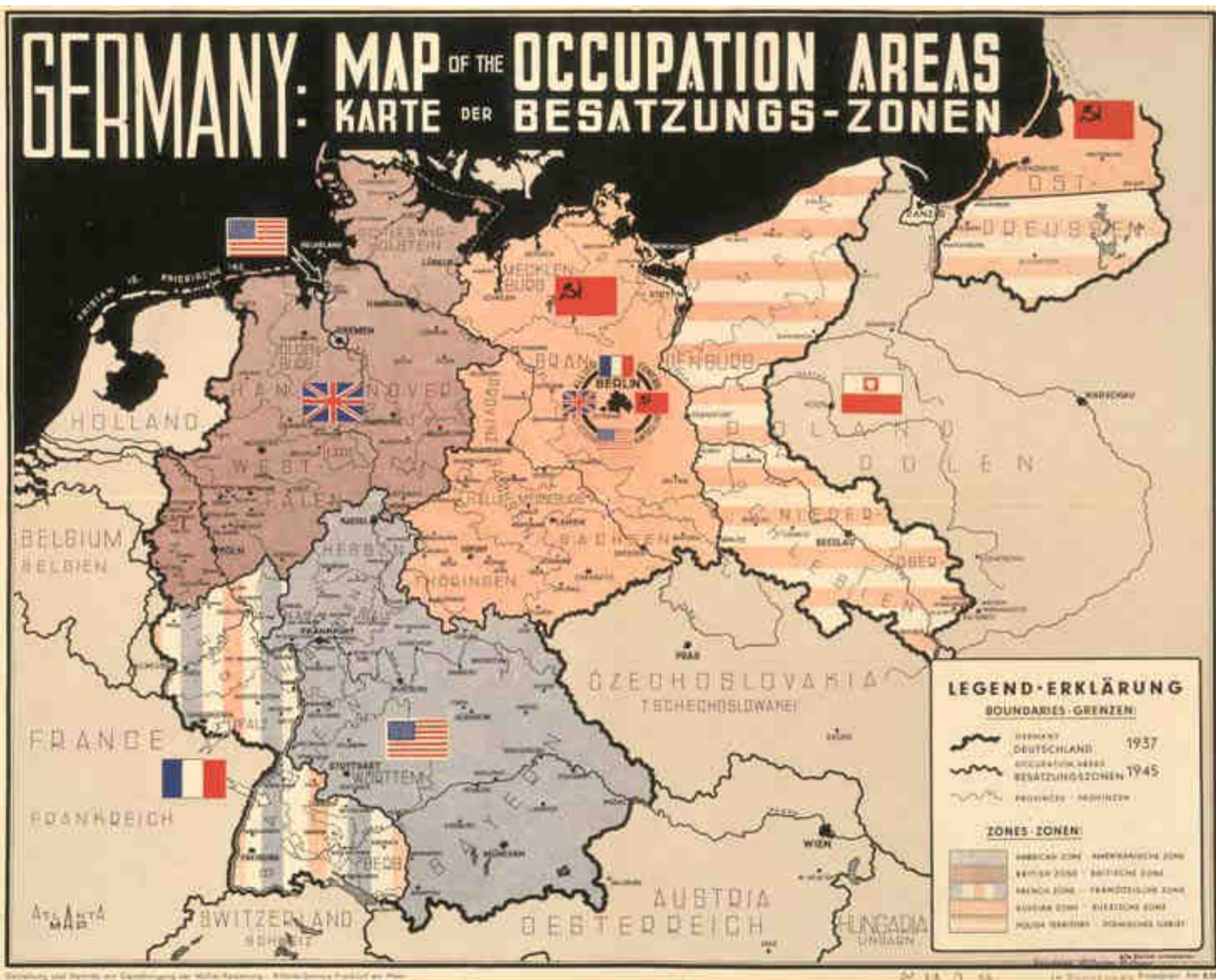
Folgende Brüder nahmen die Wahl an:

Eickmann, Stevens, Möllmann, Spiekermann, Wallich, Müller, Kocks und Lindermann.

12.Oktober

Jahresgemeindefest mit dem Festredner Bruder **Jansen** aus **Bochum**.

Den derzeitigen politischen und geographischen Zustand Deutschlands drückt die nachfolgende Landkarte vom Nachkriegs- Deutschland sehr gut aus.



03.-09.November

Evangelisation mit Bruder **Lüllau**

JANUAR

Einführung der französischen Währung im Saarland.

Ermordung des Führers der indischen Unabhängigkeitsbewegung, Mahatma Gandhi (1869-1948).

FEBRUAR

Die drei Westalliierten und die Benelux-Staaten empfehlen die Schaffung eines bundesstaatlichen Systems in Westdeutschland sowie dessen Einbeziehung in den Marshallplan und die Ruhrkontrolle.

MÄRZ

Ludwig Erhard wird vom Wirtschaftsrat zum Direktor der Wirtschaftsverwaltung gewählt.

Die Alliierten geben den Telefon- und Telegrammverkehr mit dem Ausland in allen vier Besatzungszonen frei.

APRIL

Beginn der "kleinen" Berlin-Blockade: Die sowjetische Besatzungsmacht verhindert westalliierte Militärtransporte nach Berlin. Später werden auch zivile Personen und Güter nicht mehr durchgelassen.

Londoner Sechsmächtekonferenz der drei westlichen Siegermächte und der Benelux-Staaten: Beschluss, der deutschen Bevölkerung zu ermöglichen "auf der Basis einer freien und demokratischen Regierungsform" seine Einheit wiederherzustellen und allmählich "volle Regierungsverantwortung" zu übernehmen.

Ermächtigung der westdeutschen Ministerpräsidenten, eine "verfassunggebende Versammlung" einzuberufen. Die empfohlene Einsetzung einer internationalen Ruhrkontrollbehörde und einer militärischen Sicherheitsbehörde sollen vor allem französische Vorbehalte zerstreuen.

MAI

Proklamation der Unabhängigkeit des Staates Israel.

Beginn des ersten Israelisch-Arabischen Krieges (Palästina-Krieg).

JUNI

Währungsreform durch Einführung der D-Mark in den westlichen Besatzungszonen.

Währungsreform durch Einführung der „Deutschen Mark der Deutschen Notenbank“ in der Sowjetischen Besatzungszone.

Beginn der britisch-amerikanischen Luftbrücke zur Versorgung West-Berlins mit Waren und Lebensmitteln.

JULI

Die drei westalliierten Militärgouverneure übergeben die "Frankfurter Dokumente" an die Regierungschefs der elf Länder in ihren Besatzungszonen. Sie sehen die Einberufung einer verfassunggebenden Versammlung bis zum 1.9.1949 mit dem Ziel der Bildung eines föderalen Staates, die Neugliederung der Länder und den Erlass eines alliierten Besatzungsstatuts vor.

Die Deutsche Kirchenversammlung der westlichen Besatzungszonen verabschiedet eine Satzung der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD). Sie vereinigt die lutherischen, reformierten und kalvinistischen Kirchenverbände aller Besatzungszonen.

Eine sowjetische Note spricht den Westmächten das von ihnen beanspruchte Recht auf freien Zugang nach Berlin ab; sie bezeichnet die Stadt als Teil der sowjetischen Besatzungszone.

AUGUST

Der 1. FC Nürnberg wird erster deutscher Fußballmeister der Nachkriegszeit.

Der US-Medienkonzern Columbia Broadcasting System (CBS) entwickelt eine neuartige Langspielplatte. Die Deutsche Grammophon geht zwei Jahre später mit einer Langspielplatte auf den Markt.

SEPTEMBER

Erster Deutscher Katholikentag seit 1932 in Mainz.

Wahl Konrad Adenauers zum Präsidenten des Parlamentarischen Rats.

NOVEMBER

Die SED spaltet den Berliner Magistrat. In Ost-Berlin wird eine eigene Stadtverwaltung eingerichtet. Der Amtssitz des West-Berliner Magistrats ist das Schöneberger Rathaus.

DEZEMBER

Martin Niemöller wird zum Vorsitzenden des am 13. Juli gegründeten Rates der EKD gewählt.

Londoner Sechsmächteabkommen über die Einrichtung einer Internationalen Ruhrbehörde. Die Sowjetunion wird von der Ruhrkontrolle ausgeschlossen.

28.März, Ostersonntag

Taufgottesdienst von *Maria Brehme, Grete Zabel, Klara Wandel, Helga Hitzemann, Inge Wallich, Helma Wortmann, Agathe Breidenbach, Adelheid Denda, Alfred Bernitt, Hannelore Möllmann* und *Milli Berge mit Pastor August Breidenbach.*

18.Juli

Sonntagschul- und Gemeindeausflug

14. November

Die Gemeinde konnte die wieder instandgesetzte Kapelle beziehen. Viele Brüder kehrten aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Viele, die durch den Krieg ihre Heimat verloren hatten, fanden bei uns eine Neue. Einige zogen auch in den Raum **Wesel**. Hier erkannte die Gemeinde **Oberhausen** eine neue Missionsaufgabe. **Oberhausen** betreute diese Geschwister, die sich zunächst in Stubenversammlungen in **Drevenack** trafen. Gott segnete diese Arbeit. Die Zahl der Geschwister wuchs und so entstand die **Station Wesel**.

11. Dezember

Bruder **Hermann Bolten jun.** der aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt ist, übernimmt die Leitung der *Jugendgruppe*.

1949

JANUAR

Der West-Berliner Oberbürgermeister Ernst Reuter (1889-1953) verlangt die Einbeziehung West-Berlins in den zukünftigen Bundesstaat.

APRIL

Gründung der Nordatlantischen Verteidigungsgemeinschaft (NATO) in Washington.

Deutschlandkonferenz der drei Westmächte in Washington: Die Außenminister Frankreichs, Großbritanniens und der USA beschließen eine endgültige Fassung des Besatzungsstatuts. Desweiteren wird vereinbart, das Demontageprogramm zu reduzieren und die Industrieproduktion zu steigern.

Das Ruhrstatut tritt in Kraft. Es regelt die internationale Kontrolle der Kohle- und Stahlproduktion des Ruhrgebietes durch die westlichen Besatzungsmächte und die Beneluxstaaten.

MAI

Gründung des Europarates durch zehn europäische Staaten.

Bonn wird vom Parlamentarischen Rat zur vorläufigen Bundeshauptstadt gewählt. Von 62 gültigen Stimmen entfallen 33 auf Bonn und 29 auf Frankfurt am Main.

Die Sowjetunion hebt die Berlin-Blockade auf.

Feierliche Verkündung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland in Bonn.

JULI

Papst Pius XII. (1876-1958) droht allen Katholiken, die Mitglieder oder Sympathisanten kommunistischer Parteien sind, mit der Exkommunikation.

SEPTEMBER

Konstituierende Sitzungen des 1. Deutschen Bundestags und des Bundesrats.

Die Bundesversammlung wählt in Bonn den Bundespräsidenten: Theodor Heuss (FDP)

Wahl Konrad Adenauers (CDU) zum Bundeskanzler.

Die sowjetische Nachrichtenagentur "Tass" meldet den ersten Atombombenversuch in der UdSSR.

Die Alliierten stellen nach über 277.000 Hilfsflügen die Luftbrücke nach West-Berlin ein.

OKTOBER

Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR).

Die Zeitschrift "Hör zu" stellt den Igel Mecki vor, eine gezeichnete Figur, die das Blatt kommentiert.

Bei seiner Regierungserklärung begründet Bundeskanzler Adenauer den im Grundgesetz verankerten Alleinvertretungsanspruch der Bundesrepublik.

NOVEMBER

Die Alliierten Hohen Kommissare und Bundeskanzler Adenauer unterzeichnen das Petersberger Abkommen. Es berechtigt die Bundesrepublik unter anderem, konsularische Beziehungen zu westlichen Staaten aufzunehmen und internationalen Organisationen beizutreten.

Beitritt der Bundesregierung zur Internationalen Ruhrbehörde.

DEZEMBER

Der Deutsche Frauenring protestiert gegen die sogenannte "Zölibatsklausel" im Entwurf des Beamtengesetzes. Danach müssen verheiratete weibliche Beamte entlassen werden, wenn das Familieneinkommen auch ohne ihren Verdienst für ihre wirtschaftliche Versorgung ausreicht.

Gründung der Bundesrepublik Deutschland

Als Folge des Ost-West-Gegensatzes schreitet die Teilung Deutschlands voran: Mit den "Frankfurter Dokumenten" fordern die Westmächte die Ministerpräsidenten der Länder am 1. Juli 1948 auf, die Gründung eines westdeutschen Staates einzuleiten. Der Parlamentarische Rat wird daraufhin beauftragt, ein Grundgesetz zu erarbeiten. Er tritt am 1. September 1948 in Bonn unter seinem Präsidenten Konrad Adenauer zusammen. Das Grundgesetz tritt am 23. Mai 1949 in Kraft. Die Bundesrepublik Deutschland ist damit gegründet.

Gründung der Deutschen Demokratischen Republik

Auch aus der Sowjetischen Besatzungszone entsteht 1949 ein deutscher Staat: Aus der "Volkskongressbewegung für Einheit und gerechten Frieden" geht im März 1948 der 1. Deutsche Volksrat hervor, der eine Verfassung ausarbeitet und diese am 19. März 1949 formell beschließt. Der 2. Deutsche Volksrat, der am 7. Oktober zusammentritt, erklärt sich zur provisorischen Volkskammer und beauftragt Otto Grotewohl mit der Regierungsbildung. Damit ist die Deutsche Demokratische Republik als zweiter deutscher Staat gegründet - eine kommunistische Diktatur nach sowjetischem Vorbild

02. Januar

Bruder **Friedhelm Berges**, wird als Vertreter der baptistischen Jugendgruppe in den Arbeitskreis der **Evangelische Jugend Groß-Oberhausen** benannt.

23. Januar

Die **Evangelische Jugend Groß-Oberhausen** trifft sich zum **Jugendrüsttag** im Saal der **Christlichen Gemeinschaft** auf der **Moltkestraße** und Leitung von Bruder **Schütz** und Prediger **Fürstenau** aus **Mülheim**.

23-30. Januar

Evangelisationsveranstaltung

06. Februar

Im **Taufgottesdienst** werden **Helmut Hattke**, **Gerhard Binas**, **Heinz Hitzemann**, **Horst Vesper**, **Helmut Bolten** und **Irmgard Lott** von Bruder **A. Breidenbach** getauft.

13. Februar

Jugendevangelisation in **Mülheim** mit Pfarrer **Busch** aus **Witten** und Bruder **Birkenstock**.

27. März

Der langjährige Älteste, Bruder **Wortmann** gibt das Amt der Gemeindeleitung an den Prediger Bruder **A. Breidenbach** ab.

Schwester **Gisela Becker**, **Jugendpflegerin** unseres Bundes berichtet unserer Jugend von ihrem **Englandaufenthalt**.



Ein
Polizist
regelt
den
Verkehr
im Mai 1949
in OB-Sterkrade

08.Mai

Die Sonntagschule feiert ihr **60.jähriges Bestehen.**

26.Mai, Himmelfahrt

Jugendtreff im Jugendzelt unseres Bundes in **Mülheim**, wo auch der neue *Jugendwart* Prediger **Hühnel** aus **Duisburg** vorgestellt wird.

06.Juni, Pfingstmontag

Radtour der Jugend .Bei schönstem Wetter ging es nach **Mülheim, Kettwig, Heiligenhaus** und zurück.

17.Juli - 03.August

Zeltmission in **Sterkrade.**

16.Oktober

Der Dichter, **Fritz Wörke**, hält einen Vortrag über seine Dichtungen und Werke.

19.Oktober

Bruder **Simoneit** erzählt über die Missionsarbeit in **Afrika.**

14.-21.November

Evangelisiert Bruder **Dittert** in unserer Kapelle.

Am 31.Dezember zählen wir 204 Mitglieder, wovon 32 Mitglieder der Station **Drevenack** angehören.

1950

JANUAR

Der israelische Ministerpräsident Ben Gurion (1886-1973) erklärt Jerusalem zur israelischen Hauptstadt und verstößt damit gegen UN-Beschlüsse.

In Neu-Delhi wird die Republik Indien proklamiert.

Gründung des Müttergenesungswerkes durch Elly Heuss-Knapp (1881-1952), Ehefrau des Bundespräsidenten Theodor Heuss.

MÄRZ

Unterzeichnung der Saar-Konventionen in Paris. Das Abkommen garantiert die politische Autonomie des Saargebiets und legt dessen wirtschaftlichen Anschluss an Frankreich fest.

Die Berlin-Hilfe durch das am 19.10.1948 eingeführte "Notopfer Berlin"

Der Europarat lädt die Bundesrepublik und das Saarland zum Beitritt als assoziierte Mitglieder ein.

APRIL

Das DDR-Ministerium für Volksbildung verbietet das Abspielen von anglo-amerikanischer Tanzmusik in der Öffentlichkeit.

MAI

In der Bundesrepublik entfallen die letzten Lebensmittelrationierungen.

Die Alliierte Hohe Kommission verkündet im Zuge der Dekartellisierung das Gesetz zur Umgestaltung des deutschen Kohlebergbaus und der deutschen Eisen- und Stahlindustrie. Im vorläufigen Bundespersonalgesetz wird die sogenannte Zölibatsklausel für weibliche Beamte verkündet. Danach müssen verheiratete weibliche Beamte entlassen werden, wenn das Familieneinkommen für ihre wirtschaftliche Versorgung ausreicht.

JUNI

Die bundesdeutschen Radiostationen schließen sich in München zur Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) zusammen.

In Paris beginnen die Besprechungen über den Abschluss einer europäischen Montanunion unter Teilnahme Frankreichs, der Benelux-Staaten, Italiens und der Bundesrepublik, aber ohne Großbritannien.

Nordkoreanische Streitkräfte rücken in Südkorea ein: Beginn des Koreakrieges.

Der VfB Stuttgart wird nach einem 2:1-Sieg über die Offenbacher Kickers Deutscher Fußballmeister.

JULI

Ein Zirkuselefant stürzt aus der Wuppertaler Schwebebahn. Der Dickhäuter übersteht den Sturz unverletzt.

SEPTEMBER

Die Firma Henkel bringt mit einer großen Werbekampagne erstmals seit elf Jahren das Waschmittel "Persil" wieder auf den Markt.
Landung der UN-Streitkräfte in Korea.

OKTOBER

Frankreichs Ministerpräsident René Pleven legt in der Nationalversammlung einen Plan für die Aufstellung einer europäischen Armee unter bundesdeutscher Beteiligung, den sogenannten Pleven-Plan, vor. Die Freiheitsglocke in Gedenken an die Berliner Luftbrücke 1948/49 im West-Berliner Rathaus Schöneberg wird von US-Militärgouverneur Lucius D. Clay eingeweiht.

NOVEMBER

Beginn des umfassenden chinesischen Eingreifens in den Koreakrieg mit anschließendem allgemeinen Rückzug der UN-Truppen.
Der DDR-Ministerpräsident Otto Grotewohl schlägt der Bundesregierung die Bildung eines "Gesamtdeutschen Konstituierenden Rates" vor.

DEZEMBER

Verleihung des "Bambi" an die beliebtesten deutschen Schauspieler Sonja Ziemann und Rudolf Prack.

Im Anschluss an die Neujahrsansprache von Bundespräsident Theodor Heuss wird im Rundfunk erstmals die "Hymne an Deutschland" von Hermann Reutter nach dem Text von Rudolf Alexander Schröder gespielt, die als mögliche Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland im Gespräch ist.



Werbung 1950 an der Oberhausener Straßenbahn

Fotos: STOAG



05.Februar

Da Bruder **Eickmann** seit geraumer Zeit das Ältestenamt provisorisch verwaltet, wird er als Ältester in der Gemeindestunde bestätigt.

Der Frauendienst hat sich bereiterklärt, *Liebesgabenpakete* an die Gemeinde **Stollberg** in der Ostzone (Begrifflichkeit der DDR in den 1950 – bis 1960zigern) zu schicken.

19.März

Taufgottesdienst von den Schwestern **Hermann, Fischer, Koriath, Müller, Kosting, Bruder Albert Vesper, Adi Fischer**, Geschwister **Färber** und **Klaus Zabel** mit Pastor **Breidenbach**.

26.März

Großkundgebung im Zirkus **Bugler** in **Essen**, mit einer Verlosung zu Gunsten des Sozialheimes in **Essen**.

07.Mai

Die Sonntagschule feiert mit der Gemeinde das *Frühlingsfest*.

14.Mai

Sonntagschul- und Gemeindeausflug zum "**Engel im Feld**".

04.Juni

Die **Essen-Borbecker** Jugend besucht unsere Jugendgruppe.



18.Juni

Unsere Chöre unterstützen die *Zeltevangelisation* in **Duisburg-Hamborn**.

Juni - September

In dieser Zeit sollen die Nachmittaggottesdienste ausfallen.

Diese freien Nachmittage sollen in erster Linie somit unserer Gemeinde-Jugend zur Verfügung stehen.

23.Juli

Bruder **August Breidenbach** wird durch den Vereinigungsleiter Prediger Brd. **Riemenschneider** nach dem Ordinationskonzil (Prediger **Bamberg** / Essen, Prediger **Hähnel** / **Duisburg** und Prediger **Fürstenau** / **Mülheim-Auerstraße**) ordiniert.

Anschließend wird das Gemeindejahresfest gefeiert.

13.August

Bruder **Schulz** aus **Wiedenest** predigt bei uns.

Die Jugend besucht einen **Bach-Abend** in der **Lutherkirche**.

20. August

Den Predigtendienst versieht Bruder **Jansen** aus **Duisburg-Hamborn**.

27. August

Die Urlaubsvertretung von Bruder **Breidenbach**, Bruder **Hof** aus **Mülheim**, predigt bei uns.

17. September

Jugendtag in unserer überfüllten Kapelle.

Die Leitung hatte Bruder **Dr. Oekinghaus** vom **BFC aus Mülheim an der Ruhr**. Die Jugendlichen sangen an diesem Tag auf dem **Oberhausener Alt-Markt** und auf dem **Rathausvorplatz**.

15. Oktober

Die Gemeinde **Duisburg-Hamborn** tauft Mangels eigenes Taufbecken bei uns.

Zum Heizen stellt **Duisburg-Hamborn** 4 Zentner Kohlen bzw. 15 DM zur Verfügung.

Bei einem *Sängerwettstreit* erhält den

1. Preis für ein **Quartett**:

Helene Wortmann (Sopran), **Trude Hölscher** (Alt),
Hermann Bolten jun. (Tenor) und **Hermann Bolten sen.** (Bass).

Der **1. Preis im Doppelquartett** geht an:

Erna Kleuseb + Elly Behrend (Sopran),
Agatha Breidenbach + Edith Manthey (Alt),
Rudolf Hölscher + Johann Denda (Tenor)
und **Helmut Bolten + Albrecht Vesper** (Bass).

22. Oktober

Es findet ein Familiennachmittag mit dem Grundthema:

Jesus kommt wieder?, statt.

10. Dezember

Taufgottesdienst von **Nelli Kenzler, Maria Tischler, Ruth Zabel, Rena Borgemeister** und **Ingrid + Reinhard Denda** durch Pastor **August Breidenbach**.

Leitung der Gemeinde- und Arbeitsgruppen:

Sonntagschule	Möllmann
Jungscharen	Willy Raudszus + Edith Manthey
Jugend	Hermann Bolten jun.
Chöre	Curt Müller + Theo von Hagen
Frauendienst	A. Kocks
Orgel	Rudolf Hölscher
Schrift-Bücherwart	Brd Kocks
Armenkasse	Brd Stevens
Kastellan	Geschw Ernestine und Hermann Bolten sen.

In diesem Jahr wurde ein Harmonium (auch „Halleluja-Pumpe genannt) angeschafft.

Mitgliederstand am 31.Dez = 224

Zunahme hauptsächlich durch unsere Stationen: **Wesel, Drevenack, Haldern-Rees und Hamminkeln.**

1951

APRIL

In Minnesota/USA wird erstmals bei einem Menschen am offenen Herzen mit Hilfe einer Herz-Lungen-Maschine operiert.
Die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft gewinnt ihr erstes Auslandsspiel nach Kriegsende in Zürich gegen die Schweiz mit 3:2.
Die Außenminister der Benelux-Staaten, Frankreichs, Italiens und der Bundesrepublik unterzeichnen in Paris den Vertrag über die Gründung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), der sogenannten Montanunion.

MAI

Das Ministerkomitee des Europarates billigt die Aufnahme der Bundesrepublik als vollberechtigtes Mitglied des Rates. Das Saarland bleibt assoziiertes Mitglied. Das Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in der Montanindustrie tritt in Kraft.

JUNI Der 1. FC Kaiserslautern wird Deutscher Fußballmeister.

JULI

Großbritannien erklärt als erste der drei Westmächte die Beendigung des Kriegszustandes mit Deutschland, Frankreich folgt am 13.7. und die USA am 19.10.1951.

Enthüllung des Denkmals für die Opfer der Berliner Luftbrücke vor dem Berliner Flughafen Tempelhof.

Beginn der zwei Jahre andauernden Waffenstillstandsverhandlungen in Korea.

SEPTEMBER

Außenministerkonferenz der drei Westmächte in Washington zur Deutschlandpolitik. Die drei Westmächte beschließen, die Bundesrepublik "auf der Grundlage der Gleichberechtigung in eine kontinental-europäische Gemeinschaft" zu integrieren. Die Bundesrepublik soll ferner an der westlichen Verteidigung beteiligt und das Besatzungsstatut durch einen Deutschlandvertrag so lange ersetzt werden, bis eine Friedensregelung mit einem geeinten Deutschland folgt.

OKTOBER

In der DDR werden die Rationierung aller Produkte bis auf Fleisch, Fett und Zucker aufgehoben und Preissenkungen für Textilien und Backwaren eingeleitet.

Januar

Die Baptistengemeinde **Duisburg-Hamborn** tauft bei uns.

11.Februar

Unsere Chöre unterstützen das *50.jährige Jubiläum* des Posaunenchores in **Mülheim**.

Ostern 1951

Einweihung

der Pfeifenorgel in **Oberhausen**. Sie kostete schon damals den stolzen *Batzen* von **6.150 DM**.

26.März

Unsere Jugend fährt zum *Jugendtreff* nach **Mülheim-Delle**.

29.März-01.April

Tagt die Jungschar bei uns und übernachtet auch in der Kapelle.

08.April

Männerchordelegiertentagung bei uns

13.-15.April

Wochenendfreizeit der Jugend mit **Rudi Sichelschmidt** und **Gisela Becker**.

22.April

Bruder **Breidenbach** tauft **Ewald Ott**.

29.April-14.Mai

Jugendevangelisation mit dem **Janz-Quartett** aus **Kanada** im Zelt auf der OB-Lothringer Straße.

01.Mai

24 Jugendliche starten mit dem Rad zu einer Tour über **Götterswickersham, Holten Hirschkamp** usw. zurück.

27.Mai

Sonntagschul- und Gemeindeausflug bei schönstem Wetter

03.Juni

Duisburg-Hamborn feiert einen Taufgottesdienst bei uns.

01.Juli

Auch wir haben wieder einen Taufgottesdienst.

Es werden **Wilhelmine Welp, Wilhelm Baldor, Horst Färber, Hannelore Kapusziok** und **Ulrich + Karin Zabel** durch **August Breidenbach** getauft.

Einige dieser Täuflinge/Geschwister stammen aus den Gemeinden **OB-Lastadien** und **OB-Holten**.

08.Juli

Bruder **Breidenbach** besucht mit der Jugend im **Dinslakener Krankenhaus** eine durch einen Autounfall verletzte junge **Holländerin**.

15.Juli

Kreissängerfest in **Oberhausen**

12.August

Unsere Jugend radelt zum Essener **Baldeneysee**.

30.September

Männerchor und Jugend unterstützen den *Erntedankfestgottesdienst* unserer Geschwister in Drevenack

Oktober

Es werden wieder am **Sonntagnachmittag** Gottesdienste gehalten.

21.Oktober

Taufgottesdienst von **Hedwig Nowotka, Ingeborg Denda, Marlies Hitzemann** und **Wolfgang Brinkmann** mit Bruder **Breidenbach**

05.-11.November

Jugendevangelisation mit Bruder **Gastmann** aus **Essen-Schonnebeck**.

Die Gemeinde beschafft 20 neue *Glaubensstimmen*, die aber **nur für fremde** Gottesdienstbesucher bestimmt sind.

31.Dezember

Trotz Auswanderung von 11 Geschwistern in

die **USA** und **Canada** (**E. Ott; L. Haut; S. Mikoleit; Ehel. M. Zabel; Ehel. A. Zabel und W. Welk**) haben wir 222 Mitglieder

JANUAR

Das Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit tritt in der Bundesrepublik in Kraft. Es verbietet unter anderem Jugendlichen unter 18 Jahren den Alkoholgenuß und unter 16 Jahren das Rauchen.

Die Bundesregierung leistet erstmals Entwicklungshilfe, indem sie sich mit einer halben Million DM an einem UN-Programm zur wirtschaftlichen Entwicklung der sogenannten Dritten Welt beteiligt.

Die DDR verweigert der UN-Kontrollkommission für freie gesamtdeutsche Wahlen die Einreise.

In der Bundesrepublik tritt das Mutterschutzgesetz in Kraft. Danach werden der Kündigungsschutz, die Verdienstsicherung und die Bestimmungen am Arbeitsplatz für werdende und stillende Mütter verbessert.

FEBRUAR

Nachdem Georg VI. (1895-1952), König von Großbritannien und Nordirland, gestorben ist, wird seine Tochter Elisabeth (geb. 1926) noch am gleichen Tag zur Königin Elisabeth II. proklamiert.

Olympische Winterspiele in Oslo. Deutschland nimmt zum ersten Mal seit Kriegsende wieder an den Spielen teil und erringt seine ersten Goldmedaillen im Zweibobfahren durch Anderl Ostler (1921-1988) und Lorenz Nieberl (1919-1968).

MÄRZ

Rückgabe der Insel Helgoland unter deutsche Verwaltung.

Das Wohnungsbauprämiengesetz, zur Bekämpfung der Wohnungsnot, begründet die Bausparförderung in der Bundesrepublik.

Bildung des Landes Baden-Württemberg.

MAI

Bundespräsident Heuss und Bundeskanzler Adenauer einigen sich auf das Deutschlandlied als Nationalhymne mit der dritten Strophe. In Bonn wird der "Vertrag über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den drei Westmächten" unterzeichnet.

Der sogenannte Deutschland- oder Generalvertrag sieht die Gleichberechtigung der Bundesrepublik innerhalb der westeuropäischen Gemeinschaft vor.

Der Ministerrat der DDR beschließt die Errichtung einer 5 km breiten Sperrzone entlang der Demarkationslinie zur Bundesrepublik.

JUNI

Skandal der deutschen Boxgeschichte: Im Kampf um die Meisterschaft im Mittelgewicht in Köln wird der Ringrichter k.o. geschlagen.

Der VfB Stuttgart wird in Ludwigshafen Deutscher Fußballmeister.

Die erste Ausgabe der Bild-Zeitung des Verlegers Axel Springer umfasst 250.000 Exemplare.

OKTOBER

Erprobung der ersten britischen Atombombe auf den Monte Bello-Inseln.

In New York wird der erste dreidimensionale Kinofilm vorgestellt.

NOVEMBER

Auf dem Eniwetok-Atoll im Pazifischen Ozean lässt die USA die erste Wasserstoffbombe detonieren.

Der Republikaner Dwight D. Eisenhower wird zum neuen Präsidenten der USA gewählt.

DEZEMBER

In der DDR wird die Reisefreiheit von Einzelpersonen auf einen Umkreis von 100 km beschränkt.

In der Bundesrepublik werden bundesweit die Notrufnummern 110 für die Polizei und 112 für die Feuerwehr eingeführt.

Ausstrahlung der ersten "Tagesschau" im Fernsehen.

01. Januar

Ab heute wird aus der *neuen Glaubensstimme* gesungen.

03. Februar

Taufgottesdienst von **Walter + Rosemarie Koriath**,

Margot Wallich, Siegfried Bolten, Siegfried Kenzler und **Ilse Behrend** mit Prediger **Breidenbach**.

März

Die Brüder

Curt Müller, Rudolf Hölscher und **Wilhelm Marquardt**

teilen sich den Dienst,

die Gemeinde auf der Orgel musikalisch zu begleiten.

16.März

Bruder **Bendrat** vom *Bund* besucht
unsere Gemeinde und dient uns im Gottesdienst.

18.März

Die Jugend geht zu einem
Evangeliumsvortrag ins
Werks-Gasthaus, rechts.

Foto: Oberhausener Gebäudemanagement



24.-30.März

Evangelisation mit **Dr. Oekinghaus** aus Mülheim an der Ruhr

01.April

Turnusmäßig fallen ab heute die Nachmittagsgottesdienste aus.

14.April, Ostermontag

Die Jugend fährt zum *Jugendtreffen* nach **Düsseldorf**

Mai

Zur Beheizung des Kapelleninnenraumes müssen die Kohleöfen überholt werden.
Die Arbeiten werden an Schlossermeister **Grünwald** vergeben.

Zum Thema: Beheizung der Kapelle

Zwischen den vorderen großen Fenstern in der Kapelle, standen jeweils links und rechts ein Kohleofen. Diese mussten – für den Sonntagsgottesdienst – bereits am späten Sonnabend befeuert werden. Und damit das „Feuer“ nicht ausgeht, schlief der „Heizer“ (meistens der Kastellan, also Hermann Bolten sen. oder einer seine Söhne) auf eine Kapellenbank um sicherzustellen, dass zum Sonntagsgottesdienst die Gottesdienstbesucher nicht frieren mussten!

Übrigens die Stellen der Kaminausgänge sind heute noch nachvollziehbar und zu erkennen. In den Öffnungen sind heute die Ab- und Zuluft-Ventilatoren montiert.

11.-27.Mai



Steht das Missionszelt in **Oberhausen**.

In dieser Zeit waren die Zeltveranstaltungen immer sehr gut besucht.





Auch die Kinder faszinierte das Missions-Zelt, einen „Zirkus“ anderer Art

25.Mai

Die Sonntagschule feiert mit Gemeinde und Jugend ein *Frühlingsfest*.

08.Juni

Der diesjährige Sonntagschul- und Gemeindeausflug geht nach OB-**Osterfeld**.

25.Juni

Die Jugend besucht eine *Evangelisationsveranstaltung*, die im **Kaiserhof** in **Sterkrade** stattfindet.

06.Juli

Unser Männerchor fährt zu einem *Männerchortreffen* nach **Bochum**

20.Juli

Die Chöre und die Jugend unternehmen einen *Ausflug* ins **Ahrtal**.

September

Zeltevangelisation in **Oberhausen** mit Prediger Bruder **Brinkert**.

30.November

Taufgottesdienst von **Anna Hagmann, Fritz Sperling, Wolfgang Denda, Günter + Roswitha Gnuschke, Günter Schmuhl, Aloys Krüger** und **Kurt Fischer**.

Die Taufpredigt hält Bruder **Brinkert** und Bruder **Breidenbach** tauft.

14.Dezember

Jugendweihnachtsfeier mit dem Knabenchor unter Leitung von Herrn **Rombergs**.

Die Sonntagschule wird von Brd. **Willy Raudszus** geleitet und die Jungschar von den Brüdern **Künemuth** und **Schmuhl**.

In diesem Jahr wurde im *Kleinen Saal* eine Gasheizung eingebaut.

8 Geschw. wandern nach USA und Kanada aus (J. Zabel; H. Zabel; G. Zabel und E. Ott)

Zählt die Gemeinde 227 Mitglieder

1953

FEBRUAR

Die Deutsche Bischofskonferenz wendet sich in einer Eingabe gegen den Entwurf der Bundesregierung zur Angleichung des Familiengesetzes an den Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Sie will u.a., dass die Entscheidungsbefugnis des Mannes in bestimmten Fragen nicht angetastet wird, da sie der "natürlichen Ordnung" entspreche.

Unterzeichnung des Londoner Abkommens über die Regelung der deutschen Auslandsschulden. Die Bundesrepublik Deutschland erklärt sich darin bereit, die Auslandsschulden des Deutschen Reiches seit dem Ersten Weltkrieg zu übernehmen.

MÄRZ

Der 73-jährige sowjetische Partei- und Regierungschef Josef Stalin stirbt in Moskau.

In Frankfurt/Main wird auf der Internationalen Automobil-Ausstellung der Messerschmitt- Kabinenroller vorgestellt.

Der Bundestag verabschiedet das Bundesvertriebenengesetz, das die Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen aus den früheren deutschen Ostgebieten und der DDR bundesweit einheitlich regelt.

Vertreter von 17 Staaten unterzeichnen in New York eine UN-Resolution über die Gleichberechtigung von Mann und Frau.

APRIL

In der Bundesrepublik Deutschland verlieren sämtliche Gesetzesbestimmungen ihre Gültigkeit, die mit dem Gleichberechtigungsgrundsatz von Mann und Frau nicht vereinbar sind.

Die Bischöfe der Evangelischen Kirche protestieren gegen den Kirchenkampf der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) und der Regierung gegen die "Junge Gemeinde" und die Evangelische Studentengemeinde.

Deutsche Erstaufführung eines sogenannten 3-D-Films in Düsseldorf mit "Bwana, der Teufel", bei dem auch die spezifischen 3-D-Brillen benutzt werden.

MAI

Im erstmals seit 1943 ausgetragenen Endspiel um den DFB-Pokal besiegt Rot-Weiß Essen im Düsseldorfer Rheinstadion Alemannia Aachen 2:1.

Die Stadt Chemnitz wird auf Beschluss der DDR-Regierung in Karl-Marx-Stadt umbenannt.

Die Villa Hügel in Essen, der frühere Wohnsitz der Familie Krupp, wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht: Erstmals findet eine Kunstausstellung in dem Prunkbau statt.

Erstbesteigung des Mount Everest durch den Neuseeländer Edmund Hillary (1919-2008) und den Nepalesen Tenzing Norgay (1914-1986).

JUNI

Krönung Elisabeth II. (geb. 1926) von Großbritannien. Die auch im deutschen Fernsehen ausgestrahlte Direktübertragung der Krönungsfeierlichkeiten ist die erste Sendung im Rahmen der Eurovision.

80 Bauarbeiter der Ost-Berliner Stalinallee treten in den Ausstand, um gegen die im Mai angeordnete Arbeitsnormenerhöhung zu protestieren. Durch Solidarisierung entsteht eine Großdemonstration von rund 10.000 Menschen, die sich zum Regierungsgebäude in der Leipziger Straße bewegt.

Der Streik gegen die Normenerhöhung in Ost-Berlin weitet sich auf 72 Städte und zahlreiche Ortschaften in der DDR zum Aufstand gegen das kommunistische Regime aus. Die Demonstrationen werden von sowjetischen Soldaten und DDR-Volkspolizisten gewaltsam zerschlagen. Über insgesamt 167 Städte und Landkreise wird der Ausnahmezustand verhängt.

In Ost-Berlin, Leipzig, Magdeburg und Jena werden etwa 20.000 Personen vorübergehend in Haft genommen. Von ihnen werden in den ersten Tagen 29 Personen von sowjetischen Standgerichten zum Tode verurteilt und hingerichtet und in den nächsten Monaten mindestens 1.400 zu teilweise mehrjährigen Freiheitsstrafen verurteilt.

Der Bundestag verabschiedet ein neues Wahlgesetz, mit der sogenannten Fünf-Prozent-Hürde. Des weiteren erhält der Wähler zwei Stimmen für die Wahl. Mit der Erststimme wird der Kandidat in einem Wahlkreis direkt gewählt und mit der Zweitstimme die Partei.

JULI

In Hamburg wird das Volkspark-Stadion, nach dem Berliner Olympia-Stadion die zweitgrößte Sportarena der Bundesrepublik, eingeweiht.

Die UdSSR liefert auf Kredit Lebensmittel und Rohstoffe im Wert von rund 231 Millionen Rubel an die DDR.

15. Tagung des ZK der SED. Walter Ulbricht wird zum Ersten Sekretär des ZK gewählt.

Unterzeichnung des Waffenstillstandes in Korea zwischen den USA und Nordkorea.

AUGUST

Der 17. Juni wird durch Bundesgesetz zum "Tag der deutschen Einheit" bestimmt.

Bekanntgabe der Zündung der ersten sowjetischen Wasserstoffbombe.

Gründung des Technischen Hilfswerkes (THW) als Katastrophenschutzorganisation des Bundes.

SEPTEMBER

Nikita S. Chruschtschow wird zum Ersten Sekretär des Zentralkomitees der KPdSU gewählt.

OKTOBER

Wiederwahl Adenauers zum Bundeskanzler. Bildung seiner zweiten Regierung aus Christlich Demokratischer Union (CDU), Christlich Sozialer Union (CSU), Freier Demokratischer Partei (FDP), Deutscher Partei (DP), und Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten (GB/BHE).

DEZEMBER

Deutschlandpremiere des Films "Das Gewand" von Henry Koster (1905-1988) mit Richard Burton (1925-1984) in der Hauptrolle. Der Film um die Kreuzigung Jesu ist der erste abendfüllende Cinemascope-Farbfilm.

Das Bundesverfassungsgericht erklärt die im Grundgesetz vorgesehene Gleichberechtigung von Mann und Frau für rechtsens.

Die Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 tritt auch für die Bundesrepublik in Kraft.

Ruth Leuwerik (1924-2016) und O.W. Fischer (1915-2004) werden als beliebteste Schauspieler des bundesdeutschen Films in Hamburg mit dem "Bambi" ausgezeichnet.

Das neue

„erschwingliche

Fortbewegungsmittel“,

aus diese Zeit

der Messerschmitt-Kabinenroller

(Aufnahme 2005)



15. Februar

Der *Afrika-Missionar* Bruder **Brinkert** hält eine *Evangelisation* in der **Hermann-Alberts-Straße** ab, die auch von unserer Gemeinde besucht wird.

Ostermontag

Unsere Jugend fährt zum *Jugendtreff* nach **Düsseldorf, Ackerstraße** unter der Leitung von Bruder **Borkowski**.

April

Evangelisation mit Brd. **Hähnel** aus **Duisburg**.

10.Mai

Die Gemeinde feiert mit der Sonntagschule ein *Frühlingsfest*.

24.Mai

Taufgottesdienst von **Frieda Schikorra**, **Gisela Mörike**, **Christel Neumann** und **Willi Kerstan** durch Bruder **Breidenbach**.

31.Mai

Männerchortreffen in **Düsseldorf**

10.Juni

Bruder **Wilhelm Marquardt** wird als Organist der Gemeinde bestellt.

05.Juli

Sonntagschul- und Gemeindeausflug

August

Die Jungen- und Mädchenjungschar macht einen größeren Ausflug.

12.-13.September

Bruder **Simoneit** dient unserer Gemeinde.



Sonntagschule und Jugend Anfang der 1950 ziger Jahre. Ganz links im Bild: Pastor **August Breidenbach**



So sah es mal hinter dem Gemeindewohnhaus aus, ein paar Quadratmeter Wiese und ... ein Hühnerstall

19.September

Die Jugend besucht einen *Vortrag* über **Indien**, im **Werks-Gasthaus** in Oberhausen

20.September

Erster Gottesdienst in **Wesel**

04.Oktober

Die Jugend besucht die Stationsgemeinde **Drevenack**.

19.-25.Oktober

Evangelisation mit dem Evangelisten unseres Bundes Brd. **Sondheimer**.

01.November

Stationsgemeinde **Wesel** erhält Besuch von unserer Jugend.

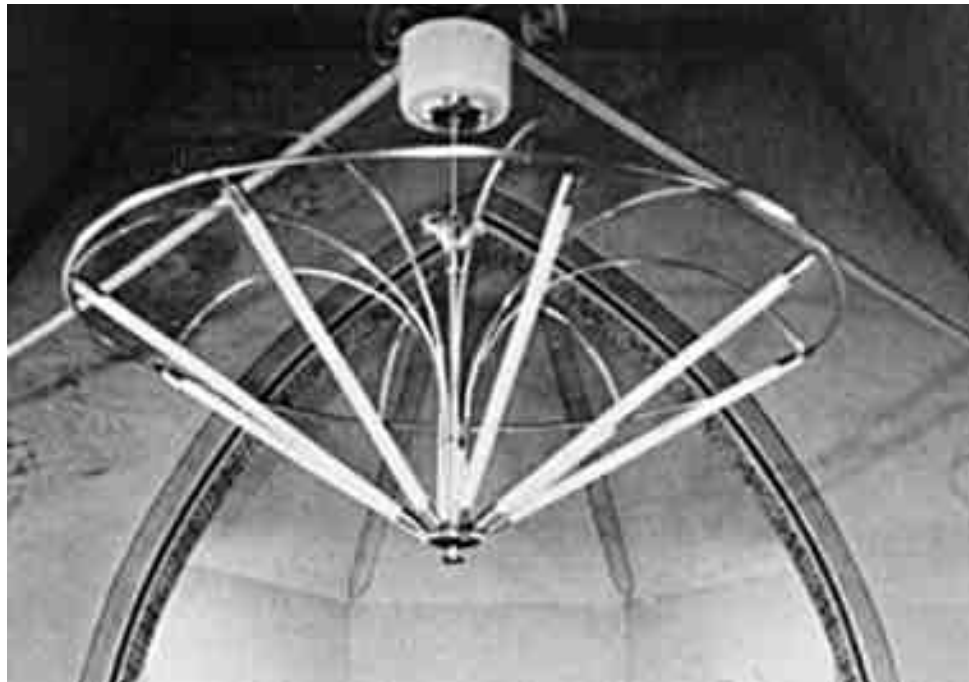


Sonntags-Gottesdienst mit Abendmahl. Die Kelche und Teller sind auf dem Tisch abgedeckt.
Auf der hochgestellten Kanzel, Pastor August Breidenbach, ca. Anfang - Mitte der 1950ziger...

06.Dezember

Bruder *A. Breidenbach* tauft *Rosemarie Krüger, Hannelore Zabel, Erwin Rumf, Helmut Kruber, Werner Zabel* und *Paul Brinkmann*.

In diesem Jahr wird die Kapelle durch eine *erstklassige* Beleuchtung (in der Mitte hängend und spitz nach unten zulaufenden Leuchtstoffröhren), welche einmal ein großes *Schmuckstück* darstellen wird, bereichert.
Kosten 1953: 1.620 DM.



Auf unserem Grundstück sind Garten und Hühnerställe verschwunden um einen Fahrradschuppen (Hinweis für Radfahrer und Motorradfahrer: *Laut Polizeiverordnung, darf das Rad erst auf der Fahrstraße bestiegen werden!*) Platz zumachen. Auf den freien Grünflächen wurden Bänke aufgestellt.

31.Dezember
Zählt die Gemeinde 241 Mitglieder

1954

JANUAR

In Duisburg werden die ersten Parkuhren der Bundesrepublik aufgestellt.
Programmstart des Westdeutschen Rundfunks (WDR) mit Sitz in Köln.
Erstes Reparaturfahrzeug des ADAC für die Pannen-Sofort-Hilfe wird in Deutschland eingesetzt.

FEBRUAR

Uraufführung des Films "Die letzte Brücke" von Helmut Käutner (1908-1980).

APRIL

In Ludwigshafen gewinnt der VfB Stuttgart das deutsche Pokalendspiel gegen den 1. FC Köln.

MAI

Die letzte Bastion Frankreichs in Indochina (Dien-Bien-Phu) fällt und damit endet die französische Kolonialherrschaft in Indochina.
Als Gedenkstätte der Opfer beider Weltkriege wird in Köln das Mahnmal der "Trauernden Eltern" nach Entwürfen von Käthe Kollwitz aufgestellt.

JUNI

Einrichtung einer Bundesprüfstelle zur Beachtung des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften.

JULI

Mit einem 3:2 Sieg über Ungarn wird die Bundesrepublik in Bern Fußballweltmeister.
In Leipzig findet zum ersten Mal der Evangelische Kirchentag statt.
Theodor Heuss wird in West-Berlin erneut zum Bundespräsidenten gewählt.

SEPTEMBER

In der "Londoner Akte" wird die Aufnahme der Bundesrepublik Deutschland und Italiens in den Fünfmächtepakt (Brüsseler-Vertrag vom 17. März 1948) und in die NATO empfohlen.
Erste deutsche Familienserie im Fernsehen geht "Unsere Nachbarn heute Abend: Familie Schölermann" auf Sendung.

OKTOBER

Volkskammerwahlen in der DDR, die Einheitslisten erhalten 99,46 Prozent.
Auf der Viermächtekonferenz der drei Westmächte mit der Bundesrepublik werden der Deutschlandvertrag neu gefasst, die Beendigung des Besatzungsregimes geregelt und Sicherheitsgarantien für West-Berlin bekräftigt. Auf der Neunmächtekonferenz zwischen den sechs EVG-Staaten, Großbritannien, Kanada und USA wird die Gründung der Westeuropäischen Union (WEU) beschlossen. Die 15-Mächte-Konferenz lädt die Bundesrepublik zum Eintritt in die NATO ein und erkennt ihren Alleinvertretungsanspruch an. Schließlich wird in der Zwei-Mächte-Konferenz zwischen Frankreich und der Bundesrepublik das Saarstatut unterzeichnet, das für das Saarland politische Autonomie bei wirtschaftlicher Bindung an Frankreich vorsieht.
In Oberhausen finden die "1. Westdeutschen Kulturfilmtage" statt.

NOVEMBER

Offizieller Beginn des ARD-Gemeinschaftsprogramms.
Ausbruch des Algerienkrieges im französischen Überseegebiet Algerien, der 1962 mit der Anerkennung der Unabhängigkeit Algeriens endet.
Kindergeldgesetz über Gewährung von Kindergeld und Errichtung von Familienausgleichskassen in der Bundesrepublik.

DEZEMBER

Der Rechtsausschuss des Bundestages lehnt es ab, unverheirateten Frauen die Anrede "Frau" für den Umgang mit Behörden zuzugestehen. Damit bleibt "Fräulein" im amtlichen Sprachgebrauch.
Auf der Konferenz der Vertreter der DDR, Polens und der Tschechoslowakei in Prag wird der gemeinsame Schutz der Unantastbarkeit der Grenzen der drei Staaten beschlossen.



Eine „Trinkhalle“
(Bezeichnung eines kleinen Kioskes)

aus Oberhausen

in den 1950er Jahren

Ein Kunde verspeist
hier sofort
einen Roll-Mops.

Fotos: Stadtarchiv Oberhausen



Das "Bali-Kino" im Bahnhofsgebäude Oberhausen wurde 1954 eingerichtet. Mit der Sanierung 1993 verschwand das Kino wieder.

Foto: Stadtarchiv
Oberhausen

05. Februar

Sichtliche Schwierigkeiten bereitet es, eine *Taufhose* für einen Prediger von 1,80m zu erhalten (sie wird immer eine von Nachbargemeinden geliehen).

Auch sollen neue Taufkleider beschafft werden, da die vorhandenen seit Bestehen unserer Gemeinde immer im Gebrauch -sowie sogar verliehen wurden -und nun doch arg verschlissen sind.



Nachkriegsreklame an einer Straßenbahn, hier vor dem Amtsgericht Oberhausen. Viele waren arbeitslos, hatten kaum Geld, aber für Zigaretten waren immer „Pfennige“ (Pf) vorhanden – wie hier für 3 1/3 Pfennig!

Foto: STOAG

20. Februar

Bei der Ältestenwahl werden die Brüder **Wilhelm Wortmann** (Nachfolger von **Brd. Wilhelm Eickmann** 1953 verstorben) als Gemeindeleiter und **Hermann Bolten sen.** sowie **Herbert Gnuschke** als Mitälteste

gewählt.

Bruder **Fritz Klingelhöller** übernimmt die Leitung der Knabenjungschar, die bis dahin von Bruder **Werner Wortmann** geleitet wurde.

21. Februar

Bruder **Erich Pettelkau**, aus **Wesel**, gibt einen Bericht über die Arbeit in **Wesel**.

Er bittet um die Schaffung einer Versamlungsstätte, worauf ein

"Wesel-Missionskonto"

eingrichtet wird.

Die Betreuung sowie deren Organisation erfolgt durch die Brüder **Kerner**, **Gnuschke**, **Cramer** und **Marquardt**.

Ostermontag

25 Jugendliche fahren zum traditionellen *Jugendtreffen* nach **Düsseldorf**, wo u.a. auch auf dem **Rathausplatz** Lieder vorgetragen werden.

11.April

Die **Oberhausener** Gemeinde beschließt den Kauf eines Grundstücks für die Station in **Wesel**.

10.Juni

Es wird ein 800 qm Grundstück im **Weseler - Schill- Viertel** für 8000 DM erworben. (**Gabainstraße**)

18.Juni

Geschwister, die früher in *der Welt (Oper)* sangen, veranstalten einen geistlichen Abend in Wort und Lied.

27.Juni

Baptistengemeinde Duisburg-Hamborn tauft bei uns.



Die „grüne Minna“, Polizei- Einsatzwagen des Überfall-Kommandos



24.-26.Juli Die Gemeinde feiert ihr **60 jähriges Bestehen.**

Motto des Tages: ***Ich will Dich nicht verlassen noch von Dir weichen.*** Josua 1.5

In diesem Jahr werden unsere Kapellenbänke überholt (wofür sich der Frauendienst besonders stark gemacht hat) um wieder ein neuwertiges Aussehen zu erhalten.

19.September

Die Jugend des **Ruhrgebiet-Nordkreises** ist zur *Zeltmission* mit Bruder **Brinkert** in **Essen-West** eingeladen. Von uns führen 30 Jugendliche hin.

03.Oktober

Taufgottesdienst von **Dieter Kerner, Dietmar Denda, Kurt + Heinz Bajorat, Ulrich + Sabine Schikorra, Ingrid Froese, Fritz + Helene + Ursel Hillebrandt, Theodora Engler** und **Irmgard Neumann** mit Bruder **Breidenbach**.

Bruder **Helmut Kruber** übergibt die Leitung der Knabenjungschar an Bruder **Werner Wortmann**.

In diesem Jahr wird ein elektrischer Staubsauger zur Kapellenreinigung angeschafft.

31.Dezember

Die Jugend führt das Deklamatorium *Die letzte Roggenfuhr*, von A. Goes auf.

Außerdem können wir auf einen Mitgliederstand von 259 Mitgliedern zurückblicken.

JANUAR

Das erste atombetriebene U-Boot der Welt, die US-amerikanische "Nautilus", sticht in See.
Die Sowjetunion erklärt den Kriegszustand mit Deutschland für beendet.

FEBRUAR

Neuer französischer Ministerpräsident wird Edgar Faure.
Die Kultusminister der Länder, außer Bayern, einigen sich auf ein Abkommen zur Vereinheitlichung des Schulwesens in der Bundesrepublik. Das Schuljahr soll einheitlich zu Ostern beginnen, die verschiedenen Bundesländer erkennen die Abschlüsse gegenseitig an.

MÄRZ

Das Berliner Philharmonische Orchester wählt Herbert von Karajan (1908-1989) zu seinem neuen ständigen Dirigenten.
Die erste Jugendweihe findet in Ost-Berlin statt.

APRIL

Der britische Premierminister Winston Churchill tritt zurück. Nachfolger wird der bisherige Außenminister Anthony Eden.

MAI

Die "Pariser Verträge" treten in Kraft. Abgesehen von einigen alliierten Sonderrechten wie Truppenstationierung, Berlin-Status, Wiedervereinigungs- und Friedensvertragsfrage, erlischt das Besatzungsstatut, die Bundesrepublik wird bedingt souverän.
Beitritt der Bundesrepublik zur Westeuropäischen Union (WEU). Beitritt der Bundesrepublik zur NATO.

Einführung des Europapokalwettbewerbes für Fußball-Vereinsmannschaften.
Regierungsvertreter der DDR, Albaniens, Bulgariens, Polens, Rumäniens, Ungarns, der Tschechoslowakei und der Sowjetunion unterzeichnen in Warschau den Warschauer Pakt als Gegengewicht zur NATO. Er sichert der Sowjetunion das Recht zur Stationierung ihrer Truppen in Ost- und Mitteleuropa und schließt die kommunistischen Staaten unter sowjetischer Führung stärker zusammen.
Die vier Siegermächte und Österreich unterzeichnen den Staatsvertrag, mit dem Österreich die volle Souveränität wiedererhält.

JULI

Eröffnung "Disneylands", des größten Vergnügungsparks der Welt, in Los Angeles/USA.
Der Generalsekretär der KPdSU, Nikita S. Chruschtschow, verkündet auf einer Kundgebung in Ost-Berlin die sowjetische Zweistaatentheorie, die von einer Teilung Deutschlands ausgeht. Sie besagt, dass die Wiedervereinigung Sache der Deutschen selbst sei und eine Beseitigung der "sozialen Errungenschaften" der DDR nicht in Frage komme.

AUGUST

Die Mitglieder der "Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit" (OEEC) unterzeichnen das Europäische Währungsabkommen, das die Europäische Zahlungsunion ersetzt.
Das NOK der DDR und das der Bundesrepublik beschließen die Entsendung einer gesamtdeutschen Olympiamannschaft zu den Olympischen Spielen nach Melbourne.

SEPTEMBER

Bundeskanzler Adenauer reist mit einer Regierungsdelegation nach Moskau. Am 12.9. unterzeichnen der sowjetische Ministerpräsident Nikolai A. Bulganin (1895-1975) und Adenauer eine Vereinbarung über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen und über die Rückführung der letzten deutschen Kriegsgefangenen.
Bundeskanzler Adenauer verkündet vor dem Bundestag die sogenannte Hallstein-Doktrin, nach der die Bundesregierung keine diplomatischen Beziehungen mit Staaten unterhalten könne, die die DDR anerkennen (mit Ausnahme der Sowjetunion).
Der amerikanische Schauspieler James Dean stirbt bei einem Autounfall in Paso Robles.

OKTOBER

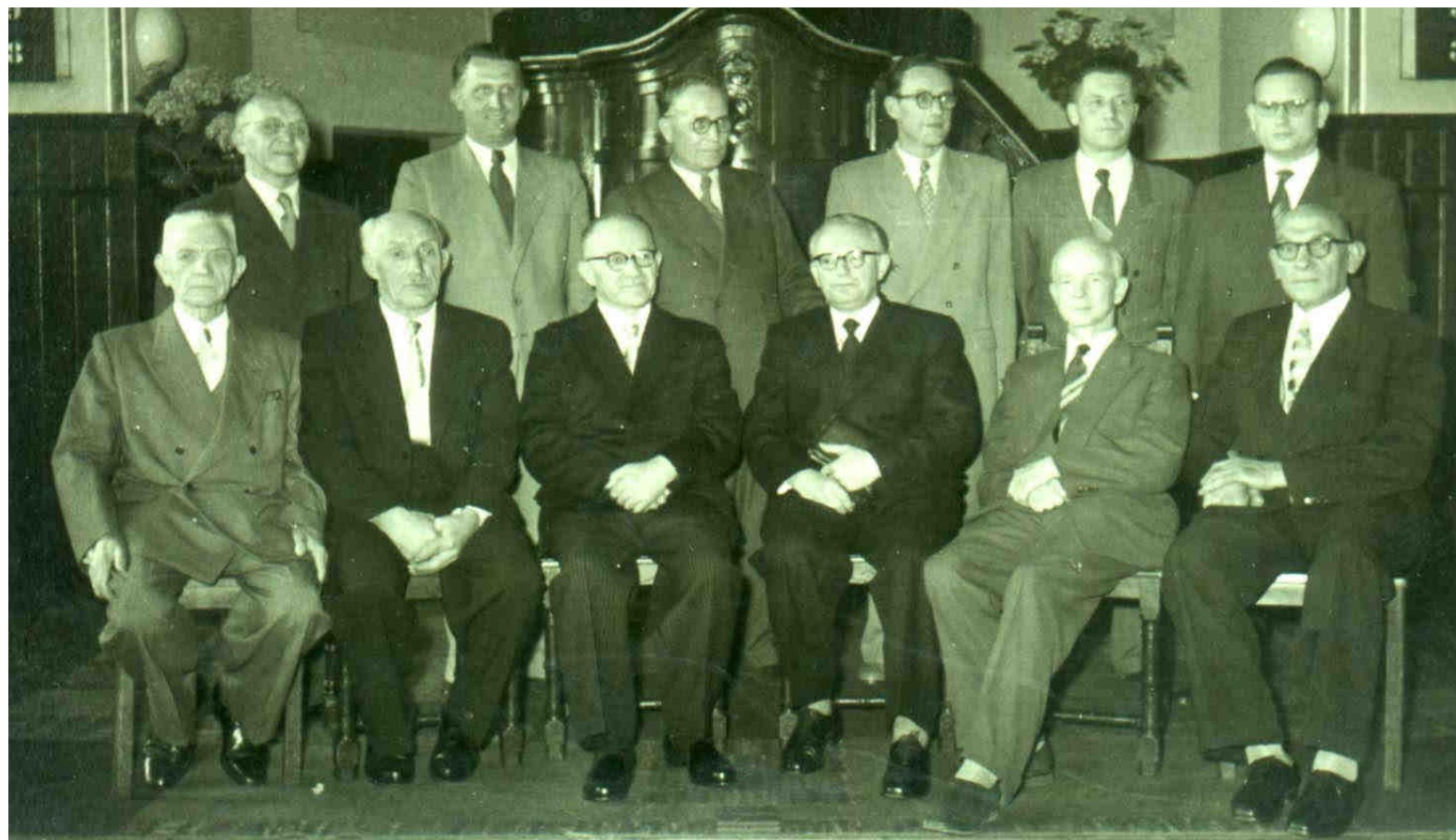
Die ersten Spätheimkehrer aus der sowjetischen Kriegsgefangenschaft treffen im Lager Friedland/Kreis Göttingen ein.
Die Bevölkerung des Saarlandes lehnt in einer Volksabstimmung mit 67,71 Prozent der Stimmen das Saarstatut ab, das die politische Autonomie und die wirtschaftliche Angliederung des Saarlandes an Frankreich vorsah.

NOVEMBER

Das "Gesetz über Staatswappen und die Staatsflagge der DDR" tritt in Kraft. Danach hat die offizielle Fahne die Farben Schwarz-Rot-Gold; das Wappen besteht aus Hammer und Zirkel, von einem Ährenkranz umgeben.

DEZEMBER

Der italienische Außenminister Gaetano Martino (1900-1967) und Bundesarbeitsminister Anton Storch (1892-1975) unterzeichnen in Rom ein Abkommen, das die Beschäftigung von zunächst 100.000 italienischen Arbeitern in der Bundesrepublik vorsieht.



Der Gemeinde-Vorstand vor 1956

V. l. nach rechts u. hinten:?, Walter Fidora, ?, Hermann Bolten jun., Edmund S. Cramer, Wilhelm Marquardt, vorn: ?, Hermann Bolten sen.,?, August Breidenbach, ?, Johann Möller

Älteste: **Wilhelm Wortmann** (Gemeindeleiter) **Hermann Bolten sen.** und **Herbert Gnuschke**.

Diakone: **Robert Möllmann, Johann Müller, Eduard Wallich** und **Werner Wortmann**.

Beisitzer: **Hermann Bolten jun., Edmund Cramer, Walter Fidora** (Schriftführer)
und **Wilhelm Marquardt** (Kassierer).

Leitung der Gemeindegruppe:

Gemischter Chor:	Vors. Johann Müller + Dirigent Curt Müller
Männerchor:	Vors. Hermann Bolten sen. + Dirigent Curt Müller
Frauendienst:	Paula Henkevoss + Martha Schmuhl
Sonntagschule:	Willy Raudszus
Jugendgruppe:	Hermann Bolten jun.+ Reinhard Schindel
Jungmädchengruppe:	Roswitha Gnuschke
Mädchenjungschar:	Roswitha Gnuschke + Gisela Cramer
Knabenjungschar:	Kurt Bajorat + Werner Wortmann.
Organisten:	Rudolf Hölscher + Wilhelm Marquardt
Zeitschriften + Büchertisch:	Albert Kerner
Schriftenmission (Tatkreis):	Edmund Samuel Cramer (ESC)

Gemeindevorstand:

Älteste: **Wilhelm Wortmann** (Gemeindeleiter) **Hermann Bolten sen.** und **Herbert Gnuschke**.

Diakone: **Robert Möllmann**, **Johann Müller**, **Eduard Wallich** und **Werner Wortmann**.

Beisitzer: **Hermann Bolten jun.**, **Edmund Cramer**, **Walter Fidora** (Schriftführer)
und **Wilhelm Marquardt** (Kassierer).

20. Februar

In der Gemeindestunde werden die Brüder **Wilhelm Wortmann** als Gemeindeleiter und Ältester sowie als Mitälteste, **Hermann Bolten sen.** und **Herbert Gnuschke** gewählt.

"Kleinst-Lkw, *Goliath*
in den 1955 zügeln...
nur 15 PS
für einen Dreivierteltonner,
hier in
Düsseldorf 1986



27. März

Es findet eine Gemeindeversammlung der
Weseler und **Drevenacker** Geschwister statt,
in der beschlossen wird, dass sich die
Stationen Wesel und **Drevenack** zur **Station Wesel** zusammen-
schließen.

03. April

In Wesel wird eine Geschwisterversammlung abgehalten, mit dem Thema:
Um Missionstätigkeiten in Wesel zu entfalten, muss eine Versamlungsstätte her.



Wieder in Ermangelung von Männern
durch Kriegsgefangenschaft,
verschollen oder gefallen,
mussten
wie kurz vor Kriegsbeginn – 1939 –
wieder Mütter und Frauen d
en damaligen
„Männer-Beruf“
als
Straßenbahn-Schaffnerin
übernehmen

Auch in Oberhausen müssen Baumaßnahmen dringend ausgeführt werden.
So soll der Um- und Aufbau des *Kleinen Saales*, der zwischen Kapelle und Wohnhaus liegt
sowie eine neue *Toilettenanlage* gebaut werden.

Prediger Bruder **August Breidenbach** übergibt die Leitung der Gemeinde an den
Gemeindeleiter Bruder **Wilhelm Wortmann**.

Bruder **Breidenbach** geht als Prediger zur Gemeinde nach **Bielefeld**.

29. Mai

Bruder **Breidenbachs** letzter *Taufgottesdienst* mit **Erika Hillebrandt**, **Karin Hölscher**,
Dörte Cramer und **Sieglinde Fisher**.

05. Juni



Sonntagschulausflug nach Osterfeld, ganz links:

Willy Raudszus, Sonntagschulleiter und ganz rechts: August Breidenbach, Pastor und davor Rolf Hölscher
und die herzlich lachende im linken Teil unterhalb von Helmut Kruber dahinter ein Ball, ist Gisela Mörike
(Kerner)



Unser gemischter Chor im Juli 1955



Unser Männerchor im Juli 1956, kurz vor der Ausflug-Abreise; ganz rechts vorn, der Dirigent, Curt Müller



Auch mit „Spaß“ konnte unser Männerchor christliche Gesänge vortragen

19.Juni

Verabschiedung vom Pastoren-Ehepaar **August** und **Agathe Breidenbach**.

Juli

Ein Bauausschuss mit den Brüdern **Herbert Gnuschke**, **Curt Müller** und **Walter Fidora** wird gewählt. Sie sind mit der Fortführung der Arbeiten in **Oberhausen** (Umbau der Wohnungen im Kapellenanbau, die vorher mit Geschw. **Kocks** und **Schauenburg** belegt war) und mit dem Gemeindegebäudebau in **Wesel** betraut.

Da Geschw. **Kocks** nach **Weltersbach** verziehen, übernimmt Schw. **Paula Henkevoss** die Leitung des Frauendienstes.

24.Juli

Bruder **Paul Haverland** ist Festprediger des diesjährigen Jahresfestes und stellt sich dabei gleichzeitig als eventueller Nachfolger von Bruder **August Breidenbach** vor.

Damals modernes
Wartehäuschen
mit „Fernsprech-Zelle“
in Oberhausen,
Foto: STOAG



B a u b e s c h r e i b u n g

für das Bauvorhaben der Evgl. Freikirchlichen Gemeinde Oberhausen,
Oberhausen/Rhld., Walter-Flexstrasse

Um Platz für Jugendräume zu gewinnen, ist beabsichtigt, den kleinen Saal, der zwischen der Kapelle und dem Wohnhaus liegt, seitlich zu erweitern und aufzustocken. Gleichzeitig sollen die Abortanlagen, die sich jetzt in einem Anbau im Erdgeschoß befinden, in das Keller-
geschoß verlegt werden. Vor dem Treppenhaus des Wohnhauses wird ein Windfang errichtet, von dem aus man das Erdgeschoß des kleinen Saales und das Treppenhaus des Wohnhauses erreicht. Der Zugang zu dem neu gewonnenen Raum im ersten Obergeschoß ist vom vorhandenen Treppenhaus aus vorgesehen.

Um den kleinen Saal im Erdgeschoß besser ausnutzen zu können, ist beabsichtigt, die vorhandene Apsis abzubrechen und die Öffnung zum Versammlungsraum zuzumauern. Die links und rechts der Apsis angeordneten Türen sollen erweitert werden.

Alle neuen Decken sollen als Stahlbetondecken ausgebildet werden, die als durchlaufende Platten auf Stahlbetonunterzügen liegen. Das Dach erhält zur Erzielung des Dachgefälles einen Gefällebeton aus Bins Kies. Es wird mit zwei Lagen teerfreier Pappe abgedeckt.

Die Ableitung der Tageswasser erfolgt in die vorhandenen Tonrohrleitungen. Die Abortanlage wird ebenfalls an den vorhandenen Tonrohrkanal angeschlossen.

Weitere Einzelheiten sind der beigelegten Bauzeichnung zu entnehmen.

Alle tragenden 25 oder 30 cm starken Mauern aus Halbblock- oder Schwemmsteinen müssen zur Aufnahme der Deckenlasten ein 15 cm hohes Stahlbetonrähm mit 2 R 21 12 erhalten.

Oberhausen/Rhld., den 29. September 1955

Genehmigung in Verbindung mit der San-
itätsabw. vom heutigen Tage

HERBERT NEUBAUER
Architekt, Oberhausen, K Lorenstr. 50c
(12a) 12a 12a 12a 12a
KLORENSTRASSE 50c

Bauaufsichtsamtlich
geprüft.

Oberhausen, den 28.1.56

Der Oberstadtdirektor

Bauaufsicht

Oberhausen, 25. Jan. 1956

Bauaufsicht

K o s t e n a n s c h l a g

für die Umbauarbeiten an der Kapelle der Evang.-Freikirchlichen
Gemeinde Oberhausen/Rhld., Walter-Flexstrasse 13

Nachstehendem Kostenanschlage liegen die Baupreise nach dem Bauindex
vom Juni 1955 zugrunde.

I. Reine Baukosten

1. Erd-,Maurer-,Stahlbeton- u.Kanalarbeiten	24.680.-	✓
2. Klempner-und Installationsarbeiten	2.440.-	
3. Dachdeckerarbeiten	500.-	
4. Elektro-Installation	300.-	
5. Innen- und Außenputzarbeiten	3.955.-	
6. Plattierungsarbeiten und Terrazzostufen	2.535.-	
7. Schmiede- und Schlosserarbeiten	660.-	
8. Schreinerarbeiten	3.390.-	
9. Anstreicherarbeiten	1.995.-	
10. Bodenbeläge	2.525.-	
11. Vorhang	900.-	
12. Sonstiges und zur Abrundung	140.-	
Gesamt	44.000.-	

II. Baunebenkosten

1. Architektenleistungen	3.690.-	
2. -Verwaltungs-und Behördenleistungen	310.-	
Gesamt:	4.000.-	
Gesamtkosten	48.000.- DM	-----

Oberhausen/Rhld., im Juni 1955

HERBERT NEUBAUER
ARCHIT. u. Ing. FÜR HOCHBAU
[22a] OBERHAUSEN/RHLD.
KLURENSTRASSE 50a

Arbeitsplan für die Restarbeiten / Umbau Kleiner Saal

Stufe A

- | | | |
|---|---|--------------------------|
| 1.) Vortau (Schutzdach) | Eisenbeschaffung
Plan | Fidora
" / Gauschke |
| | Eisenverarbeitung Rückspr. Fid./Gn. mit
evtl. Beschaffg. von Schweißgerät
evtl. Schlosser Popke / Schindler / Kariath | Wolfg. Danda
Gauschke |
| | Glasbeschaffung
Verglasung (Preisvergleich: Antweiler) | Fidora
Pa. Ponten |
| 2.) Aussemputz
Kuppelengiebel
Erker Pred. Wohn.
Dach / Kreuz | } Materialbeschaffung }
Putzerkolonne } | Bolten sen. |
| 3.) Gardarobe
kl. Saal | | |
| 4.) Riffriedigung/Stucco
Vergartengestaltg. | Sonderbesprechung | Ges. Bauausschuß |

Stufe B

- | | | |
|---|---|-------------|
| 5.) Innenputz
Teil. Ring.
Saal Ring. | } Materialbeschaffung }
Ausführung } | Bolten sen. |
| 6.) Türen belegen
Schallsolierung | | |
| 7.) Umkleidung-Waschb.
Schrank für Reinig. | | Gauschke |

Stufe C

- | | | |
|---|----------------------------------|------------------|
| 8.) Aushangkasten
Gemeindeschild | | Haverland |
| 9.) Malerarbeiten
Wandmstrich resp.
Tapezierung | } | Fidora |
| 10.) Sockel - Kl. Saal | | Gauschke/Fidora |
| 11.) Fußbodenbelag | Sonderbesprechung / Firmenarbeit | Ges. Bauausschuß |

Beendigung sämtlicher Arbeiten soll nach Möglichkeit
so vorangetrieben werden, dass bis zum Kapellen-
jubiläum alles beendet ist (Finanzierung?)

Verteiler: Haverland
Gauschke
Bolten
Fidora

H. K. K.

11. September

Bruder **Jochum**, Seminarist von **Hamburg**, der 5 Wochen in **Oberhausen, Wesel** und **Drevenack** diente, wird mit einer Familienfeier verabschiedet.

09. Oktober

Beim *Erntedank*-Gottesdienst dient Bruder **Jansen** aus **Krefeld** mit dem Wort.

11. Dezember

Bruder **Paul Haverland** aus **Weener/Ems**, wird als Nachfolger für Bruder **Breidenbach** von Bruder **Schiffer** mit einem Festgottesdienst in die Gemeinde eingeführt.

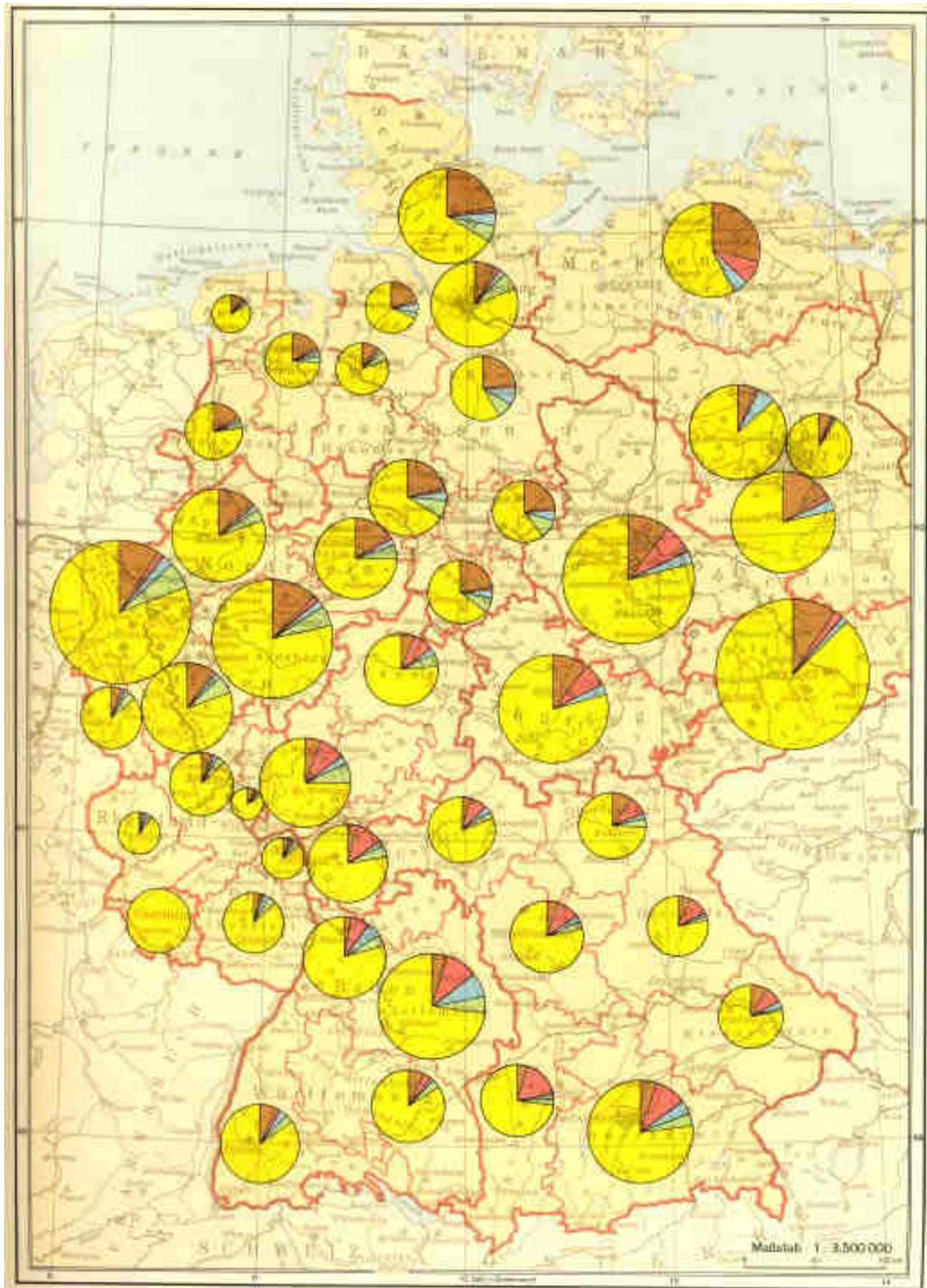
Er bezieht die inzwischen renovierte Wohnung im anhängenden Wohnhaus, die nun als Predigerwohnung bereitgestellt wird.

Paul Haverland
und seine Ehefrau **Magdalene**
1955 – 1968 Pastor in Oberhausen

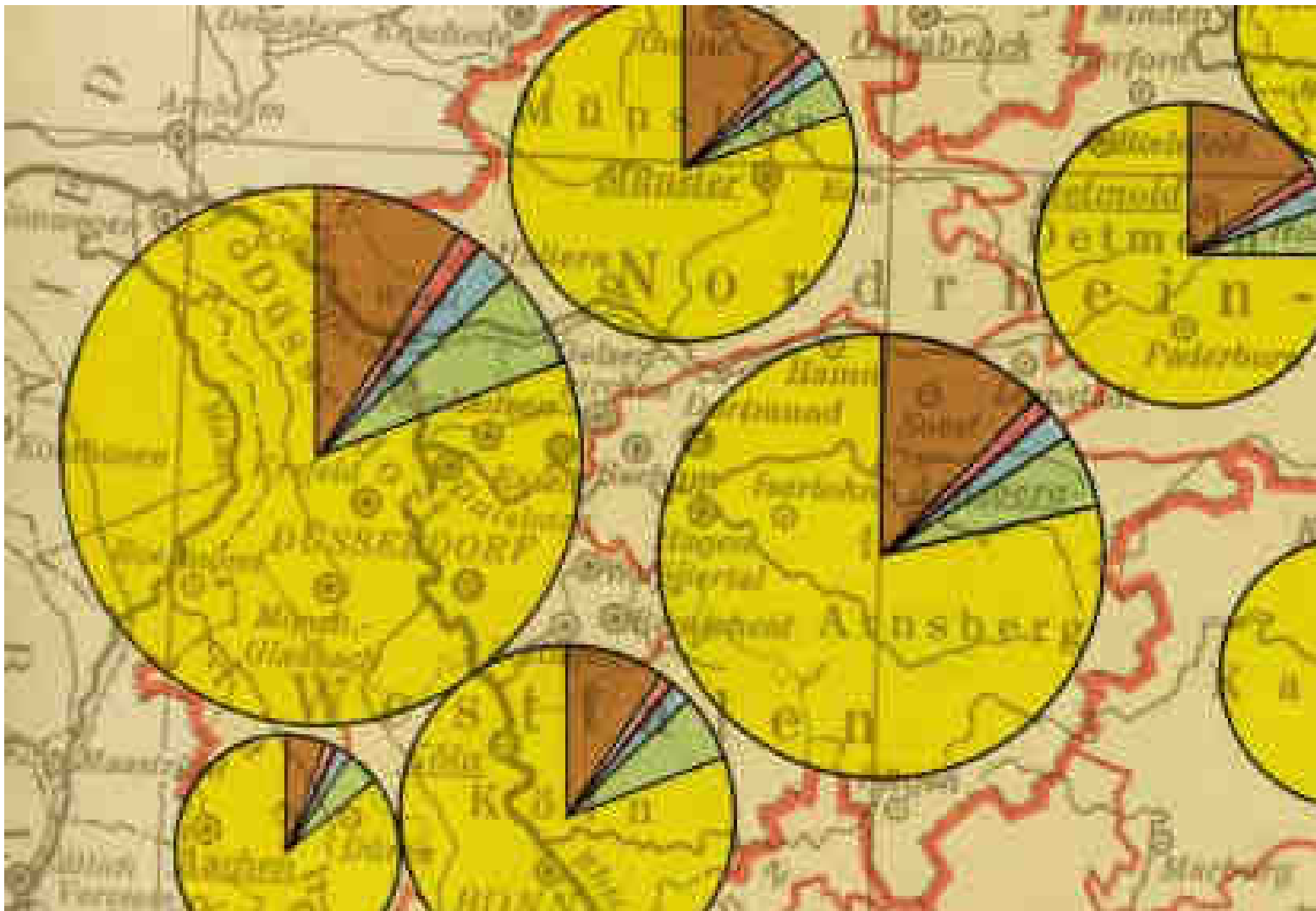


Dieses Foto war das Weihnachtsgeschenk an alle Sonntagschulkinder im Jahre, 1955

VERTEILUNG DER VERTRIEBENEN UND ZUGEWANDERTEN IN DER BUNDESREPUBLIK UND SOWJETZONE



Stand Dez 1955



Die Farben der Kreissektoren bedeuten :

- Vertriebene aus den Ostgebieten des Deutschen Reiches
- Vertriebene aus der Tschechoslowakei
- Vertriebene aus anderen Ostgebieten

- nur in der Bundesrepublik: Zugewanderte aus der Sowjetzone bzw. Ost-Berlin
- in der Bundesrepublik: aus dieser Stammende
- in der Sowjetzone: aus einer der 4 Besatzungszonen bzw. Berlin Stammende

Die Flächen der Kreise entsprechen in der Bundesrepublik der Wohnbevölkerung der Regierungsbezirke der Länder nach dem Stand vom 31.XII.1955, in der Sowjetzone der Wohnbevölkerung der Länder nach dem Stand vom 29. X. 1946. (1 cm² stellt 725.000 Bewohner dar).

Maßgebend für die Zuweisung zu einer der 5 Gruppen ist der Familienwohnsitz am 1.IX.1939.

31. Dezember haben wir 260 Mitglieder

JANUAR

In Siersdorf am Niederrhein treffen die ersten 50 Gastarbeiter aus Italien ein.
Olympische Winterspiele in Cortina d'Ampezzo/Italien.

MÄRZ In West-Berlin stellt die amerikanische Firma IBM erstmals in Europa ihren modernsten Computer vor.

APRIL

In Ost-Berlin wird auf einer Veranstaltung der FDJ der "Jazz" als Musikrichtung kritisiert und unter anderem auch von Hanns Eisler als Gefahr für die Jugend dargestellt.

MAI

Vor dem Rathaus Schöneberg in West-Berlin demonstrieren 100.000 Menschen für die Wiedervereinigung Deutschlands.
In München wird der größte Computer Europas in Betrieb genommen.
In Lugano/Schweiz findet der erste "Grand Prix de la Chanson", internationale Schlagerwettbewerb statt.

JUNI

Borussia Dortmund wird nach einem 4:2-Sieg über den Karlsruher SC in West-Berlin Deutscher Fußballmeister.
Arbeiteraufstand Posen/Polen wird durch Armee-Einheiten niedergeschlagen. 53 Tote und rund 300 Verletzte.
Der Bundestag verabschiedet das Wehrpflichtgesetz. Bundeswehr wird Wehrpflichtarmee. Dauer des Wehrdienstes auf 12 Monate.
Außerdem wird ein ziviler Ersatzdienst für Kriegsdienstverweigerer eingerichtet.

SEPTEMBER

Der US- Rock 'n' Roll-Sänger Elvis Presley tritt erstmals im Fernsehen auf. Die Fernseh-Show bricht alle Zuschauerrekorde.

OKTOBER

Das "Deutsche Fernsehen" beginnt mit der täglichen Ausstrahlung der "Tagesschau".
Der Bundestag beschließt die Einführung einer zentralen "Verkehrssünderkartei" mit Sitz in Flensburg.
Beginn des bewaffneten Volksaufstandes in Ungarn gegen das stalinistische Regime.
Vertrag zwischen der Bundesrepublik und Frankreich zur Saarfrage. Im sogenannten "Luxemburger Vertrag" wird die Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland geregelt. Die offizielle politische Eingliederung wird für den 1.1. 1957 und die wirtschaftliche Eingliederung für den 1.1. 1960 festgelegt.
Israelische Streitkräfte greifen Ägypten an und besetzen in kurzer Zeit die Sinai-Halbinsel. Sie reagieren damit auf die ägyptische Verstaatlichung des Suezkanals, der bisher in französischem und britischem Besitz war
Der von den ungarischen Aufständischen als Ministerpräsident eingesetzte Reformkommunist Imre Nagy verkündet den Austritt Ungarns aus dem Warschauer Pakt sowie die Neutralität des Landes.

NOVEMBER

Sowjetische Panzereinheiten marschieren in die ungarische Hauptstadt Budapest ein, schlagen den Volksaufstand nieder und beenden damit den Versuch Ungarns, sich aus dem Ostblock zu lösen und demokratische Reformen einzuleiten.
Olympische Sommerspiele in Melbourne/Australien.

DEZEMBER Die Münchner Lach- und Schießgesellschaft stellt in Schwabing ihr erstes Programm vor.



Oberhausener Linien-Bus

Straßenbahn am Rathaus Oberhausen in den 1950zigern

Foto: STOAG



Gemischter Chor zum Neujahrsgottesdienst 1956

Von hinten nach vorn und v.l. n. r.: Oskar Mantey, Helmut Kruber, Hermann Bolten jun., Johannes Müller, ?, Friedhelm Bolten, Edmund Cramer, Günter Gnuschke, Dieter Kerner

Gerda Herbst, ?, ?, ?,?, Elfriede, ?, Hedwig Nowottka,?, Roswitha Gnuschke, Gisela Cramer, Edith Held, Hermann Bolten sen. unter Leitung von Curt Müller

Auf der hochgestellten Kanzel, Pastor Paul Haverland

04.-12. April

Wir haben eine *Gemeindevertiefungswoche*, in der mehrere Prediger uns dienen.

01.Mai

Beginn der An- und Umbauarbeiten in **Oberhausen**. (Kleiner Saal und Toilettenanlage)

27.Mai

Die Gemeinde beschließt, dass die Chöre nicht mehr vom Podium, sondern von der Empore aus singen sollen.



Auch damals ein Berufsbild:
Straßenbahnen-Schienen-Weichenreiniger.
Der rechte Arbeiter hält
den Weichen-Stell-Hebel
in seiner linken Hand.



Unsere „Stimm-Künstler“ des Männerchores
Hier ein Versuch als „Blasorchester“!

V. l.: Friedhelm Bolten, ?, Hermann Bolten sen., ?,
davor: ? und Horst Vesper

Oberhausen/Rhld. den 7. Oktober 1956

Titl.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Oberhausen/Rhld.

Betr.: Umbau der Kapelle Oberhausen/Rhld., Walter-Flexstrasse 13

Das heutige Erntedankfest möchte ich zum Anlaß nehmen, Ihnen mitzuteilen, daß ich auf mein Architektenhonorar für den Umbau der Kapelle Oberhausen/Rhld., Walter-Flexstrasse 13 verzichte. Ich hoffe, daß dieser Entschluß dazu beitragen wird, Ihnen die Finanzierung Ihres Bauvorhabens ein wenig zu erleichtern.

Ich wünsche Ihnen Gottes reichsten Segen!

Hochachtungsvoll!


HERBERT NEUBAUER
ARCHITEKT

Formular Nr. 20040 · Bankverbindung: Stadtische Sparkasse Oberhausen, Kto. 110-111, Postfach 100110

2457,86
Neubaier
Freiwillig
Gemeinschaft
30.10.56



Untere
Marktstraße
Foto: Ingrid Epp

Oberhausen, den 13.12.1956

Liebe Geschwister! (in Wesel)

In unserer Raumfrage für Wesel hat sich bisher folgendes ergeben:

a) Unsere Vorweihnachtsfeier am 23.12.1956 findet statt in der Schule am Holzweg, gegenüber unserem bisherigen Versammlungsraum. Ich bin sehr froh darüber, dass Gott uns das so geschenkt hat. Nun darf ich denn auch noch einmal ganz besonders dazu einladen und darum bitten, dass Ihr auch Eure Kinder mitbringt. Selbst ungünstiges Wetter sollte keinen zurückhalten.

Von Oberhausen wird voraussichtlich eine Gruppe des Jugendchors dabei sein. Wir beginnen um 15 Uhr. Gott wolle uns einen schönen und gesegneten Nachmittag schenken.

b) Hinsichtlich der regelmäßigen Versammlungen sind wir noch in der Schwebe. Eine von mir gestern versuchte Rücksprache mit dem Stadtdirektor kam wegen dienstlicher Abwesenheit desselben nicht zustande. Ich habe aber um dieselbe zu einem vom Stadtdirektor zu bestimmenden Termin gebeten und erwarte einen entsprechenden Anruf. Irgendwie wird der Herr uns den Weg zeigen und ebnen. Sollte es sich ergeben, dass wir für einige Wochen ohne Versammlungsmöglichkeit in Wesel bleiben müssen, dann wollen wir nicht darüber murren. Es hat alles seinen Sinn und seinen Platz in Gottes Segensplan. Ich werde Euch jedenfalls sofort bzw. rechtzeitig benachrichtigen. Vielleicht ist's gut, die Kirchenanzeigen in den Zeitungen zu beachten. Wir geben sie seit einigen Wochen durch die "Rheinische Post" und die "Neue Ruhr-Zeitung" und von jetzt ab auch durch den "General-Anzeiger" für den Kreis Rees. -

Mit dem Wort Psalm 90,17: "Und der Herr unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns j a das Werk unserer Hände wolle er fördern" und ganz lieben und herzlichen Grüßen

Euer P. Haverland

31.Dezember

Zählt die Gemeinde 275 Mitglieder.

JANUAR

Das Saarland wird zehntes Bundesland der Bundesrepublik Deutschland
Harold Macmillan wird als Nachfolger von Anthony Eden britischer Premierminister.

MÄRZ

Vertreter der Benelux-Staaten, Frankreichs, Italiens und der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnen die sogenannten Römischen Verträge über die Schaffung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM).

APRIL

Die ersten rund 10.000 Wehrpflichtigen rücken in die Bundeswehrkasernen ein.
General Hans Speidel wird Oberbefehlshaber der NATO-Landstreitkräfte in Mitteleuropa.
In Oberhausen werden die ersten Massensimpfungen gegen Kinderlähmung durchgeführt.

MAI

Auf der Büromaschinenfachausstellung in Hannover wird die erste transportable elektrische Schreibmaschine vorgestellt.

JUNI

Borussia Dortmund wird nach einem Sieg über den Hamburger Sport-Verein Deutscher Fußballmeister.

SEPTEMBER

In der Bundesrepublik wird die Geschwindigkeitsbegrenzung in geschlossenen Ortschaften eingeführt.
Die ersten Einwegflaschen ersetzen die Mehrwegflaschen für Wein und Traubensäfte
Das deutsche Segelschulschiff "Pamir" sinkt südwestlich der Azoren.
Nur sechs der 86 Besatzungsmitglieder können gerettet werden.

OKTOBER

Willy Brandt wird zum Regierenden Bürgermeister von West-Berlin gewählt.
Die UdSSR starten den ersten künstlichen Erdsatelliten "Sputnik1" und eröffnen damit die Ära der Raumfahrt.
Der technologische Erfolg der Sowjets löst in den USA den sogenannten Sputnik-Schock aus.
Konrad Adenauer wird erneut zum Bundeskanzler gewählt.
Der Bundesgerichtshof erkennt die Züchtigungsbefugnis der Lehrer gegenüber Schülern grundsätzlich an, verweist aber zusätzlich darauf, dass diese nur in Ausnahmefällen angewendet werden sollte.

NOVEMBER

Die 24-jährige Prostituierte Rosemarie Nitribitt (1933-1957), die offensichtlich Kontakte zu hohen Persönlichkeiten aus Industrie, Politik und Wirtschaft hatte, wird erwürgt in ihrer Wohnung in Frankfurt/Main aufgefunden.
In West-Berlin wird mit dem Aufbau eines jüdischen Gemeindezentrums begonnen.

DEZEMBER

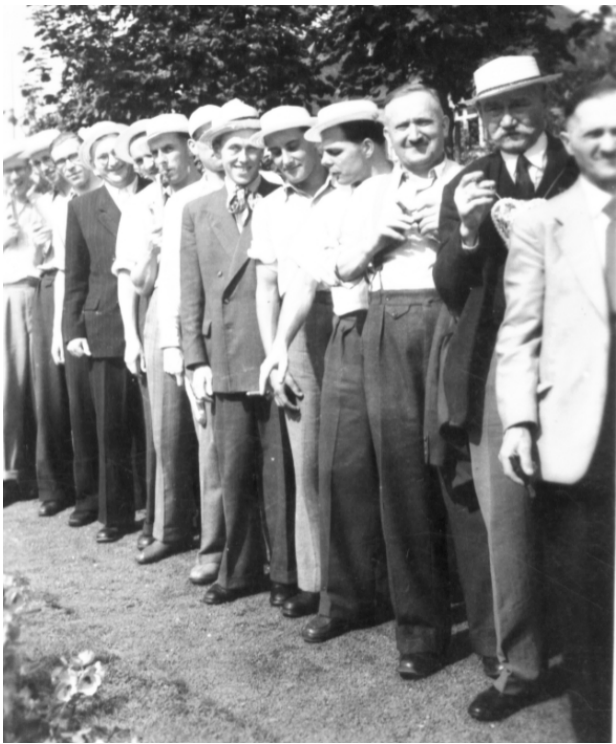
Der Westdeutsche und der Norddeutsche Rundfunk (NWDR) strahlen erstmals ein regionales Fernsehprogramm aus.



Telefonzelle, Modell der 1950 iger,
da musste man hin/hinein um zu telefonieren.
Die wenigsten Menschen hatten
einen Telefonanschluss zu Hause!

Alternativ - mangels einer
Telefonzelle im Umfeld -
ging man in eine Gaststätte und
benutzte dann, siehe rechts..
und das alles für 20 Pfennige
(0,20 DM) - Ortsgespräch,
zeitlich sogar unbegrenzt!





Unser Männer-Chor vor dem "Einsatz".

Rechts, Dirigent,
Curt Müller mit Horst Vesper



"Gestandene Männer", unser Männer-Chor, Ende der 1950 ziger

20. Januar

Bruder **Hermann Bolten jun.** übergibt nach langjähriger Arbeit die Leitung der Jugend an Bruder **Reinhard Schindel**.

Bruder **Willy Raudszus** wurde zum weiteren *Sonntagschuloberlehrerdienst* das Vertrauen der Gemeinde ausgesprochen, mit der Bitte, wieder seinen Dienst aufzunehmen.

Gemeindebrief *Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Oberhausen, Walter-Flex-Str. 13*

Oberhausen, den 22.03.1957

An die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Liebe Brüder und. Schwestern!

Neulandmission ist ein Begriff unter uns geworden, seit durch den Krieg Mitglieder unserer Gemeinden- an Orte gekommen sind, die wir bis dahin kaum dem Namen nach kannten. Wie viel lebendige, missionseifrige Gemeinden sind dadurch schon entstanden! Jedes Opfer, das dafür gebracht worden ist, hat seinen tausendfachen Lohn empfangen. Für die Gemeinde Oberhausen ist der Raum um Wesel zu einem solchen Neulandmissionsgebiet geworden. Die Stadt Wesel selber zählt heute, nachdem sie durch den Krieg zu 97% zerstört worden war, etwa 30.000 Einwohner. Aber nicht nur um Wesel geht es, sondern auch um das umliegende niederrheinische Gebiet bis hinauf nach Rees und Emmerich. Den regierungsseitigen Planungen nach werden wir in diesem Gebiet bald auch wieder einige Garnisonstädte haben, und mancher junge Mann aus unseren Gemeinden mag dann da sein, dem die Gemeinde Halt und geistliche Heimat sein soll. Auch die Industrie des Ruhrgebietes baut sich. klar ersichtlich in diesen Raum hinein aus und wird demzufolge Menschen nach dort ziehen.

Wir haben unsere Arbeit in Wesel bisher mit großer Freude, aber unter unzulänglichen Raumverhältnissen getan. Darum planen wir seit Jahren den Bau eines eigenen Gemeindehauses.

Den Bauplatz dafür haben wir in verkehrsgünstiger Lage schon länger.

Unsere Geschwister haben in wirklich vorbildlicher Weise ihre Opfer zusammengelegt, und sie tun es auch. Weiterhin.

Nun sind zwei Dinge eingetreten, die uns veranlassen, unsere Planungen zu beschleunigen. Einmal drängt die Stadt unter Androhung eines eventuellen Rückkaufs auf die baldige Bebauung des Bauplatzes. Zum anderen mussten wir kurz vor Weihnachten ganz unerwartet und ohne Aufschub aus dem Raum heraus, der uns bis dahin mietweise zur Verfügung gestanden hatte.

Wir haben uns natürlich sofort um anderes bemüht und dieses auch gefunden, aber es ist das doch in allem nur eine Notlösung. Wir können weder evangelisieren noch Sonntagschularbeit tun noch überhaupt ein rechtes Gemeindeleben pflegen. So drängt also alles auf die Realisierung unserer Baupläne.

Die Vereinigung hat uns freundlicherweise gestattet, unsere mitverbundenen Gemeinden um ihre finanzielle Hilfe zu bitten. Wir richten diese herzliche und dringende Bitte nunmehr an Euch. Es soll kein "unverschämtes Geilen" sein. Aber wir rechnen mit Eurer Brüderlichkeit und Hilfsbereitschaft. Es ist ja unseres lieben Herrn und Erlösers Sache, um die es geht.

Eure Gaben erbitten wir an die Verbandssparkasse Wesel, Sparkonto Nr. 53048 der Evangl.-Freikirchl. Gemeinde Oberhausen, Station Wesel oder für die, denen es so besser liegt, per Postanweisung an Fräulein Else Thureau, Wesel, Amselstr. 3.

*Der Herr vergelte Euch Euer Helfen.
Helft bitte auch im Beten.*

*Gott segne auch Euren Dienst an und in seinem Reiche und
schenke Euch reiche Frucht Eurer Arbeit.*

*In herzlicher Verbundenheit namens der Gemeinde Oberhausen
Wilhelm Wortmann, Gemeindeleiter Wilhelm Marquardt, Kassierer*

Paul Haverland , Prediger

05.Mai

Taufgottesdienst von **Marlies** und **Udo Guddat**, **Walter Hitzemann** sowie **Helmut Hupfauer** und **Otto Rieke**.

15.-17.Juni

Jugendfreizeit in der Jugendherberge in **Wesel**

04.-18.August



Zeltmission auf dem **Graf-Haeseler-Platz** mit dem Evangelisten Bruder **Weinert**.



Die Kapelle steht 50 Jahre (1957). Die „Aufbauer“ der Gemeinde:

v.l. Franz Froese , Johann Schauenburg, Bouke, ?, Heinrich Hitzemann, Richard Vorwerk, E.Bolten, Elfriede Müller, unbekannt, Hermann Bolten sen.

31.Aug-02.Sep 1957

63. Gemeindejahrestfest

Die Jugend führt hierbei die Deklamation *Wartesaal Niemandsland* auf

03.November

Brd *Haverland* tauft *Richard, Jutta I* und *Jutta II Hortskamp, Josef Schneider, Brigitte Korinski, Heinz Olesch, Elke Hitzemann, Gustav-Adolf Kocks* und *Rolf* und *Sybille Hölscher*.

31.Dezember

Deklamation, *Menschen am Scheideweg*, wird zur Sylvesterfeier von der Jugend aufgeführt.

JANUAR

Das Ministerium für Kultur der DDR ordnet an, die Erscheinungen der "westlichen Dekadenz" in der Unterhaltungs- und Tanzmusik in der DDR zu bekämpfen.

Der USA gelingt mit dem Abschuss des "Explorer 1" erstmals der Start eines Erdsatelliten.

FEBRUAR

Der Physiker Werner Heisenberg hält in Göttingen einen Vortrag über seine "Einheitliche Theorie der Elementarteilchen", die als "Weltformel" bekannt wird.

MÄRZ

Im Deutschen Fernsehen wird die erste Sendung der Krimi-Serie "Stahlnetz" ausgestrahlt, in der tatsächliche Kriminalfälle nachgestellt werden.

APRIL

In London nehmen über 1.000 Teilnehmer am ersten Ostermarsch gegen nukleare Aufrüstung teil.

In Brüssel wird die erste Weltausstellung/EXPO 58 (Atomium, Symbol für das Atomzeitalter und die friedliche Nutzung) seit dem II. Weltkrieg unter dem Motto "Bilanz der Welt - für eine menschlichere Welt" eröffnet.

MAI

Schalke 04 wird nach einem Sieg über den Hamburger SV mit 3:0 Deutscher Fußballmeister.

JUNI

In der deutsch-niederländischen Handelskammer wird ein Gutachten vorgelegt, das die Verschmutzung des Rheins als "an der Grenze des Erträglichen" bezeichnet.

Der ungarische Politiker Imre Nagy wird durch sowjetische Truppen hingerichtet. Sein Tod löst weltweit Empörung aus.

JULI

Auf dem V. Parteitag der SED wird der "Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse" als Hauptaufgabe aller Parteien und Massenorganisationen der DDR festgelegt. Außerdem wird der Beschluss gefasst, den Lebensstandard der Bundesrepublik bis 1961 zu überflügeln.

Gründung der Luft- und Raumfahrtbehörde NASA in Washington/USA.

AUGUST

In Hamburg läuft das erste Segelschulschiff der Bundesmarine, "Gorch Fock", vom Stapel.

SEPTEMBER

Erstes Treffen zwischen Bundeskanzler Adenauer und dem französischen Ministerpräsidenten de Gaulle.

OKTOBER

Der amerikanische Rock 'n' Roll Sänger Elvis Presley trifft als Wehrpflichtiger zu seinem Dienst in der Bundesrepublik ein und wird von vielen hundert Fans jubelnd empfangen.

Papst Pius XII. stirbt in Rom, sein Nachfolger wird Papst Johannes XXIII. (1881-1963).

Im Anschluss an ein Konzert des Rock 'n' Roll Sängers Bill Haley kommt es in West- Berlin zu Krawallen.



Straßenbahn
mit Blickrichtung
vom und am
Hauptbahnhof
Oberhausen

Foto: STOAG

18. Januar

In der vergangenen Nacht wurden aus der Damentoilettenanlage zwei Bleiwasserabflußrohre von je 5m von unbekannten Tätern, die dort eingebrochen waren, gestohlen. In Folge der Häufung von Diebstählen sollen aus den 3 übrigen Toiletten die Bleirohre entfernt und durch verzinkte Rohre ersetzt werden.

24.-26. Mai, Pfingsten

Jugendfreizeit in der Jugendherberge in **Velbert-Neviges**, wobei die Umgebung „anständig durchwandert“ wurde.

01. Juni

unsere Station in Wesel beschließt das Gemeindehaus zu bauen.

Abschrift des Protokolls

Über die Beschlussfassung zum Bau der Kapelle in Wesel in der im Anschluss an den Sonntagvormittagsgottesdienst am 01. Juni 1958 stattgefundenen außerordentlichen Gemeinde-stunde zur Beschlussfassung über die Form des in Wesel zu erstellenden Gemeindehauses als einzigem zur Besprechung stehenden Punkt blieben 84 Mitglieder der Gemeinde zurück.

Bruder Gnuschke gibt einen kurzen Bericht über die verschiedenen Phasen der Entwicklung des Projektes Wesel. Auf Empfehlung von Bruder Walter von der Bundesleitung hat sich zunächst im März der Bau-zuschuss (Br. Haverland, Gnuschke und Bolten sen.) die Kapelle in Westerholt angesehen. An 4. April war dann der gesamte Vorstand zu einer Besichtigung in Westerhold.

An dieser Besichtigung nahm als Vertreter der Station Wesel auch Bruder Erich Pettelkau teil.

Sämtliche Brüder sind von der außerordentlichen guten brauchbaren Lösung dort beeindruckt. Sie sind der Meinung, dass das gleiche Objekt auch für uns in Wesel das geeignete ist.

Der Vorstand empfiehlt der Gemeinde, zu diesem Kapellenbau ihre Zustimmung zu geben. Der Entwurf wurde bereits seinerzeit der Gemeinde im Bilde vorgelegt (Zeichnung bei den Bauakten).

Bruder Schauenburg fragt nach den Kosten dieses Baues. Es wird mitgeteilt, dass die Gesamtkosten in Westerholt sich auf rund DM 70.000,-- einschließlich Einrichtung belaufen haben.

Mit einer entsprechenden Frage das Bruder Wortmann zur Abstimmung aufgerufen, beschließen sämtliche Anwesenden die Annahme des vorgeschlagenen Entwurfes (Westerholter Typ).

Mit Lied und Gebet wird die Besprechung geschlossen.

Gez. Wortmann, Vorsitzender

gez. Gnuschke, Stellvertreter. Protokollführer

Architekt J. Albrecht, Wesel, Baustraße 39

21. Dezember

Taufgottesdienst von **Walter Born** und **Karin Straeten**.

31. Dezember

Zählt die Gemeinde 275 Mitglieder.

JANUAR

General Charles de Gaulle wird zum Staatspräsidenten der V. Französischen Republik proklamiert.

FEBRUAR

In der Schweiz wird nach einer Volksabstimmung, an der nur Männer beteiligt sind, die Einführung des Frauenwahlrechts abgelehnt.

Im Regierungsbezirk Düsseldorf wird erstmals in der Bundesrepublik ein Radargerät zur Geschwindigkeitskontrolle auf den Straßen eingesetzt.

MÄRZ

Die Privatisierung von industriellem Bundesvermögens beginnt mit der Ausgabe der ersten "Volksaktien", der Preussag-Aktien.

JUNI

Bundespräsident Theodor Heuss weiht in West-Berlin das Schloss Bellevue als seinen zweiten Amtssitz ein.

Eintracht Frankfurt wird nach einem 5:3-Sieg über die Offenbacher Kickers Deutscher Fußballmeister.

JULI

In West-Berlin wird Heinrich Lübke zum neuen Bundespräsidenten gewählt.

AUGUST

Als erster US-Präsident besucht Dwight D. Eisenhower die Bundesrepublik. Dabei bekräftigt er die Garantie der westlichen Verbündeten zum Schutz West-Berlins.

SEPTEMBER

Der UdSSR gelingt es, den ersten Flugkörper, die Sonde "Lunik 2", auf dem Mond zu landen.

Auf Einladung von US-Präsident Eisenhower besucht Nikita S. Chruschtschow als erster sowjetischer Regierungschef die USA. Nach Begrüßung auf dem Washingtoner Luftwaffenstützpunkt Andrews durch Präsident Eisenhower tritt er eine zweiwöchige Rundreise durch die USA an. Die letzten drei Tage des Besuches sind Gesprächen zwischen Chruschtschow und Eisenhower in der abgeschiedenen Atmosphäre von Camp David/Maryland vorbehalten. Das Gipfel-treffen wird als versöhnlicher Schritt gewertet. Chruschtschow propagiert die friedliche Koexistenz von Ost und West. In West-Berlin wird an der Stelle der 1938 zerstörten Synagoge in der Fasanenstraße das neuerrichtete jüdische Gemeindezentrum eingeweiht.

OKTOBER

Die Erstausstrahlung der Krimiserie von Francis Durbridge (1912-1998) "Der Andere" wird in der Bundesrepublik zu einem großen Erfolg. Während der sechs Folgen sind die Straßen fast menschenleer.

Premiere des Antikriegsfilms "Die Brücke" von Bernhard Wicki (1919-2000). Sieben 16-jährige Jungen werden Ende des Krieges zur sinnlosen Verteidigung einer Brücke gegen amerikanische Panzer eingesetzt, sechs von ihnen kommen dabei um. Die sensible und realistische Darstellung erhält internationale Anerkennung.

In einer französischen Zeitschrift erscheint die erste Folge der Comicserie "Asterix der Gallier".

DEZEMBER

Trotz Protesten seitens der Bundesregierung beschließt die Vollversammlung des für die Bundesrepublik Deutschland zuständigen Nationalen Olympischen Komitees (NOK), dass die gesamtdeutsche Mannschaft bei den Olympischen Spielen 1960 unter einer schwarz-rot-goldenen Fahne mit den fünf olympischen Ringen im mittleren roten Feld antreten soll.

In Paris, London, Antwerpen und in mehreren Städten der Bundesrepublik kommt es zu "Hakenkreuzschmierereien".

Bereits am 25.12. ist die neu eingeweihte jüdische Synagoge in der Kölner Innenstadt mit Hakenkreuzen und nationalsozialistischen Parolen beschmiert worden.



Duisburger Straße
im Stadtteil Oberhausen-Lirich
Anfang 1960ziger Jahre.
Im Hintergrund ist
das Babcock-Gebäude
zu sehen.
Foto:Holtappel

VW-Käfer, Bj. 1959
und 27 PS
Damit reisten
die West-Deutschen
durch ganz West- Europa,
sogar 4 Personen
und mit Gepäck!!





Straßenbahn am Rathaus Oberhausen

Foto: STOAG

22. Februar

Der langjährige Gemeindeleiter Bruder **Wilhelm Wortmann** wird verabschiedet, weil er von **Oberhausen** wegzieht.

23.02.-1. März

Dient Brd. **Horst-Günter Zinke** aus **Wanne-Eickel** mit einer Evangelisationswoche bei uns.

19. April

Gemeindejugendtag

04. Mai

Ausflug des Frauendienstes nach **Amsterdam** und **Nordwyk**.

17. Mai

Erich Zech, **Gustav Terner** und **Hans-Günter Raudszus** werden durch Brd **Haverland** getauft.

21. Juni

Sonntagschulausflug nach **Oberhausen-Königshardt**

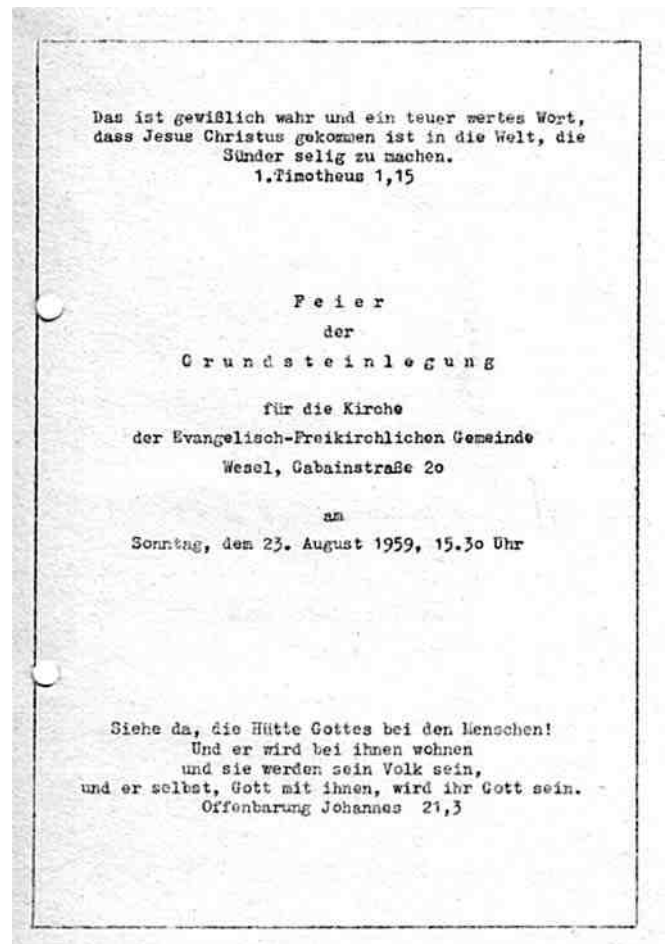
23. August

Feier der

Grundsteinlegung

für unsere Tochter - Gemeinde

in Wesel, Gabainstraße.



26. August

Feiern wir unser Gemeindejahresfest mit dem Festprediger Brd. **Brouwer** aus **Mülheim**.

Gesamtbaukosten der Station Wesel DM 105.435,42

Mit dieser Aufmerksamkeit möchten wir anstelle einer Richtfeier Ihnen unseren Dank für Ihre treue und fleißige Mitarbeit beim Bau unseres Gemeindehauses in der Gabainstraße aussprechen. Es wird uns eine Freude sein, Sie anlässlich der Einweihung in unserem fertiggestellten Gotteshaus begrüßen zu können. Auch für die von da ab in unserer Kirche stattfindenden Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Hassmann, P.

Wesel, im August/September 1959

DM 10.--

Einweihungsfeier

in der neuen Kapelle in Wesel statt.

Rheinische Post.



KREIS REES

Nr. 295 — Montag, 21. Dezember 1959

Viele Hände halfen beim Kirchbau

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wesel weihte gestern ihr neues Gotteshaus ein

WESEL. Wunschgemäß und fristgemäß für die Glieder der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wesel wurde nach der Grundsteinlegung am 23. August 1959 das neue Gotteshaus in der Gabatstraße fertig. Es konnte gestern feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. Viele hatten sich neben manchen Ehrengästen zur Einweihungsfeier eingefunden. Auch waren zahlreiche Brüder und Schwestern aus den nachbarlichen evangelischen Kirchengemeinden anwesend. Der Männerchor und der gemischte Chor der Ev.-Freikirchl. Gemeinde Oberhausen und der Posaunenchor der Gemeinde Wesel trugen zur würdigen Umrahmung der Feier mit guten musikalischen Darbietungen bei.

Dankopfer, war die gottesdienstliche Einweihungsfeier beendet.

Pastor Haverland sagte nun ein Grußwort an alle Erschienenen und dankte allen, die an dem Werden der gottesdienstlichen Stätte durch aktive Arbeit, durch Spenden und Gebet mit-halfen.

Planung begann 1956

Ueber die Geschichte des Baues berichtete Diakon H. Gnuschke (Oberhausen). Die ersten Planungen begannen 1956. Der Bau selbst wurde vom Juli bis Dezember 1959 von der Firma Trapp (Wesel) erstellt. Die Bauleitung hatte Bauingenieur Jakob Albrecht. Von den Gesamtkosten einschließlich Grundstück (rund 95 000 DM) brachte die Kirchengemeinde aus eigenen Mitteln rund 40 000 DM auf. Ein Drittel waren Mittel des Bundes Ev.-Freikirchl. Gemeinden. Das Hilfswerk der evangelischen Kirche in Deutschland stellte 10 000 DM zur Verfügung. Für die Grundstückfinanzierung sorgte ein Bausparvertrag der Gemeinde Wesel. Sämtliche Arbeiten wurden von Weseler Firmen durchgeführt, ausgenommen die Spezialarbeiten.

Viele helfende Hände der Weseler Kirchengemeinde waren bei der Fertigstellung des Baues ehrenamtlich tätig. Die Frauen halfen bei der Innenausstattung und führten die gesamten Putzarbeiten zur Einweihungsfeier aus.

Fenster wurde Schmuckstück

Der neue Bau hat im Erdgeschoß den 150 qm großen Kirchenraum, der mit neuen Bänken und Stühlen und einer Kanzel ausgestattet ist. Das Wabenfenster mit zahlreichen großen und kleinen Buntfenstern ist das Schmuckstück des Kirchenraumes. Der Vorderraum wird später durch eine Holzwand abgetrennt werden, die aber völlig verstellbar wird, damit der ganze Raum bei größeren kirchlichen Veranstaltungen zu benutzen ist. Ein fliesenartiger Tebolitfußboden erhält dem Raum eine angenehme Wärme. Der weiche Kunststoff des Bodens ist auf schwimmenden Estrich verlegt, der durch eine Glaswollschicht isoliert ist. Der Raum ist noch nicht völlig ausgestaltet. Er wird durch eine Wandbeleuchtung mit 36 Lichtstellen gut erhellt. Im Untergeschoß des Baues befinden sich zwei Räume für die Jugendgruppen, Toiletten und eine Flurgarderobe. Der Gottesdienst wurde bisher zuerst in Lackhausen und dann in der Gnadenkirche in Fustenberg abgehalten.

Der Posaunenchor unter der Leitung von Jakob Albrecht (Wesel) leitete die Einweihungsfeier mit einem Choral ein. Nach dem Männerchor „Heilig, heilig“ von Schubert sprach Pastor Haverland (Oberhausen) das Eingangswort „Lasset uns fröhlich sein und uns freuen Gott, der Herr will Wohnung unter euch haben!“ Dem Gemeindelied „Wunderbarer König“ folgte das Weihegebet für Gottes Güte und Barmherzigkeit, daß das Gotteshaus in so schöner Form vollendet wurde. Die Schriftlesung gründete sich auf das Wort „Wisset, daß ihr nicht mit vergänglichem Gold und Silber erlöst seid, sondern mit dem teuern Blute Christi!“

Der gemischte Kirchenchor Oberhausen vollbrachte mit „Lobt Gott getrost!“ (Gumpeltzheim) eine schöne Leistung. Der Leiter der Ev.-Freikirchl. Gemeinde Rheinland, Pastor Martin Hähnel, hielt die Festpredigt. Die Herzen aller Gemeindeglieder Wesels seien glücklich, von nun an im neuen Gotteshaus Gott loben und preisen zu können. Es müsse eine Stätte sein, in der Gottes Herrlichkeit wohne, in der sich Brüder und Schwestern in tiefer und gläubiger Liebe zu Christus zusammenfinden. Nur im Kreuze Christi sei Heil. Mit dem Gemeindegesang „Hier ist mir wohl“, verbunden mit einem

Gemeinde feierte in schöner Harmonie

der Schule Weselerwald gestaltet/„Durch das Band der Musik geeint“





unsere "Tochter" - Gemeinde Wesel, oben Außenansicht und hier, die Innenansicht

31.Dezember

Zählt die Gemeinde 274 Mitglieder, wovon 38 Mitglieder aus **Wesel** sind.

JANUAR

Gründung der "Europäischen Freihandelsvereinigung" (EFTA) zwischen Norwegen, Schweden, Dänemark, Großbritannien, Portugal, Österreich und der Schweiz. Die EFTA steht als Gegengewicht zur (EWG).
Bundeskanzler Konrad Adenauer trifft sich in Bonn mit dem Präsidenten des Jüdischen Weltkongresses, um über die jüngsten antisemitischen Ausschreitungen zu beraten.

FEBRUAR Olympische Winterspiele in Squaw Valley/USA.

MÄRZ

Der Bundestag beschließt, zur Wiedergutmachung an den Opfern des Nationalsozialismus an Norwegen 60 Millionen und an Dänemark 16 Millionen D-Mark zu zahlen.
Bundestagsbeschluss zur Privatisierung des Volkswagenwerkes in Wolfsburg.
Die Bundesrepublik vereinbart mit Griechenland und Spanien Anwerberegelungen für Gastarbeiter.
In Frankfurt/Main wird das erste Autokino der Bundesrepublik eröffnet.

APRIL

Unterzeichnung des Vertrages über die Grenzregelung und Wiedergutmachung zwischen der Bundesrepublik und den Niederlanden. Ausgleichszahlungen von 280 Millionen D-Mark vereinbart.
Das US-amerikanische Hilfsprogramm CARE für die Bundesrepublik wird beendet.

MAI

US- Aufklärungsflugzeug wird über sowjetischem Territorium abgeschossen. Der Pilot kann sich mit Schleudersitz retten und gerät in sowjetische Gefangenschaft. Der Zwischenfall liefert den Beweis der US-Luftspionage und führt zum Scheitern der Gipfelkonferenz der vier Siegermächte des Zweiten Weltkrieges am 16./17. Mai in Paris.
Der israelische Ministerpräsident Ben Gurion gibt bekannt, dass der israelische Geheimdienst den ehemaligen SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann verhaftet hat.

JUNI

Der Deutsche Armin Hary (geb. 1937) läuft bei einem internationalen Leichtathletiksportfest in Zürich als erster Mensch die 100-Meter-Strecke in 10,0 Sekunden.

AUGUST

Unter "Enovid" bietet eine US- Firma die erste Antibabypille zur Empfängnisverhütung an.
Nachtclub in Hamburg treten "The Beatles" erstmals außerhalb Großbritanniens auf.
Olympische Sommerspiele in Rom.

SEPTEMBER

Nach dem Tod von Wilhelm Pieck am 7.9. wird das Amt des Staatspräsidenten abgeschafft und durch ein kollektives Staatsoberhaupt, den "Staatsrat der DDR" ersetzt. Erster "Staatsratsvorsitzender" wird Walter Ulbricht.
Gründung der Organisation der Erdöl exportierenden Länder (OPEC) in Bagdad.

OKTOBER

Während der 15. UNO-Vollversammlung in New York protestiert im Verlauf einer stürmischen Debatte um die Entkolonialisierung der sowjetische Partei- und Regierungschef Nikita S. Chruschtschow gegen die Erwähnung von Moskaus osteuropäischen Satellitenstaaten, indem er mit seinem Schuh auf das Rednerpult hämmert.

NOVEMBER

In USA wird der 43-jährige Kandidat der Demokraten, John F. Kennedy, zum neuen Präsidenten gewählt und wird erster katholischer Präsident der USA.



Kapelle Innenansicht mit der hochgestellten Kanzel. (ca. Ende der 1950ziger)

Dahinter - schwach der helle Bereich –
befindet sich das Taufbecken.



Übrigens, neben der rechten Türe, links, befindet sich
die "Lieder-Tafel", links hängt auch eine Tafel.

Hier wurden die zum Gottesdienst gesungenen Lieder mit Lied-Nummern und Strophenzahl angezeigt.



Kapelle mit dem Eingangs-Portal. Oberhalb des Baujahrschildes, links neben der Treppe, befindet der "Schornstein" für die Gasheizung unter dem Fenster.

24.-31. Januar

Erste *Evangelisation* mit Brd. **Platter** aus **Wermelskirchen** bei unserer "*Tochter*" in **Wesel**.

7.-13. März

Dient der Bundesevangelist Brd. **Hermann Hokema** mit einer *Evangelisationswoche* bei uns.

03. April

Unsere Chöre erfreuen uns mit einem *Heimatliedernachmittag*.

17. April

Taufgottesdienst von **Irene Boos, Selma Böhm, Ute** und **Elke Altroggen, Erika Schüßler, Anita Krüger, Sigrid Terner, Erhard Popko, Axel Hölscher** und **Dietmar Marquardt** mit **Pastor Paul Haverland**



Die Oberhausener-Jungschar zu Besuch bei den "Weselern", unserer Tochter-Gemeinde Wesel, vor dem neuerbauten Kapellen-Gebäude



Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt an der Zeche-Jacobi in Oberhausen-Osterfeld-um-1960

Archiv: Reinhard Gebauer

29.Mai

Auf einen Vorschlag von Bruder **Johann Denda** geht der Sonntagschul- und Gemeindeausflug nach **Süchteln**, der leider sehr verregnet war.

17.Juli

Feiern wir mit Brd. **Kröger** als Festprediger aus **Gelsenkirchen** unser *Gemeindejahresfest*.

24.Juli

Der *Ausflug* unserer Tochtergemeinde geht nach **Haltern**, auf das Anwesen unserer Geschwister **Amoneit**.

Sommer

Die Zeit des mühevollen „Kohle-Brennofen-Heizens“ ist endlich vorbei.

Einbau der *Gasheizung* in unserer Kapelle. Heizkörper unter jedes Fenster in der Kapelle

05.Oktober

Besucht uns das Missionsehepaar **Börchers**.

16.Oktober

In Form eines *Männerchor-Kreistreffen*, feiert unser Männerchor sein Jahresfest.



23. Oktober

10 Jahr-Feier der Schriften- Mission-Gruppe

v.l.n.r und hinten nach vorn:

Helmut Wriske, Dörte und Siegrid Cramer, Erika Schüssler, Elli Giesen, Hans Güter Raudszus

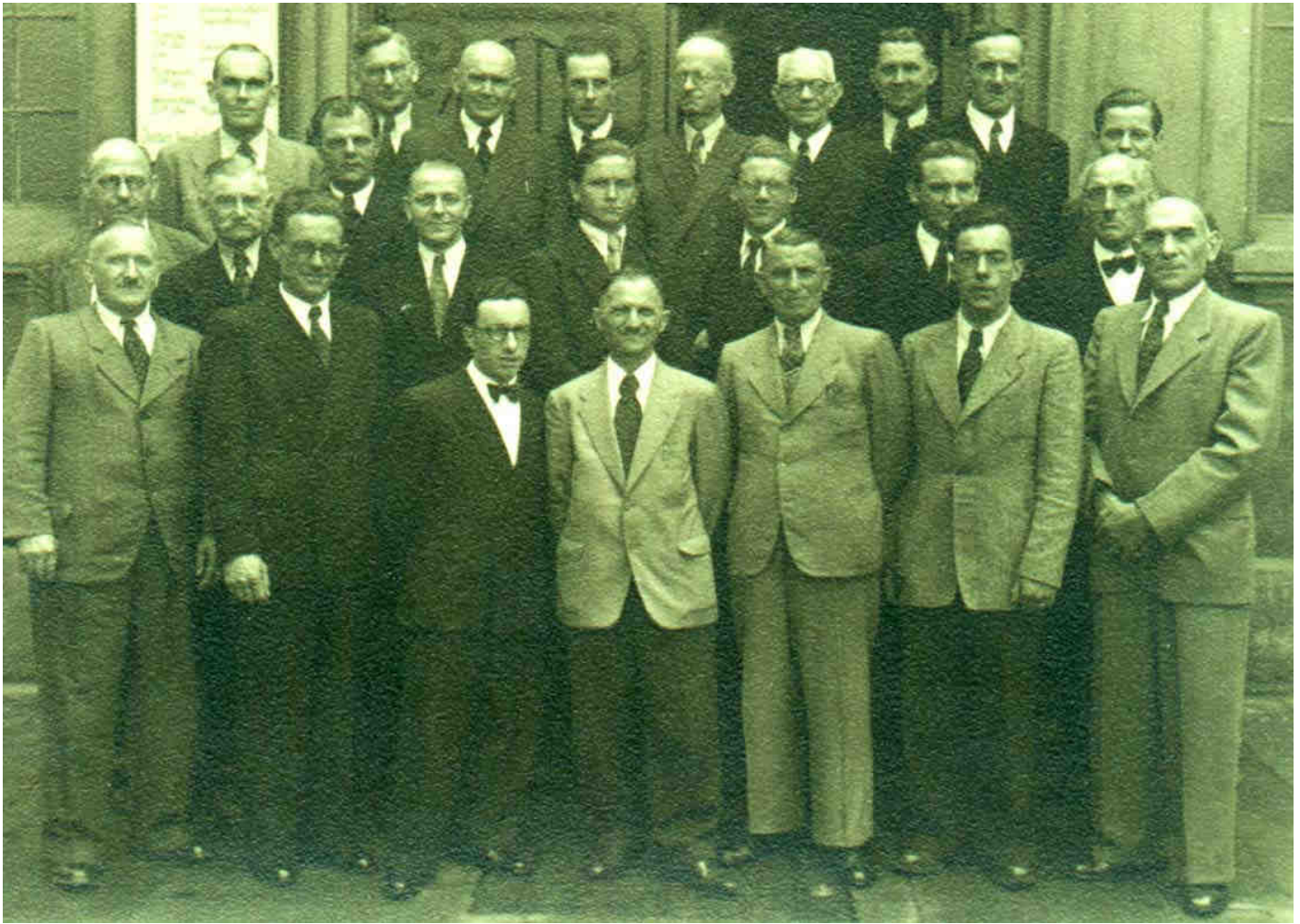
Mittlere Reihe: Gustav-Adolf Koks, ? Marks, Rolf Hölscher, ? unbekannt, Friedhelm Engler, ?

Vordere Reihe: Erhard Popko, Siegfried Schuster, ? Scheider, Edmund Cramer, Udo Schneider, Axel Hölscher, Manfred Hitzemann, Angela Müller (Sievert), Sybille Hölscher (Müller), Anita Krüger (Herder), Heinz Olesch.

Foto-
Rückseite



Unser Männer-Chor



Bedingt durch Wegzug von Brd. **Kurt Möller**, geht die Leitung der *Knabenjungschar* an Brd. **Helmut Hupfauer** über.

Unter neuer Leitung auch die *Mädchenjungschar* mit den Schw. **Gisela Cramer** und **Ingrid Froese**.
Der Chor in **Wesel** wird durch Brd. **Erich Pettelkau** (auch *Stationsleiter* von **Wesel**) und die *Sonntagschule* durch Brd. **Werner Fischbach** geleitet.

31. Dezember
beträgt unser Mitgliederstand 280 Mitglieder.

1961

FEBRUAR

Die DDR-Behörden hindern zahlreiche evangelische Bischöfe, die am Eröffnungsgottesdienst der gesamtdeutschen Synode in der Ost-Berliner Marienkirche teilnehmen wollen, am Betreten des östlichen Stadtteils.

MÄRZ

Atomwaffengegner nehmen in zahlreichen Städten der Bundesrepublik an Ostermärschen gegen die Aufrüstung teil.

APRIL

Die ersten Zivildienstleistenden nehmen in der Bundesrepublik ihren Dienst in sozialen Einrichtungen auf.

Der sowjetische Kosmonaut Juri Gagarin (1934-1968) startet als erster Mensch ins Weltall.

Eine vom amerikanischen Geheimdienst CIA geplante Invasion von Exilkubanern in der Schweinebucht auf Kuba scheitert. Kuba reagiert mit einer stärkeren Anlehnung an die Sowjetunion

MAI

Der US-Amerikaner Alan B. Shepard (1923-1998) fliegt als zweiter Mensch nach dem sowjetischen Kosmonauten Juri Gagarin in den Weltraum.

JUNI

Der sowjetische Partei- und Regierungschef Nikita S. Chruschtschow und der US-Präsident John F. Kennedy treffen in Wien zu einem zweitägigen Meinungsaustausch über Abrüstungsfragen und das Berlin-Problem ohne eine Einigung. Chruschtschow überreicht Kennedy in Wien ein Memorandum zur Deutschlandpolitik, das sogenannte Berlin-Memorandum. Darin schlägt er die Umwandlung West-Berlins in eine entmilitarisierte und neutrale Stadt vor und fordert den Abschluss eines Friedensvertrages.

Gründung des "Zweiten Deutschen Fernsehens" (ZDF) als gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechtes.

Der DDR Staats- und Parteichef Walter Ulbricht erklärt in einer internationalen Pressekonferenz zu innerdeutschen Ab-sperrmaßnahmen: "Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten".

In Bayern liefert nach drei Jahren Bauzeit das erste deutsche Atomkraftwerk, das Kernkraftwerk Kahl, Strom.

Der 1. FC Nürnberg wird nach einem 3:0-Sieg über Borussia Dortmund Deutscher Fußballmeister.

JULI

Der Bundestag verabschiedet das "Gesetz zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer", das sogenannte "312-Mark-Gesetz".

Der Evangelische Kirchentag wird nur in West-Berlin abgehalten, in Ost-Berlin wird er von der DDR-Regierung verboten.

Der US-amerikanische Präsident John F. Kennedy erklärt in einer Fernsehrede seine Entschlossenheit, die Anwesenheit westlicher Truppen in West-Berlin, den freien Zugang von und nach Berlin sowie die Freiheit und Lebensfähigkeit der Stadt zu verteidigen.

AUGUST

Die Regierung der DDR kündigt Beschränkungen im innerdeutschen Reiseverkehr an.

Die Ersten Sekretäre der kommunistischen Parteien und Arbeiterparteien der Mitgliedsstaaten des Warschauer Paktes beraten in Moskau über "Maßnahmen zur Sicherung des Friedens".

Sie geben ihre unveröffentlichte Zustimmung zur Abriegelung der Fluchtwege nach West-Berlin.

In Ost-Berlin werden die Grenzgänger, die im Westteil der Stadt arbeiten, registriert.

Die Volkskammer beauftragt den Ministerrat, die auf der Tagung der Warschauer Pakt-Staaten beschlossenen Maßnahmen zur Grenzsicherung in und um Berlin "vorzubereiten und durchzuführen".

Bewaffnete Volkspolizisten der DDR riegeln Ost-Berlin gegen West-Berlin ab. Der Mauerbau beginnt.

Das Brandenburger Tor, zunächst Grenzübergang, wird seitens der DDR zum Westen hin geschlossen. Die Telefonverbindungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR werden vorübergehend unterbrochen. Auch West-Berlin ist von dieser Sperre betroffen.

Für alle Bewohner der DDR und Ost-Berlins wird die Grenze zur Bundesrepublik Deutschland gesperrt.

US-Präsident Kennedy kündigt die Ernennung des früheren amerikanischen Militärgouverneurs Lucius D. Clay zum Sonderbeauftragten für West-Berlin an.

SEPTEMBER

In einer FDJ-Aktion werden die nach Westen gerichteten Fernsehantennen beseitigt.

Ost-Berlin wird als Hauptstadt der DDR zum 15. Bezirk der DDR erklärt.

Die Volkskammer verabschiedet das "Gesetz zur Verteidigung der DDR". Es beinhaltet die Regelung des militärischen und zivilen Einsatzes im Verteidigungsfall.

In Ost-Berlin werden die Gebäude entlang der Grenze zu West-Berlin gewaltsam geräumt.

OKTOBER

Am Berliner Sektorengrenzübergang "Checkpoint Charlie" stehen sich erstmals amerikanische und sowjetische Panzer gegenüber.

Anwerbevereinbarungen für Gastarbeiter zwischen der Bundesregierung und der Türkei.

Der Parteitag der KPdSU beschließt die Entfernung von Stalins Leichnam aus dem Mausoleum am Roten Platz in Moskau.

NOVEMBER

Konrad Adenauer wird zum vierten Mal zum Bundeskanzler gewählt.

Die neue Bundesregierung wird aus der Regierungskoalition von CDU, CSU und FDP gebildet. Erstmals übernimmt eine Frau einen Ministerposten: Elisabeth Schwarzhaupt (1901-1986) mit das neugeschaffene Ressort für Gesundheit.

DEZEMBER

Der ehemalige SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann wird in Jerusalem als einer der Organisatoren des Völkermordes an den europäischen Juden zum Tode verurteilt.

In einem Interview äußert sich Ulbricht zur Massenflucht aus der DDR und beklagt, dass der DDR durch sie ein Schaden von rund 30 Milliarden Mark entstanden sei.



Der Friedensplatz mit Polizeirevier, rechts und vor Kopf, das Amtsgericht

1961



Sterkrade, Stadtmitte in 1961

Sammlung: Barbara Hüsken

02. April

Taufgottesdienst von **Klaus Brinkmann, Heinz Held, Rainer Wriske** und **Ursula Koriath**.

Absender: (Vor- und Nachname) Wilh. Grotwinkel		
v. 30.5.-11.6. LEICHLINGEN		
() Missionszelt Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt		Postkarte
a.d. Kirmesplatz Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postfachnummer, bei Untermietern auch Name des Vermieters		
		An Pred.
		P. Haverland
() OBERHAUSEN		
		Walter Flex-Str. 13 Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postfachnummer, bei Untermietern auch Name des Vermieters

Baal, **BRUNNEN**, 27.5.61

29. MAI 1961

Lieber Bruder Haverland!

Erl. *also* *th.*

Von Br. Weinert erfuhr ich, daß Sie den Bericht über die Arbeit in Wesel geschrieben haben, nicht Br. G. Rudzio. Es freut mich, daß dieser Bericht nun da ist, es müssen aber einige Durchschläge für die Vereinigung, f.d. Zeltakten und für noch einige Brüder gemacht werden.

Bitte schicken Sie mir doch den Bericht an die Leichlinger Adresse und teilen Sie mir mit, wer schon einen solchen bekommen hat.

Die Arbeit hier in Baal verläuft gegenüber Wesel in kleinerem Maße; das Wetter ist auch nur wenig freundlicher geworden. Nun ist es ja hier auch bald zu Ende. Es macht mir weiterhin Spaß und nun vielen Dank im voraus!

Mit brüderlichem Gruß

Wilh. Grotwinkel

HERMANN HOKEMA
EVANGELIST

JEVER (OLDBG.) 1. 7. 61
AM ST. ANNEN-TOR 14

EINGEGANGEN
- 3. JULI 1961
Erl.

Wesal
Mein lieber Paul!

Da ich gerade einige Ruhetage habe, will ich Dir gleich antworten und Dir auch schon jetzt das vorgesehene Programm für unsere gemeinsame Arbeit in Wesel schicken. In den letzten Arbeiten hat man auch schon das Bild für die Werbung gebraucht. Ich konnte mich zunächst nicht damit abfinden, aber vielleicht hilft es mit, die Menschen in Bewegung zu bringen. Also schicke ich Dir zwei Bilder mit. Vielleicht kannst Du sie verwenden. Wenn Du Gelegenheit dazu hast, besprich die Angelegenheit doch auch mit Bruder Höller. Er soll auch bald das Programm bekommen, damit alles in Ruhe vorbereitet werden kann. Der Herr aber wolle in Gnaden alle Voraussetzungen schenken für große Segnungen, die wir von IHM erwarten wollen. Als Überschrift für die Werbung dachte ich mir:

Sag ja zum Leben!

Wenn Du eine bessere hast, dann verwende sie bitte. Die Abendthemen heißen so:

Mo. Es kommt auf das Fundament an!
Di. Gott und Liebe - Namen für die letzte Tiefe!
Mi. Eine gespaltene Welt - wer eint sie?
Do. Fesseln der Knechtschaft - wer bricht sie?
Fr. Deine Kernfrage - und die Antwort darauf!
Sa. Hast du den rechten Glauben?
So. Helle Augen sehen mehr! (vormittags)
So. Der bedeutungsvollste Tag deines Lebens!

Wenn es angebracht ist, halte ich vom Dienstag ab an den Wochentagen gerne Bibelstunden. Das Thema lautet: "Ein Semester in der Glaubenschule."

Herzlichen Dank für Deine prompte Antwort. Gerne hoffe ich, daß es Dir und Deinen Lieben gut geht. Sei mit ihnen und den Geschwistern in herzlicher Verbundenheit begrüßt - auch von meiner Frau -

Dein

Hermann H.

Brief des

Evangelisten „bezogen auf Vorarbeiten“, zur Evangelisation in Wesel, unserer Tochter-Gemeinde



Der Hauptbahnhof Oberhausen in den 1960zigern

Sammlung W.Wölk

13.August, Sonntag

In **Berlin** wird die Mauer errichtet
und
somit der Verkehr
zu unseren Geschwistern in **Ost-Berlin**
und in der Ostzone (**DDR**)
total eingestellt.
Jeder, der diese Grenze überwinden wollte
musste mit dem Tode rechnen!
Schießbefehl!
Es musste ja der "Antifaschistische Schutzwall" - so der Sprach-
gebrauch - gegen die Kapitalisten und Revanchisten
verteidigt werden



September

Chor-Ausflug

rechts einige Teilnehmer:
Hermann Bolten jun.
Sybille Hölscher,
Angela Müller



16. Oktober



Evangelist Hermann Hokema

hat seine Berufung zum volks-
missionarischen Dienst in
russischer Kriegsgefangenschaft
empfangen. Die Erlebnisse dieser
Zeit und seine Erfahrungen mit
Gott und Menschen haben den
Mann geprägt. Seine Vorträge
sind verständlich und zeitnah.
Seit vielen Jahren steht er mit
seinem 1000-Mann-Zelt in Berlin.

**Vom 16. bis 22. Oktober 1961
jeden Abend 20 Uhr
spricht Hermann Hokema**

in Wesel

im Gemeindehaus, Gabainstr. 20

UND DIES SIND DIE THEMEN

Montag, 16. Oktober:

Es kommt auf das Fundament an!

Dienstag, 17. Oktober:

Gott und Liebe - Namen für die letzte Tiefe

Mittwoch, 18. Oktober:

Eine gesplante Welt - wer eint sie?

Donnerstag, 19. Oktober:

Fesseln der Knechtschaft - wer bricht sie?

Freitag, 20. Oktober:

Deine Kernfrage - und die Antwort darauf

Samstag, 21. Oktober:

Hast du den rechten Glauben?

Sonntag, 22. Oktober:

Der bedeutungsvollste Tag deines Lebens!

Außerdem Sonntag, 9.15 Uhr:

Helle Augen sehen mehr!

Wir laden Sie herzlich zu diesen Vorträgen ein!

**Opfern Sie diesen wichtigen Fragen ruhig mal
einige Stunden. Es lohnt sich!**

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

In unserer Station Wesel evangelisiert Hermann Hokema aus Jever.

12. November

Martha Wedewardt, Gerda Koriath, Marion Schirmacher, Erich und Werner Herbst und Friedhelm Engler
werden durch Brd **Paul Haverland** getauft.

31. Dezember

Zählt die Gemeinde 291 Mitglieder.

JANUAR

Abzug der in der West-Berliner Friedrichstraße stationierten US-amerikanischen Panzer und der in Ost-Berlin Unter den Linden stationierten sowjetischen Panzer.

FEBRUAR

Bei einer Schlagwetter-Explosion in der Grube Luisenthal bei Völklingen im Saarland, kommen 300 Bergleute ums Leben.

Sowjetische Störaktionen gegen den West-Berliner Luftverkehr.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Februar wird Norddeutschland - besonders Hamburg- von der schwersten Flutkatastrophe seit 1855 heimgesucht; 330 Menschen sterben.

Den USA gelingt ihre erste erfolgreiche Erdumkreisung mit einer bemannten Weltraumkapsel.

MÄRZ

Die Synode der Evangelische Kirche tagt wegen der Errichtung der Berliner Mauer erstmals getrennt in Ost- und West-Berlin.

Die DDR-Regierung führt Reisevisa für Bundesbürger ein, die in die DDR einreisen wollen.

MAI Der 1. FC Köln wird nach einem 4:0-Sieg über den 1. FC Nürnberg Deutscher Fußballmeister.

JUNI

Im spektakulärsten Indizienprozess der Nachkriegszeit werden Vera Brühne und ihr Bekannter Johann Ferbach des Doppelmordes für schuldig erkannt und zu lebenslanger Haft verurteilt.

JULI

Der Staatsbesuch von Bundeskanzler Konrad Adenauer in Frankreich verhilft der deutsch-französischen Aussöhnung zum Durchbruch.

Die Ministerpräsidenten der Bundesländer beschließen die Begrenzung der täglichen Werbesendungen im Fernsehen auf 20 Minuten.

Die USA bringen den ersten aktiven Funk- und Fernsehsatelliten der Welt in die Erdumlaufbahn.

AUGUST

Bei einem Fluchtversuch über die Berliner Mauer wird der 18-jährige Ost-Berliner Bauarbeiter Peter Fechter (geb.1944) von DDR-Volkspolizisten angeschossen. Er verblutet im Niemandsland zwischen Stacheldraht und Panzersperren, ohne dass ihm DDR-Soldaten oder amerikanisches Militär zu Hilfe kommen. In den folgenden Tagen kommt es in West-Berlin zu Demonstrationen, die teilweise nur mit Polizeigewalt von einem Vordringen auf die Mauer abgehalten werden können.

Mit der ersten Veröffentlichung einer wissenschaftlichen Untersuchung über die Folgen des Schlafmittels "Contergan" wird eine "der größten medizinischen Katastrophen" bekannt. Einnahme des Mittels während der Frühschwangerschaft führt allein in der Bundesrepublik zu teils schweren Missbildungen bei etwa 4.000 bis 5.000 Neugeborenen, von denen viele frühzeitig sterben. Anklage gegen Angestellte der Herstellerfirma Chemie Grünenthal GmbH wird im März 1967 erhoben.

SEPTEMBER

Die UdSSR sagt Kuba die Versorgung mit Waffen und militärischen Ausbildern zu.

Der Staatsbesuch des französischen Präsidenten Charles de Gaulles in der Bundesrepublik wird von großen Sympathiebekundungen seitens der Bevölkerung begleitet.

In einer Rede in Leipzig bezeichnet der Staatsratsvorsitzende Walter Ulbricht die Berliner Mauer als "antifaschistischen Schutzwall".

Die UdSSR warnt die USA vor einem Angriff auf Kuba, da dies den Ausbruch des Dritten Weltkrieges zur Folge hätte.

Präsident Kennedy erklärt, dass die USA sich entschlossen zur Wehr setzen werden, wenn sie von Kuba aus angegriffen würden oder wenn West-Berlin in Gefahr geriete.

OKTOBER

Luftaufnahmen von Kuba zeigen sowjetische Mittelstreckenraketen.

Kuba-Krise: Am 22.10. fordert US-Präsident John F. Kennedy den Abbau aller sowjetischen Raketen. Am 24.10. beginnen die USA eine Seeblockade gegen sowjetische Frachter um Kuba. Der kubanische Staatschef Fidel Castro erklärt die Mobilmachung. Am 28.10. kündigt der sowjetische Ministerpräsident Nikita S. Chruschtschow den Abzug der sowjetischen Angriffswaffen aus Kuba an.

Beginn der Spiegel-Affäre. Bundesanwaltschaft und Polizei durchsuchen die Redaktionsräume des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel". Anlass "Spiegel"-Artikel "Bedingt abwehrbereit" in dem sich der Chefredakteur Conrad Ahlers kritisch mit der Verteidigungskonzeption der Bundesrepublik auseinandersetzt. Herausgeber Rudolf Augstein und Conrad Ahlers werden unter dem Verdacht des Landesverrats verhaftet.

DEZEMBER

Die US-Raumsonde "Mariner 2" erreicht als erstes von Menschenhand gefertigtes Objekt einen anderen Planeten, die Venus.



Kastellansehepaar
Erika und Günter Gust,
hier in der
Baptistengemeinde
Berlin-Weißensee 1960



Geschwister **Geschw Ernestine und Hermann Bolten sen.** beenden nach **36**jähriger Tätigkeit aus Altersgründen und wegen Wegzug im Frühjahr den Kastellansdienst in der Walter-Flex-Straße.

Nachfolger sind Geschwister **Günter** und **Erika Gust**, mit ihren Kinder **Klaus** und **Karin**,

rechts, hier auf der Wiese hinter dem Gemeindewohnhaus.

Sie kommen als Flüchtlinge über "unsere Tochtergemeinde Wesel" von der Baptistengemeinde **Berlin-Weißensee** nach **Oberhausen**.



25.März

Wir feiern das *Gemeindejahresfest* mit unserem Vereinigungsleiter Brd. **Pelludat** aus **Düsseldorf**.

01.-08.April

Führen wir unsere Evangelisation in Form einer *Kontaktwoche* durch. Brd. **Gerhard Claas** der Bundesjugendwart, gestaltet diese Woche u.a. mit einer Laienspielgruppe aus **Düsseldorf**, die das Hörspiel "*Jedermann 56*" aufführt.

Elsässer Straße

Links:
Europa-Palast
und rechts:
Lichtburg

Foto: Archiv
der Kurzfilmtage





Die "Weseler-Sonntagschule" 1962

Hinten v.l.: Wolfgang Fischbach, Klaus Gust, Siegmund Bathke, ?
 Dorothe Bathke, ?, ?, Marlies Pettelkau, ? Pettelkau, ?,
 ?, Karin Gust, ?, ?,

06.Mai

Der **Ruhrkreis-Männerchor** gestaltet einen Gesangsgottesdienst besonderer Art.

10.Juni

Taufgottesdienst von *Angela Müller, Walter Trautrim, Udo Trispel, Klaus Gust, Karl-Peter Kocks*
 und *Horst Hölscher mit Paul Haverland*



Männerchor auf der von Pirmasens nach Wiesbaden, an der Bergstraße. „Unsere Kerle“: v.l.n.r: Paul Mörike, Curt Müller, Hermann Bolten sen., Hermann Bolten jun., Friedhelm Bolten und Gerd Binas

17.-21.Juni

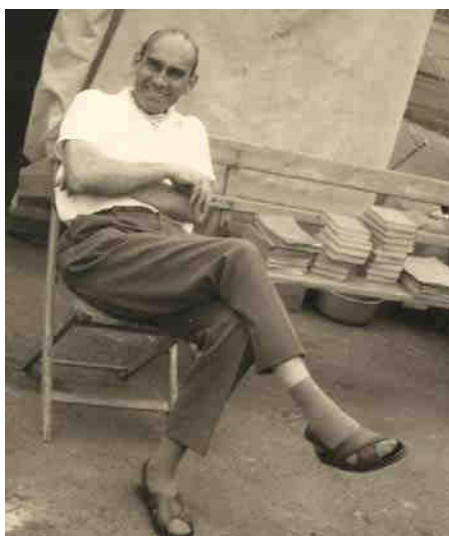
Einsatz unseres Männerchores bei der Zeltmissionsarbeit Pirmasens, im **Saarland**.



Unsere
Chor-
Größen....
Horst Vesper
und
Curt Müller



In der Erholungsphase,
3 x Bolten:
Hermann Bolten jun.,
Hermann Bolten sen.,
Friedhelm Bolten
und
Curt Müller



Der „Boss“ vor dem Missionszelt



rechts: Übstunde unterm Himmel



Antritt zum Geburtstags- Ständchen für den

"Mann" mit Brezel

Einige der Sänger sind v.l.:

Rainer Wriske, Rudolf Hölscher, Möller, Gerd Binas, Horst Vesper, Rolli Hölscher, Heinz Bajorat, ?, Paul Mörike, Curt Müller, Hermann Bolten jun.,?,? Gustav-Adolf Kocks, Edmund S, Cramer, Friedhelm Bolten, Hermann Bolten sen., Walter Fidora.

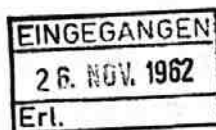
08.Juli

Sonntagschul- und Gemeindeausflug geht nach **Bruckhausen**, sowie der unserer ***Weseler*** Geschwister wieder nach **Haltern**.

Hamburg, den 24. 11. 1962

Herrn
Prediger Paul Haverland

Oberhausen
Wather-Flex-Str. 13



Lieber Bruder Haverland!

Du wartest sicher sehnsüchtig auf Antwort. Dein Brief kam hier aber gerade in einer Zeit an, in der ich gar nicht zu Hause war, sondern auf einer mehrere Tage dauernden Rüstzeit mit allen Sonntagsschulvereinigungs- und Kreispflegern der DDR in Ost-Berlin. Jeden Tag kehrten wir abends nach West-Berlin zurück. Aber alles ging gut. Als ich nach Hause zurückkehrte konnte ich Dir auch nicht gleich antworten, weil es anschließend zu einer anderen Tagung ging, und ich wollte für das Aufstellen der Themen mehr Ruhe haben. Ich hoffe, daß Du trotz dieser Verzögerungen in keine Terminschwierigkeiten kommst.

Zunächst zum Zeitpunkt der Woche. In meinem ersten Brief an Dich habe ich mich mit der Angabe der Januardaten wirklich geirrt. Ich war übrigens der Meinung, daß ich Dir auch einen März-Termin angeboten hatte, und zwar bei einem mündlichen Gespräch. Aber vielleicht habe ich das nicht mehr richtig in Erinnerung. Auf jeden Fall: die Woche vom 21.-27. Januar würde mir recht sein. Nur falls Dir die Woche vom 4.-10. März angenehmer sein sollte, nenne ich Dir auch diese Möglichkeit.

Nun zu den Themen. Ich nehme in die Evangelisation gern immer auch ein Taufthema auf, weil ich meine, daß das dazu gehört. Ich spreche darüber nicht verletzend angriffig, sondern mehr von der positiven Darstellung der ntl. Linien her. Falls Du das trotzdem für Eure Woche nicht wünscht, dann schreibe mir bitte gleich, weil ich Dir dann nicht nur ein Ersatzthema schicken müßte, sondern evtl. alles etwas umstellen würde.

Montag: Unsere unerkannte Krankheit
Dienstag: Wozu lebst Du?
Mittwoch: Gott: Ja! - aber Christus?
Donnerstag: Sünde - ein Schreckgespenst der Frommen?
Freitag: Von Gott geführtes Leben
Sonnabend: Was bedeutet uns die Taufe?
Sonntag: Was wird aus Dir?

Ein Gesamthema nenne ich Dir nicht. Es ist besser, Du wählst es entsprechend der Gesamtgestaltung des Einladungszettels. Leider habe ich keine Paßbild, um es Dir gleich zuzuschicken. Ich will mich in der nächsten Woche fotografieren lassen.

Bitte grüße die Gemeinde herzlich von mir. Schon jetzt wollen wir mit der Fürbitte für diese Woche beginnen. Möge die Kraft des Evangeliums viele Menschen erfassen und auch die Gemeinde stärken.

In brüderlicher Verbundenheit grüßt Dich

Dein *Siegfried Kerstan*

Zu unserer Stations -und Tochtergemeinde, Wesel, Anfang / Mitte der 1960 ziger



Pastor, Hans-Wilhelm Schmidt mit Gemeindeführer, Erich Pettelkau,
und Erna Pettelkau mit dem Pastorenpaar, Schmidt



Wesel erhält einen eigenen Pastor, Hans-Wilhelm Schmidt, ganz rechts, mit Ehefrau, hier bei der Einführung



Pastor, Schmidt - in der Mitte - links Pastor Paul Haverland, Oberhausen, der Gemeindeleiter in Wesel, Erich Pettelkau und ganz rechts - mit Kaffeekeanne - Ingrid Pettelkau, Tochter des Gemeindeleiters



Pastorenpaar Schmidt, dann in hellem Mantel, Magdalene Haverland (Ehefrau von Pastor Paul Haverland, Oberhausen), rechts oben, stehend Erna Pettelkau, Ehefrau des Gemeindeleiters, Erich Pettelkau.



Einige auf dieser Aufnahme, von vorn links.: mit Brille, Fritz Haverland, Ingrid Pettelkau, Werner Bormann, ?, Wolfgang Fischbach (rücklinks), Marion Pettelkau (Hand am Gesicht), an der Tür, rechts Paul Haverland

1963

JANUAR

Der französische Staatspräsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer unterzeichnen im Élysée-Palast den Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit. Der Élysée-Vertrag sieht eine weitreichende Zusammenarbeit beider Länder in politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Fragen vor.

MÄRZ In den USA gelingt die erste Farbfernsehübertragung über einen Satelliten.

APRIL

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) nimmt seinen Sendebetrieb auf.

In mehreren bundesdeutschen Großstädten finden Ostermärsche gegen die militärische Nutzung der Kernenergie statt. In Düsseldorf nehmen etwa 23.000 Menschen teil.

MAI

In West-Berlin wird Joghurt erstmals in einer Kunststoffpackung verkauft, die nach dem Verzehr des Joghurts weggeworfen werden kann.

JUNI

Papst Johannes XXIII. (1881-1963) stirbt in Rom, sein Nachfolger wird der Erzbischof von Mailand gewählt und Papst Paul VI. (1897-1978) genannt.

Die sowjetische Kosmonautin Valentina W. Tereschkowa (geb. 1937) startet als erste Frau in den Weltraum.

Anlässlich des 10. Jahrestages des Volksaufstandes in Ost-Berlin und der DDR erklärt Bundespräsident Heinrich Lübke den 17. Juni zum nationalen Gedenktag des deutschen Volkes.

Als Reaktion auf die Kuba-Krise beschließen die USA und die UdSSR die Errichtung einer direkten Fernschreibleitung zwischen den Amtssitzen des US-Präsidenten in Washington und des sowjetischen Regierungschefs in Moskau. Der sogenannte "heiße Draht" geht in Betrieb.

Der DDR-Ministerrat erlässt eine "Verordnung über Maßnahmen zum Schutz der Staatsgrenze zwischen der DDR und West-Berlin". Darin wird die Errichtung eines Kontroll- und Schutzstreifens entlang der Berliner Mauer bestimmt. Staatsbesuch des US-Präsidenten John F. Kennedy in der Bundesrepublik und in West-Berlin. Besonders bei seinem Besuch in der geteilten Stadt wird Kennedy als Symbolfigur der alliierten Garantie für die Freiheit West-Berlins begeistert gefeiert. Seine Rede vor dem Schöneberger Rathaus, in der Kennedy betont, dass alle freien Menschen, wo immer sie leben mögen, Bürger Berlins seien, beendet er auf Deutsch mit den Worten: "Ich bin ein Berliner". Borussia Dortmund wird mit einem 3:1-Sieg über den 1. FC Köln im letzten Spiel vor der Einführung der Bundesliga Deutscher Fußballmeister.

AUGUST

Beim bislang größten Geldraub in der britischen Geschichte, dem Überfall auf den Postzug Glasgow-London, erbeutet eine Gruppe von 15 Männern umgerechnet rund 30 Millionen DM.

Beim "Marsch auf Washington" protestieren 200.000 Menschen unter Führung Martin Luther Kings (1929-1968) gegen die Rassendiskriminierung und fordern die Gewährung der Bürgerrechte für Schwarze in den USA.

OKTOBER

Rücktritt Bundeskanzler Adenauers

Ludwig Erhard wird zum neuen Bundeskanzler gewählt.

NOVEMBER

In Lengede/Niedersachsen werden elf Bergleute, die zwei Wochen unter Tage eingeschlossen waren, lebend geborgen. Das "Wunder von Lengede" ist die bisher spektakulärste Rettungsaktion in der Geschichte des Bergbaus.

Bei einer Fahrt im offenen Wagen durch Dallas/Texas wird der US-amerikanische Präsident John F. Kennedy erschossen. Der mutmaßliche Täter Lee Harvey Oswald (1939-1963) wird kurz nach dem Anschlag festgenommen und zwei Tage später selbst von einem Nachtclubbesitzer erschossen. Die Spekulationen um mögliche Hintermänner des Attentats dauern bis heute an. Kennedys Nachfolger als US-Präsident wird der Vizepräsident Lyndon B. Johnson (1908-1973).

DEZEMBER

Unterzeichnung des 1. Passierscheinabkommens zwischen der DDR und dem Senat und West-Berlin, das den Besuch von West-Berlinern in Ost-Berlin über die Weihnachtstage und Silvester regelt. Damit öffnen sich erstmals seit dem Mauerbau wieder die Sektorenübergänge.



1963

Am

Holtener-

Markt

Foto: STOAG



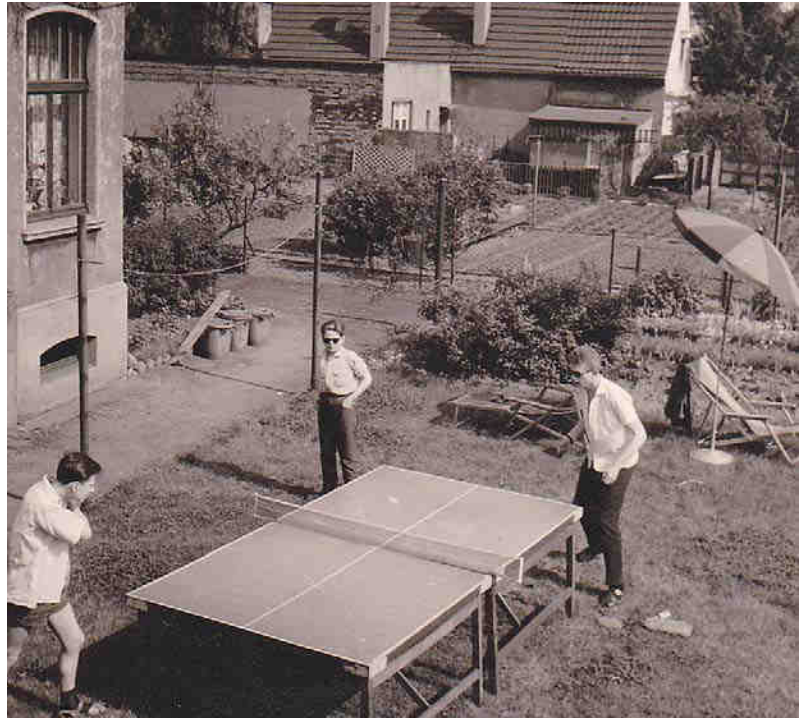
Eröffnung des neuen Kaufhof-Gebäudes in der 1960ziger Jahren.

Foto: Ulla Emig/Ruhrkontrakt

"Unsere Jugend"

bei der Freizeitbeschäftigung auf der Wiese
hinter dem Gemeindewohnhaus.

V. I. Rolf Hölscher,
Hans-Günter-Raudszus
und
Gustav-Adolf Kocks



In diesem Jahr wird der Versuch unternommen, ein Gemeindezentrum oder einen Kindergarten zu errichten. Sehr stark in diese Pläne engagiert, Pastor Paul Haverland, Curt Müller, Edmund Samuel Cramer (ESC) und Wilhelm Marquardt. Dadurch, dass kein Nachbar im unmittelbaren Umfeld bereit ist Grundstücksanteile zu verkaufen, zerschlägt sich das ganze Vorhaben.

Was auch immer hier hinter dem Gemeindewohnhaus passiert... für die Einen Arbeit, für die Anderen Spaß.



V. l.: Friedhelm Bolten,
Hans-Günter Raudszus,
Fritz Haverland,
Helmut Wriske,
Hermann Bolten jun.
und
Gustav-Adolf Kocks

04.-11.März Die Chöre aus **Oberhausen** unterstützen die Evangelisation in **Wesel**.



Männerchor-Ausflug 1963 auf dem Rhein bei Koblenz.

Einige Namen, v.l. n.r:

Hermann Bolten jun., Friedhelm Bolten, mit dem Rücken Hermann Bolten sen., Curt Müller,
Edmund Cramer, Rudolf Hölscher, Gustav- Adolf Kocks, Johannes Möller, Reinhard Schindel,
Walter Fidora und Wilhelm Marquardt



Unser Männerchor am Hermannsdenkmal, ca. Anfang - Mitte der 1960ziger

Einige –noch erkannte Sänger – v.l.n.r. und hinten nach vorn: ...Helmut Kruber, Horst Färber, Edmund Cramer, Friedhelm Bolten...

... Walter Fidora, Wolfgang Denda,

....Rudolf Hölscher, Möller, Günter Gnuschke, Gustav Kocks...

... Horst Vesper, Heinz Bajorat, Curt Müller, Hermann Bolten sen., Joseph Schneider, Müller, Paul Mörike...

18.-25.März

Gemeindeevangelisation mit Bruder **Wilms**.

04.August

Bruder **Hermann Bolten jun.** wird zum stellvertretenden Gemeindeleiter berufen.

September

Geschwister **Gust** scheiden aus dem Kastellansdienst aus. Nachfolger werden Geschwister **Gustav** und **Hanni Kocks**.

Die Leitung der einzelne Gemeindegruppen 1 9 6 3

Sonntagschule: Brd **Rudolf Banek**

Gemeinde Chöre: Brd **Curt Müller**

Jugend : Brd **Reinhard Schindel**

Knabenjungschar: Brd **Rolf Hölscher** + **Gustav-Adolf Kocks** + **Rainer Wriske**

Mädchenjungschar. Schw **Sibylle Hölscher** + Schw. **Gisela Mörike**

Schriftenmission: Brd **Edmund Samuel Cramer (ESC)**

Zeitschriften u. Büchertisch Brd **Erhard Bogdan**

JANUAR

Paul VI. (1897-1978) reist als erster Papst nach Israel und trifft dort auf den Patriarchen von Konstantinopel. Damit begegnen sich zum ersten Mal seit 1493 die Oberhäupter der römisch-katholischen und der griechisch-orthodoxen Kirche. Nominierung der letzten gesamtdeutschen Olympiamannschaft für die Olympischen Spiele in Innsbruck und Tokyo. Die Olympischen Winterspiele finden in Innsbruck statt. Wegen ausbleibender Schneefälle müssen 25.000 Tonnen Schnee aus den Hochtälern herangeschafft werden.

FEBRUAR

Der US-Amerikaner Cassius Clay (geb. 1942), der sich nach seinem Übertritt zum Islam Muhammad Ali nennt, wird neuer Boxweltmeister im Schwergewicht.

MÄRZ

Die Bundesrepublik schließt mit Portugal eine Anwerbevereinbarung für Gastarbeiter ab.
An den Ostermärschen der Atomwaffengeegner in der Bundesrepublik nehmen rund 100.000 Personen teil.

AUGUST

Nach US-amerikanischen Angaben haben nordvietnamesische Kriegsschiffe im Golf von Tongking zwei US-Zerstörer angegriffen. Dieser Zwischenfall wird zum Anlass für die Bombardierung von Zielen in Nordvietnam durch US-Flugzeuge genommen. Mit dem Eintritt der USA in den Vietnam-Krieg rückt die Deutschlandfrage für die amerikanische Politik in den Hintergrund.

SEPTEMBER

In Köln trifft der millionste Gastarbeiter ein: Der Portugiese Armando Rodriguez (1926-1981) erhält bei seiner Ankunft ein Moped als Geschenk.
Der amerikanische Bürgerrechtler Martin Luther King besucht West-Berlin.
Am frühen Morgen des 13.9. wird der 21-jährige Michael Meyer bei einem Fluchtversuch über die Mauer in den Westteil Berlins von DDR-Grenzsoldaten durch Schüsse getroffen. Er wird von amerikanischen Soldaten und West-Berliner Polizeibeamten gerettet. Martin Luther King besucht begleitet von Reportern den Ort des Geschehens. Am Abend passiert er den Grenzübergang Checkpoint Charlie. Er spricht als Gastredner in einem ökumenischen Gottesdienst in der Ost-Berliner Marienkirche und in einem kurzfristig angesetzten Gottesdienst in der Sophienkirche. Martin Luther King wendet sich gegen die "trennenden Mauern der Feindschaft."
Die Bundesregierung beschließt die Gründung einer "Stiftung Warentest" mit Sitz in West-Berlin.
Der Bayerische Rundfunk führt das Dritte Fernsehprogramm ein. Die übrigen ARD-Anstalten folgen bis 1969.
Das 2. Passierscheinabkommen zwischen der DDR und dem Senat von West-Berlin sieht erweiterte Besuchszeiten für West-Berliner in Ost-Berlin vor.

OKTOBER

Anlässlich des 15. Jahrestages der Gründung der DDR beschließt der Staatsrat die Amnestie von 10.000 Strafgefangenen, darunter auch politische Häftlinge.
Die Olympischen Sommerspiele finden mit Tokyo erstmals in Asien statt.
Der sowjetische Partei- und Regierungschef Nikita S. Chruschtschow wird vom Zentralkomitee aller Ämter enthoben. Als Hintergrund der Aktion sind verschärfende Konflikte mit China und der wirtschaftliche Misserfolg. Neuer Regierungschef wird der bisherige Erste stellvertretende Ministerpräsident, Alexej N. Kosygin (1904-1980), neuer Parteichef der bisherige Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjet und einstiger Schützling Chruschtschows, Leonid I. Breschnew (1906-1982).
Die Volksrepublik China zündet ihre erste Atombombe.
Der Rationalisierungsverband Ruhrbergbau meldet 31 Großzechen im Ruhrgebiet zur Stilllegung an. In den folgenden Wochen gehen Tausende von Bergleuten auf die Straße und demonstrieren für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze.

NOVEMBER

Zum ersten Mal seit dem Mauerbau öffnet sich die innerdeutschen Grenze für Bürger der DDR. Laut dem Gesetz vom 9. September des Jahres dürfen Rentner mit einer Besuchserlaubnis ausreisen.

DEZEMBER

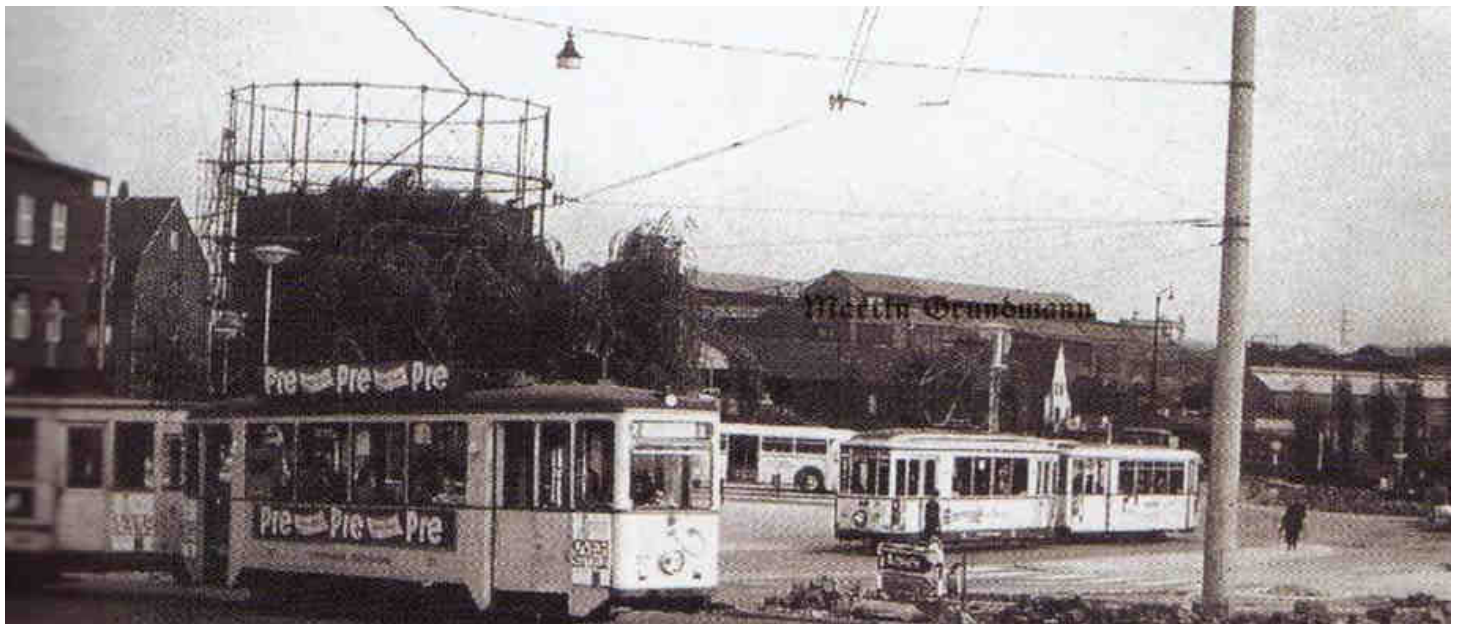
Die DDR-Regierung führt für alle Besucher aus dem westlichen Ausland eine Mindestumtauschpflicht ein: Es müssen mindestens 5 D-Mark pro Person und Tag bei einem 1:1-Wechselkurs von West- in Ostmark getauscht werden.

Abschied der Oberhausener Straßenbahn auf Raten



Doch weiterhin sind Probleme allgegenwärtig. Die Straßenräume sind vielfach zu schmal, um einen zweigleisigen Verkehr zuzulassen, die Gleisanlagen leiden unter Bergschäden. Ferner beeinträchtigen Brücken mit geringer Durchfahrthöhe die Oberleitungen. All dies dokumentiert auch das vom Stadtrat beauftragte Gutachten, in dem Prof.Dr.Schlums die Hälfte der 66,3 Kilometer langen Gleisanlagen in Oberhausen als „verkehrstechnisch ungünstig“ bezeichnet.

Das sich anbahnende Ende der Straßenbahn wird am 5.Juli 1965 vom Stadtrat offiziell beschlossen: Zukünftig sollen nur noch Busse den öffentlichen Nahverkehr regeln. Ab Oktober 1974 ist Oberhausen straßenbahnfrei.



OB-Sterkrade, Bahnhofstraße-Ostrampe. Blickrichtung Friedrichstr.

Sammlung Alfred Lindemann



Die „Halbstarken“, Bezeichnung der Jugendlichen in den 1960 zignern.

Aber das hier sind die: Jugendgruppe unserer Gemeinde. Aufnahme im kleinen Saal

Hinten, v.l.n.r: Reinhard Schindel,?,?, Rudi Sichelschmidt-Jugendpastor,-NRW, Fritz Haverland, Dieter Kerner, Wolfgang Denda, Karl Haverland, Brinkmann, Hermann Bolten jun., ?, Gustav-Adolf Kocks, Ingrid Denda Erika Hillebrand (Enders), Edith Schindel, Ingrid Froese(Raudszus), Dieter Guddat , Gisela Cramer, Gisela Mörike (Kerner), Christa Neumann, Ursula Hillebrand, Birgit Korsinski

12.April
Feier des

70 jährigen Gemeindejubiläums.

70 Jahre Chor der Baptistengemeinde

180 Sänger und Sängerinnen kamen zusammen

Der gemischte Chor der Baptisten-Gemeinde Oberhausen beging am letzten Sonntag in dem Baptistengotteshaus an der Walter-Flex-Straße bei einem Chorkonzert sein 70jähriges Bestehen. Er entstand 1894 in einem Saal der Heilsarmee an der Seilerstraße. 1907 wurde die Kapelle an der Walter-Flex-Straße das Heim des Chores, der heute aus 22 Frauen und 18 Männern besteht.

*

An dem Jubiläumskonzert beteiligten sich auch die gemischten Chöre und die Männerchöre aus Kamp-Lintfort, Duisburg und Hamborn. Diese Chöre wirken auch bei der Evangelisationswoche mit, die Ende November in der Stadthalle abgehalten werden soll.

Die Leitung des Jubiläumskonzerts am Sonntag hatte Curt Müller, an der Orgel spielte W. Marquardt, Solistin war Frau Schröder, Bottrop, am Klavier wirkte G. Todterhaupt

mit, außerdem spielte eine Instrumentalgruppe aus Rehr.

Die Baptistenchöre sollen die Predigt durch das Lied unterstützen. Das geschah beim Jubiläum mit Sätzen von Mendelssohn, Gumpeltzheimer, Händel, Bach und Rucker. Dagegen brachten die auswärtigen Chöre überwiegend neuzeitliche Komponisten wie Mentzer, Dammann und Schüler. Höhepunkt war der Schlußchor aus dem Oratorium von Rucker „Israels Auszug aus Ägypten“, der von den zum Fest zusammengekommenen rund 150 Sängern und Sängerinnen gemeinsam gesungen wurde.

Die Festansprache von Pastor Haverland würdigte den Kirchengesang, der kein Hobby, sondern Ausdruck des Glaubens sei.

Pestalozzischule

Zum Festabend

13.-19. April

Es findet eine Kinderwoche mit Schwester *Grigoleit* in unserer Gemeinde statt.



Ein „Teil“ des Männerchores im Freizeitheim Winnigen an der Mosel.

V.l.n.r.: Rolf Hölscher, Erich Herbst, Wolfgang Denda, Curt Müller, Friedhelm Bolten, Heinz Bajorat und Günter Gnuschke

18.Oktober

Der Gemischte Chor feiert sein **70 jähriges Bestehen.**

03.November

Ulrike Fidora und **Lothar Marquardt** werden durch Brd **Haverland** getauft.

09.-23.November

Großevangelisation in der Stadthalle **Oberhausen** mit Bruder **Bergmann**.

Beginn mit der Aufstockung über Predigerzimmer und **Kleiner Saal**.



v.l.
Gustav Kocks, Fried-
helm Bolten,
Walter Fidora,
Günter Gnuschke,
Hermann Bolten jun.,
Hermann Bolten sen.,
und
Horst Färber



V.l.n.r:
Hermann
Bolten jun.,
Gustav Kocks,
Gerd Binas
und
Friedhelm Bolten



Gustav Kocks
Hermann Bolten sen.,
Hermann Bolten jun.,

Aufstockung des kleinen Saales und Predigerzimmers 1964-1965

31.Dezember

Zählt die Gemeinde 219 Mitglieder in **Oberhausen** und 70 Mitglieder in unserer Station **Wesel**.

1965

JANUAR

Die nordrhein-westfälische Landesregierung stellt den sogenannten Smog-Plan auf. Danach kann bei Smog-Gefahr der private Kraftfahrzeugverkehr in einigen Städten ganz oder teilweise stillgelegt werden. Smog ist ein Kunstwort aus der Kombination der englischen Wörter "Smoke" (Rauch) und "Fog" (Nebel).

FEBRUAR

Der Bundestag verabschiedet ein neues Ausländergesetz, das den in der Bundesrepublik lebenden Ausländern alle Grundrechte zusichert, soweit sie nicht nach dem Grundgesetz den Deutschen vorbehalten sind. Damit reagiert das Parlament auf den stark ansteigenden Ausländerzuzug.

MÄRZ

Die USA eröffnen den verstärkten Bombenkrieg gegen Nordvietnam. Bei einem Einsatz gegen ein Waffenlager in Phu Qui werden erstmals Napalm-Brandbomben eingesetzt. In der Folge kommt es in den USA zu den ersten Studenten-Demonstrationen gegen den Vietnam-Krieg.

Der sowjetische Kosmonaut Alexej Leonow (geb. 1934) schwebt als erster Mensch 20 Minuten frei im Weltraum. Der US-amerikanische Jazzmusiker Louis Armstrong (1900-1971) gastiert in Ost-Berlin. Er ist der erste große US-Showstar, der in der DDR auftritt.

APRIL

Die USA starten den ersten kommerziellen Nachrichtensatelliten der Welt.

Sowjetische Düsenjäger überfliegen die Berliner Kongresshalle während der fünften und letzten Plenarsitzung des Bundestages in West-Berlin. Außerdem werden aus Protest gegen die Abhaltung der Sitzung des Bundestages zeitweilig die Zugänge zu Wasser und zu Lande nach West-Berlin durch sowjetische und DDR-Soldaten blockiert.

Das US-amerikanische Magazin "Life" veröffentlicht die ersten Fotos eines menschlichen Embryos im Mutterleib.

MAI

In einer Fernsehansprache rechtfertigt der US- Präsident Lyndon B. Johnson (1908-1973) die Intervention von US- Truppen in der Dominikanischen Republik.

Für seine Photos vom Krieg in Vietnam erhält als erster Deutscher der Berliner American Press-Bildberichterstatter Horst Faas den Pulitzerpreis für herausragende journalistische Leistungen.

Die Bundesrepublik Deutschland kündigt die Aufnahme von diplomatischen Beziehungen zu Israel an. Daraufhin brechen neun arabische Staaten ihre Beziehungen zur Bundesrepublik ab.

Der SV Werder Bremen wird nach Abschluss der Bundesligasaison Deutscher Fußballmeister.

Die britische Königin Elisabeth II. (geb. 1926) besucht für elf Tage die Bundesrepublik.

JUNI

Die britische Rockgruppe "The Beatles" erhält von Königin Elisabeth II. den Empire-Orden.

Die Ruhr-Universität Bochum wird als erste Universität im Ruhrgebiet eröffnet.

AUGUST

Die Journalistin Ulrike Meinhof wird zu einer Geldstrafe von 600 D-Mark verurteilt, weil sie den CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß in der Hamburger Zeitschrift "Konkret" als "infamsten deutschen Politiker" bezeichnet hat.

Der deutsche Fahrrad Einzelhandel teilt mit, dass die Nachfrage nach den erst seit wenigen Wochen im Handel befindlichen Motorfahrrädern, den sogenannten "Mofas", die ohne Führerschein gefahren werden dürfen, so groß ist, dass sie nicht befriedigt werden kann.

SEPTEMBER

Bei einem Konzert der britischen Rockgruppe "Rolling Stones" kommt es in West-Berlin zu Auseinandersetzungen zwischen Fans und der Polizei, bei denen die Waldbühne fast vollständig zerstört wird.

Bundesverteidigungsminister Kai Uwe von Hassel (1913-1997) tauft den ersten serienmäßig produzierten Panzer der Bundeswehr auf den Namen "Leopard".

OKTOBER

Anwerbevereinbarung für Gastarbeiter zwischen der Bundesregierung und Tunesien.

Ludwig Erhard wird zum Bundeskanzler gewählt.

DEZEMBER

Kinos startet der James-Bond-Film "Feuerball" mit Sean Connery (geb. 1930) in der Hauptrolle.



Mitte der 60er Jahre Industrie - Heute das Gelände der Neuen Mitte Oberhausen

Foto: Stadt Oberhausen

Januar

Zusammenschluss der Geschwister aus **Wesel** und **Emmerich** in **Wesel**.

März

Gemeindeevangelisation mit Bruder **Seelinger** aus **Duisburg-Hamborn**.

25. April

Taufgottesdienst von **Else Gericke, Ute und Manfred Hitzemann, Klaus-Dieter Binas, Renate** und **Helmut Wriske, Eckhard Vesper, Anneliese Raudszus** und **Doris** und **Marion Bolten**.

Frühjahr

Die Aufstockungsarbeiten über den Kleinen Saal und das Predigerzimmer sind abgeschlossen. Damit ist nun auch die neue Kastellanswohnung fertiggestellt.

Bruder **Bogdan** verlässt den Büchertisch und übergibt die Arbeit an die neuen Bücherwarte, die Brüder **Wolfgang Denda** und **Rainer Wriske**.

Die Sonntagschule, Jungschar und Jugend suchen händierend nach Mitarbeiter.

Absender:

MARTIN ELSHOLZ MV et MVV
P. emer.
58 HAGEN
Lange Straße 49

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

EINGEGANGEN
22. JULI 1965
Erl.

Hausbriefkasten
POSTKARTE
heben Ihnen und
dem Briefträger

HAG 58
27.7.65
15

Herrn

Pastor P. Haverland

4 2 O b e r h a u s e n
Postleitzahl

Walter-Flex-str. 13

Es war

schon immer

ein Kampf,

Prediger/Pastoren

zu bekommen...

Ja, Bruder, meinst Du wirklich, ich hätte Lange-
weile?! -ne Geschichte willst nicht verfassen;
aber ich soll predigen. Wo doch Eure ganze Gegend
mit Predigern gesegnet ist! Aber ich will denn in
aller Schwachheit versuchen zu kommen. Auch zum
Konzil.

Ich denke, über das Nähere telefonieren wir noch
miteinander. Am Freitag gedenken wir gen Rheydt
(bzw. M'gladbach) zu pilgern, wohnen daselbst
im Hause von Kessler 405 Mönchengladbach
Hamer Weg 239
Tel. 3 26 05

Ich hoffe, daß der Staatssekretär, der meine
Präsidialkanzlei leitet, alle Termine, die bis
Weihnachten reichen, nicht durcheinander bringt,
mit welcher Hoffnung sich
grüßend verabschiedet, Dein

27.7.1965

Martin Elsholz

Artikel aus der Ruhrwacht zu Lothar Marquardt, an der Orgel der Stadthalle Oberhausen

1200 Jugendliche der Freikirche in der Stadthalle

Sechzehnjähriger spielte die Orgel

Der Oberhausener Lothar Marquardt, der auch den Klavierpart
in Bachs Violinkonzert spielte *Ruhrwacht*

Unter der Leitung des Bonner Pfarrers Walter Solcher kamen am Buß- und Betttag etwa 1200 Jugendliche der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinden des Rheinlandes zu einem Jahresjugendtreffen in der Oberhausener Stadthalle zusammen. Das Treffen war von dem Pfarrer der Zionskirche, Walter-Flex-Straße, Pauls Haverland, vorbereitet worden.

Nach einem Offenen Singen hielt Pfarrer Solcher eine Predigt über einen Satz aus dem Matthäusevangelium. Der erst 16 Jahre alte Oberhausener Lothar Marquardt spielte an der Stadthallenorgel wie ein routinierter Organist. Der Kreisposaunenchor des CVJM vervollständigte das Programm (Leitung: Ernst Klocke, Osterfeld).

Höhepunkt des Vormittags war die Aufführung des modernen Mysterienspiels „Wo liegt Jena?“ durch das Iserlohner Schauspielstudio. Es handelt sich um eine Art stilisierten Requiems, das die Problematik der Spannung zwischen Ost und West in der Gespaltenheit einer Familie behandelt.

Nach einem gemeinschaftlichen Mittagessen erfuhren die Teilnehmer in einer Gemeinschaftsstunde, daß die „Aktion Schwarz-Weiß“, die sich mit dem Austausch weißer und schwarzer Handwerker und Missionare befaßt, von den Opfergaben der freikirchlichen Jugend erfolgreich gestützt wird. In einer „Aktion Hammerfest“ wird durch Sammlung von Altmaterial und Verkauf von Streichholzschachteln durch dieselbe Jugend der Aufbau einer im Kriege zerstörten Kirche in der norwegischen Stadt Hammerfest ermöglicht.

Dann wurden Buchpreise an die Erfolgreichen in einem Wettbewerb „Künstlerisches Schaffen der jungen Generation“ (Gedichte, Kurzgeschichten, Kompositionen usw.) verteilt. Auf Oberhausen entfiel kein Preis. Das Programm wurde ansprechend bereichert durch ein Bonner Studententrio, ferner durch das Violinkonzert a-Moll von J. S. Bach, wobei sich der junge Oberhausener Marquardt am Flügel, die Dinslake-nerin Dagmar Altroggen als Violinistin bewährten.

Der erstmals in Oberhausen durchgeführte Jugendtag schloß mit einem Gottesdienst, bei dem Pastor R. Sichel Schmidt, Hamburg, predigte und die Bewährung in den Konflikten der industrialistischen Welt von der Jugend forderte.

Oberhausener Post:

Weihnachtswunsch

„Lieber zu früh als zu spät“

Auch der Leistungsfähigkeit der Deutschen Bundespost sind Grenzen gesetzt, schreibt die Oberhausener Post.

Daher:

- Bitte Weihnachtspost lieber zu früh als zu spät einliefern: Päckchen, Pakete und Massendruck-sachen bis 14., Glückwunschbriefe, -karten u. a. Drucksachen bis 18. Dezember. Pakete nach der sowjetischen Besatzungszone zwei Wochen und Sendungen nach dem Ausland je nach Entfernung zwei bis vier Wochen früher.

Wurfsendungen werden vom 15. bis 31. 12. nicht angenommen.

Nov 1965

31.Dezember

Zählt die Gemeinde **Oberhausen** 209 Mitglieder,
durch *Verselbständigung* der Station sind 79 Mitglieder in der Gemeinde **Wesel**.

1966

JANUAR

In einer Erklärung unterstützt die Bundesregierung den Eintritt der USA in den Vietnam-Krieg.
Der Inspekteur der Bundesluftwaffe berichtet vor dem Bundestag, dass 1965 insgesamt 26 Starfighter-Kampfflugzeuge abgestürzt sind und 15 Piloten dabei ums Leben kamen. Der Ausschuss leitet daraufhin ein Untersuchungsverfahren ein.
Indira Gandhi (1917-1984), die Tochter des ehemaligen Premierministers Pandit J. Nehru (1889-1964), wird zur neuen Premierministerin Indiens gewählt. Nach Sirimawo Bandaranaike (1916-2000)), die von 1960-1965 in Ceylon regiert hat, ist sie die weltweit zweite Frau an der Spitze eines Staates.

MÄRZ

Bei der 33. Sitzung des Bundestages werden neben dem Bericht des Verteidigungsausschusses über "Beratungen zum Waffensystem 'Starfighter'" zwei große Anfragen der CDU/CSU und der FDP zum "Waffensystem 'Starfighter'" und der SPD zur "Flugsicherheit des Starfighters" erörtert. Hintergrund sind tödliche Abstürze von Piloten. Im Volksmund bekommt der Jagdbomber die Namen "Witwenmacher" und "fliegender Sargnagel". Insgesamt sterben über 100 Piloten und fast jede dritte Maschine stürzt ab.

JUNI

Die vatikanische Glaubenskongregation hebt den "Index librorum prohibitorum", das amtliche Verzeichnis der von der katholischen Kirche verbotenen Bücher, das erstmals im 16. Jahrhundert publiziert wurde und deren letzte amtliche Neuauflage aus dem Jahre 1948 stammt, mit Wirkung vom 29. März 1967 auf.
In Düsseldorf wird der 19-jährige Jürgen Bartsch (1946-1976) wegen vierfachen Mordes verhaftet. Seit 1962 hat er vier Jungen zwischen acht und dreizehn Jahren gefesselt, vergewaltigt und zerstückelt. Der Fall Bartsch bewegt die Öffentlichkeit und leitet eine erneute Diskussion um die Wiedereinführung der Todesstrafe ein.

JULI

Frankreich erster Atomwaffenversuch auf dem Muroroa-Atoll im Südpazifik.
Im Wembley-Stadion/London unterliegt die deutsche Nationalmannschaft im Finale der Fußball-WM dem Gastgeber mit 4:2.

AUGUST

In Ost-Berlin wird eine Truppenparade anlässlich des 5. Jahrestages der Errichtung der Berliner Mauer abgehalten.

SEPTEMBER

Als Ergebnis eines Staatsbesuches Bundeskanzler Erhards in den USA wird die Einrichtung einer direkten Telefonverbindung, des sogenannten heißen Drahts, zwischen dem Bundeskanzleramt und dem Büro des US-Präsidenten angekündigt.

OKTOBER

Der frühere NS-Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion Albert Speer und der frühere NS-Reichsjugendführer Baldur von Schirach werden nach 20-jähriger Haft aus dem Kriegsverbrechergefängnis Berlin-Spandau entlassen.
Eröffnung der Passierscheinstelle für dringende Familienangelegenheiten in West-Berlin.
Die Mannschaft der DDR verlässt vorzeitig die vorolympischen Spiele in Mexico, da ihr vom Internationalen Olympischen Komitee untersagt wurde, unter der Bezeichnung DDR anzutreten und statt dessen die Bezeichnung Ostdeutschland empfohlen wird.
In Frankfurt demonstrieren rund 20.000 Menschen gegen die von der Bundesregierung geplanten Notstandsgesetze.

NOVEMBER

Nachdem Koalitionsverhandlungen zwischen CDU, CSU und FDP gescheitert sind, tritt Bundeskanzler Erhard von seinem Amt zurück.

DEZEMBER

Kurt Georg Kiesinger wird zum Bundeskanzler gewählt.



Telefon-Vermittlungsstelle Oberhausen, hinterm Hauptpostamt
"damals" war noch alles "Klappertechnik",
hier Klaus Gust bei der Störungsbeseitigung
(ein "Kastenfeld" war für 100 Fernsprechteilnehmer nötig, welcher Platzbedarf...)

21.-27.März

Gemeindeevangelisation mit Bruder **Seelinger** aus der Gemeinde **Duisburg-Hamborn**.

29.Mai

Taufgottesdienst von **Dagmar** und **Karl Altroggen**, **Friedemann Cramer** und **Wolfgang Engler** mit **Pastor Paul Haverland**

12.Juni

Jungschartag des **Nordkreises** unseres Gemeindejugendwerkes in unserer Gemeinde.

10.Juli

Sonntagschul- und Gemeindeausflug

13.Oktober

Frauentag mit Schwester **Irmgard Geier** in unserer Gemeinde.

13.November

Bruder **Hermann Bolten jun.** wird zum Gemeindeleiter berufen.

31.Dezember

Zählt die Gemeinde 207 Mitglieder.

1967

JANUAR

In West-Berlin wird die sogenannte Kommune 1 gegründet. Aus dem Sozialistischen Deutschen Studentenbund (SDS) entstanden, versteht sich die Kommune 1 als eine in das Alltagsleben umgesetzte Form der Außerparlamentarischen Opposition. Außerdem streben die Mitglieder der Kommune 1 mit ihrer gemeinsamen Lebensform eine "Revolutionierung des Alltags" an, in der die bürgerlichen Beziehungen zwischen den Geschlechtern und zu den Kindern aufgehoben werden sollen.

Der Bayerische Rundfunk strahlt die erste Unterrichtseinheit des Telekollegs aus. Über Fernsehsendungen mit schriftlichem Begleitmaterial soll Absolventen der Volksschule die Möglichkeit gegeben werden, in ca. drei Jahren die Fachschul- oder Fachhochschulreife zu erlangen.

Über 1.000 Demonstranten empfangen Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger mit einem Pfeifkonzert in West-Berlin. Sie protestieren damit gegen die Erhöhung der Studiengebühren und das Demonstrationsverbot in der Berliner Innenstadt.

MÄRZ

Die Flucht der Tochter Josef W. Stalins, Swetlana Allilujewa (geb. 1924), in die Schweiz sorgt weltweit für Aufsehen. Am 22. März reist Allilujewa weiter in die USA.

In der Nähe von Cornwall läuft der Supertanker "Torrey Canyon" auf ein Riff und verursacht die erste große Ölkatastrophe vor einer europäischen Küste.

APRIL

Im früheren Salzbergwerk Asse im Landkreis Wolfenbüttel werden zum ersten Mal in der Bundesrepublik radioaktive Abfälle "entsorgt". In New York/USA demonstrieren unter der Führung des Bürgerrechtlers Martin Luther King (1929-1968) mehr als 125.000 Menschen gegen den Krieg in Vietnam.

Uraufführung des Rock-Musicals "Hair" in New York. Die Presse reagiert auf das Werk zunächst empört, von den Jugendlichen in aller Welt wird es hingegen innerhalb kürzester Zeit zu einem Kultstück erhoben. Das Werk zeigt das Leben einer Hippie-Gemeinschaft, die gegen das US-amerikanische Bürgertum, die Rassendiskriminierung und den Vietnamkrieg protestiert.

50 Brauereien in der Bundesrepublik propagieren in einer Werbeaktion unter dem Motto "Ex und Hopp" die Einwegflasche und wollen das Bierflaschenpfand abschaffen.

JUNI

In West-Berlin kommt es zu Ausschreitungen bei einer Demonstration gegen den Besuch des persischen Schahs Mohammad Resa Pahlawi (1919-1980) und seiner Frau Farah Diba (geb. 1938). Auf den Befehl des Berliner Polizeipräsidenten "Knüppel frei, räumen" schlagen Polizisten wahllos auf Demonstranten und Schaulustige. In dem Tumult wird der 26-jährige Student Benno Ohnesorg von einem Polizisten erschossen.

Eintracht Braunschweig wird Deutscher Fußballmeister.

Beginn des dritten Israelisch-Arabischen Krieges seit Bestehen Israels. Im "Sechstage-Krieg" besetzen israelische Truppen unter anderem die Altstadt von Ostjerusalem, den Gazastreifen und die Golanhöhen.

AUGUST

ARD und ZDF treten in das Farbfernseh-Zeitalter ein.

Die Live-Fernsehshow "Der Goldene Schuss" ist die erste Farbsendung, die das ZDF ausstrahlt.

OKTOBER

Die erste Folge der neuen Serie "Aktenzeichen XY ungelöst..." wird im ZDF ausgestrahlt, in der unaufgeklärte Kriminalfälle präsentiert und die Zuschauer um Mithilfe gebeten werden.

NOVEMBER

In Liechtenau bei Weilheim wird der Grundstein für die erste bundesdeutsche Satellitenempfangsstation gelegt.

In West-Berlin geht die Polizei mit Reitern und Wasserwerfern gegen rund 1.000 Demonstranten vor, die sich vor dem Kriminalgericht in Moabit versammelt haben. In dem Prozess wird ein Mitglied der Kommune 1, Fritz Teufel (1943-2010), wegen Landfriedensbruchs angeklagt.

DEZEMBER

In Kapstadt wird zum ersten Mal einem Menschen ein fremdes menschliches Herz eingepflanzt. Obwohl der Eingriff gelingt, stirbt der Patient 18 Tage später an einer Lungenentzündung.

Karfreitag

Der Gemischte Chor trägt die

Matthäus - Passion

von *Johann Sebastian Bach* vor.



Hochzeit von Gisela (Mörke) und Dieter Kerner mit Pastor August Breidenbach

August 1967

Dezember

Bruder **Reinhard Schindel** scheidet aus der Jugendarbeit aus. Nachfolger wird Bruder **Gustav Adolf Kocks**.

In diesem Jahr diente Brd **Reinhold Bogdan** aus **Wermelskirchen** mit einer *Gemeindebibelwoche* bei uns.

31. Dezember haben wir 205 Mitglieder

JANUAR

Die Bruttoumsatzsteuer wird durch die Mehrwertsteuer ersetzt.

Premiere des Sexualaufklärungsfilms "Das Wunder der Liebe" von Oswalt Kolle in der Bundesrepublik.

Als erstes Versandhaus bietet die Firma Quelle ein umfangreiches Angebot an Tiefkühlkost an. Die Waren werden mit Kühlwagen direkt frei Haus geliefert.

Deutsche Kreditinstitute geben erstmals Scheckkarten für den deutschen Zahlungsraum aus.

Vietcong-Verbände und nordvietnamesische Truppen starten zu Beginn des buddhistischen Neujahrsfestes (Tet) eine Großoffensive, die schließlich den militärischen Rückzug der USA aus Vietnam einleitet.

FEBRUAR

Richtkranzfest des mit 80,5 Metern bisher höchsten Wohnhauses der Bundesrepublik in der West-Berliner Trabantenstadt Britz-Buckow-Rudow ("Gropiusstadt"), benannt nach dem Architekten Walter Gropius.

Olympische Winterspiele in Grenoble/Frankreich.

In West-Berlin kommt es zu Studentenprotesten gegen die US-Beteiligung am Vietnam-Krieg.

MÄRZ

US-Soldaten verüben ein Massaker an Einwohner My Lai, eines südvietnamesischen Dorfes. 507 Menschen, darunter überwiegend Kinder und Greise, kommen ums Leben. Der befehlshabende Offizier wird 1971 zu lebenslanger Haft verurteilt.

APRIL

Aus Protest gegen die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland setzen vier radikalisierte Anhänger der Außerparlamentarischen Opposition (APO) zwei Frankfurter Kaufhäuser in Brand. Zwei Tage später werden die Brandstifter gefasst, unter ihnen Andreas Baader und Gudrun Ensslin, und am 31. Oktober zu drei Jahren Haft verurteilt.

In Memphis/USA wird der schwarze Bürgerrechtler und Friedensnobelpreisträger von 1964, Martin Luther King (geb. 1929), von einem weißen Attentäter erschossen. Die Nachricht von seinem Tod löst in vielen Städten der USA Unruhen und Krawalle aus.

Rudi Dutschke, Vorstandsmitglied des Sozialistischen Studentenbundes (SDS), wird in West-Berlin von einem 23-jährigen Arbeiter niedergeschossen und schwer verletzt.

Der Anschlag auf Dutschke führt in vielen Teilen der Bundesrepublik zu Demonstrationen und teilweise blutigen Auseinandersetzungen mit der Polizei. Besonders bei den Protestaktionen gegen das Verlagshaus Axel Springer kommt es zu Ausschreitungen.

MAI

In Frankreich rufen die Gewerkschaften aus Solidarität mit den rebellierenden Studenten zu einem Generalstreik auf, der das Land lahmlegt. Bürgerkriegsähnliche Zustände mit Straßenschlachten, Massendemonstrationen und Fabrikbesetzungen stürzen das Land ins Chaos.

Gegner der Notstandsgesetzgebung unternehmen einen Sternmarsch nach Bonn mit rund 30.000 Teilnehmern aus dem ganzen Bundesgebiet.

Der 1. FC Nürnberg wird Deutscher Fußballmeister.

JUNI

Der elfjährige niederländische Sänger Heintje (geb. 1955) wird mit seiner ersten Langspielplatte die Nummer eins der "Spiegel"-Bestsellerliste im Bereich der Unterhaltungsmusik.

Der US-Senator Robert F. Kennedy (geb. 1925), der jüngere Bruder des früheren Präsidenten John F. Kennedy, wird durch Schüsse getötet.

JULI

Papst Paul VI. (1897-1978) erlässt die Enzyklika "Humanae vitae", in der die Auffassung, dass der Geschlechtsverkehr und die "gottgewollte Fortpflanzung" untrennbar miteinander verknüpft seien, festgelegt wird. Damit ist Katholiken die Antibabypille verboten.

AUGUST

Einmarsch und Besetzung der CSSR durch die Warschauer Pakt-Staaten. Damit wird der Prager Frühling, das Experiment einer Demokratisierung von Partei, Staat und Wirtschaft in einem Ostblockland, gewaltsam beendet.

OKTOBER

Frankfurt/Main eröffnet als dritte deutsche Stadt nach Berlin und Hamburg eine U-Bahn.

Olympische Spiele 1968 in Mexico City. Erstmals nehmen zwei deutsche Mannschaften an den Spielen teil.

NOVEMBER

Der Republikaner Richard Nixon (1913-1994) wird zum 37. Präsidenten der USA gewählt.

Auf dem CDU-Parteitag in West-Berlin ohrfeigt die 29-jährige Beate Klarsfeld Bundeskanzler Kiesinger. Sie will damit auf seine NS-Vergangenheit als stellvertretender Abteilungsleiter der Rundfunkabteilung des Reichsaußenministeriums hinweisen.

Gründung der Ruhrkohle AG als Zusammenschluss von 23 Bergwerksunternehmen, auf die rund 85 Prozent der gesamten Steinkohleförderung im Ruhrgebiet entfallen.

DEZEMBER

Das bemannte US-amerikanische Raumschiff "Apollo 8" umkreist erstmals den Mond.



Oberhausener Straßenbahn 1968, an der Broermann-Realschule, Oberhausen-Mitte

25.-31.März

Verkündigungswoche mit Brd **Höller** aus **Witten**.

05.Mai

Gemeindejahresfest, bei dem uns Brd **Bodo Hoppe** aus **Leverkusen** dient.

Schwester **Sybille Hölscher** verzieht nach **Kamp-Lintfort**. Die Leitung der Mädchenjungchar teilen sich **Ursula Herbst** und **Ute Hitzemann**.

Bruder **Werner Herbst** übergibt wegen Umzug die Leitung der Knabenjungchar an Bruder **Friedhelm Engler**. Schwester **Schmuhl** tritt aus Gesundheitsgründen von der Leitung des Frauendienstes zurück; ein Nachfolger ist noch nicht gefunden.

Aus Altersgründen scheidet Bruder **Möllmann** aus der Altenbetreuung aus, die Arbeit wird von Bruder **Hermann Bolten jun.** bis auf weiteres übernommen.

09.Juni

Brd **Haverland** tauft **Heinz Bleßmann**, **Harald Marquardt** und **Ursula Herbst**.

Sommer

Beginn der Umbauarbeiten in unserer Kapelle, wodurch wir dankbar auf Räume der **Landeskirchlichen Gemeinschaft** in der **Straßburger Straße** zurückgreifen konnten, um unsere Gottesdienste zu feiern.

01.September Gemeinde- und Sonntagschulaausflug nach **Neukirchen-Vluyn** zum CVJM-Heim

Mit diesem "VW-Käfer, liebevoll
genannt "Julchen", holte Klaus Gust
sonntags morgens, 5-7 Kinder
(auf einmal) aus dem
Oberhausener-Uhland-Viertel zur
Sonntagschule ab.
Das war das „Ergebnis“ der
Friedensboten-Verteilungs- Leser.
Später wurde dann ein Bus hierzu
eingesetzt.



15.September

Da Bruder **Paul Haverland** zum Ende des Jahres in den Ruhestand geht, wird ein Nachfolger gesucht.
Die Suche blieb erfolglos, so dass auf das Angebot von Bruder **Breidenbach**, unserer Gemeinde etwa 2-3 Jahre
zu dienen, dankend angenommen wurde.

13.Oktober

In diesem Jahr wurde die Kapelle nach neusten Erkenntnissen und modernen Gesichtspunkten durch
die Architekten **Neubauer** und **Schuster** für ca. 60.000 DM umgebaut und renoviert.
Außerdem wurde eine Lautsprecheranlage nebst Induktionsschleife für Schwerhörige eingebaut.





Kleine Gemeinde - große Spende

Für Erneuerung der Zionskirche 60 000 DM aufgebracht

Große Opferfreudigkeit zeigten die 200 eingeschriebenen Mitglieder der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde. Sie brachten durch freiwillige Spenden einen Betrag von 60 000 DM auf, mit dem eine umfangreiche Renovierung und Modernisierung der in der Walter-Flex-Straße gelegenen Zionskirche vorgenommen werden konnte.

Pastor Paul Haverland betonte, daß seine Kirche keine staatlichen Subventionen erhalte und die Gemeinde die Entscheidung über die Durchführung der im allgemeinen erst ab zwölf Jahren vorgenommen werde.

Zweieinhalbmonatige Arbeit

Die Oberhausener Gemeinde wird im nächsten Jahr ihr 75jähriges Bestehen feiern können. Das Gotteshaus wurde

1907 gebaut und wurde im zweiten Weltkrieg durch Bombeneinwirkung stark beschädigt. Den herrschenden Verhältnissen entsprechend wurde die Zionskirche nach 1945 wiederhergestellt. Die jetzigen Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten, die unter der Leitung des Architekten Neubauer und des Innenarchitekten Schuster standen, wurden in zweieinhalbmonatiger Arbeitszeit bewältigt.

mit einem blauen Teppichboden ausgelegt. Die unter Putz gelegte neue kombinierte Lautsprecher- und Schwerhörigenanlage ist nicht sichtbar.

Feierlicher Gottesdienst

Am Sonntag um 15.30 Uhr wird die Gemeinde mit einem Festgottesdienst die Aufnahme der Wiederbenutzung der Kirche feierlich begehen. Mit dem Chor von H. A. Diedrichsen wird der Gottesdienst eingeleitet. Der gemischte Chor und der Männerchor, Gesamtleitung Curt Müller, werden für einen würdigen musikalischen Rahmen sorgen. Die Festpredigt hält Pastor Haverland. Nach dem Gottesdienst findet eine Kaffeepause statt, danach eine Gemeindefeier.

Pastor Haverland, der seit dreizehn Jahren in der Gemeinde tätig ist, wird beim 75jährigen Jubiläum leider nicht mehr Prediger der Gemeinde sein. Mit Ablauf dieses Jahres wird er in den Ruhestand treten.

Spende für Friedensdorf

Die Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V., Bezirksgruppe Oberhausen, hat in ihrer Vorstandssitzung beschlossen, daß von der Umlage der Mitglieder für bedürftige Kameraden zu Weihnachten in diesem Jahr für das Friedensdorf im Brink ein Betrag von 50 DM bestimmt sein soll. Die Spende ist bereits auf das Postcheckkonto Essen 1218 Friedensdorf Oberhausen (Pfarre Berghaus) überwiesen worden.

Mit Lautsprecheranlage

Die Wände des Innenraumes haben eine schöne Holztäfelung bekommen, und der gesamte Gottesdienstraum wurde

melbau gestrichen wurde, sowie das Baptisterium, das neu ausgelegt wurde. Dadurch, daß die früher dort befindliche Kanzel einen anderen Standort erhielt, kommt es auch mehr ins Blickfeld der Gemeinde.

Fenster neu verglast

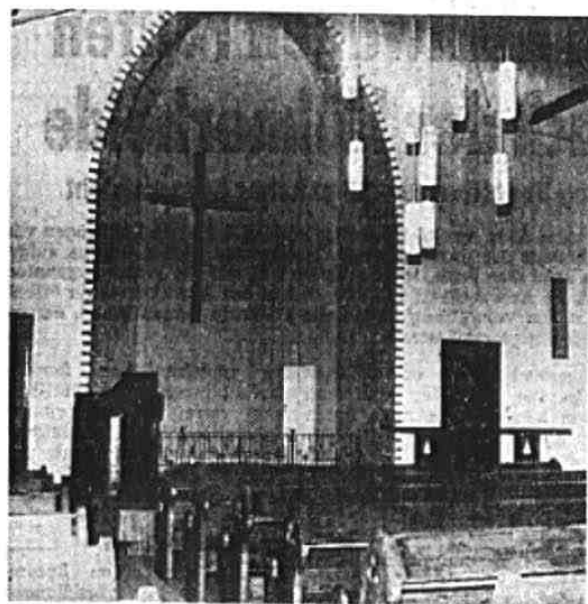
Hervorzuheben ist auch die Neuverglasung der zwölf Kirchenfenster. Die urchristlichen Symbole: Kreuz, Fisch und Schiff, schmücken das Fenster am Eingangsportal. Das Fenster an der Empore soll die von oben hereinfallenden Sonnenstrahlen symbolisieren. Die Fenster im Kirchenschiff sind himmelblau, sehr symmetrisch gehalten und haben einen durchgehenden Mittelstreifen. Dieser soll die Verbindung zu Gott darstellen; das wird auch noch durch einen oben eingebauten Kelch verdeutlicht.

Unveränderte Grundzüge

Die Zionskirche wurde zwar in ihren Grundrügen nicht verändert, aber der heutige Baustil wurde sozusagen mit herein genommen. Das Gotteshaus strahlt jetzt eine so große innerliche Wärme aus, daß man sich in ihm wie zu Hause fühlen kann.

Kanzel verlegt

Völlig neu gestaltet wurden die Apsis, die eine rustikale Umfassung erhielt und him-



Nach der Renovierung und Modernisierung: die Apsis mit dem Baptisterium in der Zionskirche. Die Taufanlage befindet sich direkt unter dem großen Kreuz. Links die Kanzel, rechts der schlichte Altar.

WAZ-Bild: Brehm

„Eiserner“ Jubilar hielt sich mit der Arbeit fit

Eheleute Johann Wolter feiern eiserne Hochzeit

In der Osterfelder Pankratius-Kirche hatten sie schon zur Silber-, Gold- und Diamanthochzeit den geistlichen Segen erhalten; am Samstag treten sie in diesem Gotteshaus zu einem festlichen Ereignis erneut vor den Altar. Diesmal können die Eheleute Johann Wolter und Frau Martha geb. Dambeck, Osterfelder Straße 145, das seltene Fest der eisernen Hochzeit feiern. 65 Jahre lang hat ihr Ehebund allen Stürmen der Zeit standgehalten.

daß sie allein ihren Haushalt versorgen kann. Beide Ehejubilare stammen aus Schneidemühl.

Hausgärtner beim Chefarzt

Für Johann Wolter gab es nach seiner Pensionierung — er arbeitete 45 Jahre lang auf der GHH und zuletzt im Bergbau der Zeche Osterfeld — noch keinen Ruhestand. Im Johanniterkrankenhaus war er acht Jahre lang als Gärtner tätig und wurde dann Haus-

**Trauerkleidung
aller Größen
(und mit
Schnell-
Änderung)**

Menfing

DAS GROSSE HAUS FÜR GUTE KLEIDUNG
BOTTROP • OBERHAUSEN • DORSTEN





Die letzte Straßenbahnfahrt der Linie 1 nach OB- Holten am 13.Okt 1968.
Links der Linienbus soll die Straßenbahn ab sofort ersetzen.

Foto: STOAG

08.Dezember

Letzter *Taufgottesdienst* von Brd **Paul Haverland** mit **Helmut Engler**, **Magdalene Delitzscher**, **Eva-Maria Baumgart** und **Ortrud Hölscher** in **Oberhausen**.

29.Dezember

Bruder **Paul Haverland** beendet nach **13** Jahren seinen Pastoren-Dienst in Oberhausen, um nach **37** Dienstjahren mit seiner Frau Magdalene in den wohlverdienten Ruhestand nach **Weener** zugehen. Die Abschiedspredigt hält Bruder **Otto Pelludat**.

31.Dezember

Mitgliederstand: 194

1969

FEBRUAR

Das bisher größte Verkehrsflugzeug, die Boeing 747 "Jumbo Jet", mit der 385 Passagiere befördert werden können, absolviert seinen ersten Versuchsflug.

In München findet die erste Herztransplantation in der Bundesrepublik statt.

Das neue Bonner Abgeordnetengebäude, der sogenannte **Lange Eugen**, benannt nach dem Auftraggeber Bundestagspräsident Eugen Gerstenmaier, ist bezugsfertig.

APRIL Der französische Staatspräsident Charles de Gaulle tritt von seinem Amt zurück

JUNI

Gründung des Bundes der Evangelischen Kirche in der DDR. Damit wird die bislang bestehende juristische und organisatorische Einheit der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) beendet.

Der Gaullist Georges Pompidou (1911-1974) wird zum neuen französischen Präsidenten gewählt.

Während der Sommerferien gilt erstmals in der Bundesrepublik ein Wochenendfahrverbot für LKW, damit besonders die Autobahnen zugunsten des Ferienverkehrs entlastet werden.

JULI

Während der Qualifikationsspiele zur Fußballweltmeisterschaft 1970 kommt es in Honduras und in El Salvador zu Ausschreitungen. Der Konflikt weitet sich zu kriegesischen Auseinandersetzungen zwischen beiden aus. Hintergrund des sogenannten "Fußballkrieges" ist die Situation der 285.000 salvadorianischen Siedler in Honduras.

Bundeswirtschaftsminister Karl Schiller und 18 Bergbauunternehmen unterzeichnen in Essen den Gründungsvertrag der Gesamtgesellschaft Ruhrkohle-AG (RAG). Die Zechen verpflichten sich, ihr Vermögen in die Gesellschaft einzubringen, und die Bundesrepublik sowie das Land Nordrhein Westfalen verbürgen sich im Gegenzug für die Schulden der alten Unternehmen.

Im Zuge des Wettlaufs im All setzt um 21.17 Uhr MEZ (Mitteleuropäische Zeit) die US-amerikanische Landefähre "Eagle" (Adler) auf dem Mond auf. Über 500 Millionen Fernsehzuschauer verfolgen weltweit live am Bildschirm, wie der US-Amerikaner Neil Armstrong (1930-2012) mehrere Stunden später die Leiter hinabsteigt. Es ist der 21. Juli 1969 um 3.56 Uhr MEZ, als Armstrong als erster Mensch den Fuß auf die Mondoberfläche setzt. Er begleitet diese Handlung mit den Worten "That's a small step for a man, one giant leap for mankind" (Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein gewaltiger Sprung für die Menschheit).

Aufgrund der Überführung von Kriegsdienstverweigerern von West-Berlin in die Bundesrepublik kommt es in West-Berlin zu schweren Auseinandersetzungen zwischen der Polizei und Anhängern der Außerparlamentarischen Opposition (APO).

AUGUST

Der Konflikt in Nordirland eskaliert. Anlässlich einer protestantischen Parade kommt es in Londonderry zu Straßenschlachten zwischen Protestanten und Katholiken. Die Unruhen breiten sich in den folgenden Tagen auf weitere Städte aus. Am 19.8. wird der britischen Armee die Verantwortung für die Sicherheit in der Krisenregion übertragen.

Im US-Staat New York geht das Woodstock-Festival zu Ende. Zu dem dreitägigen Open-Air-Konzert waren 60.000 Besucher erwartet worden und zwischen 400.000 und 500.000 Rockfans erschienen. Trotz Regen, fehlender sanitärer Einrichtungen und Mangel an Nahrungsmitteln wird das Konzert zu einem großen Erfolg und zum Inbegriff der "Flower-Power-Bewegung".

SEPTEMBER

In Libyen stürzt Muamar al Gaddafi (1942-2011) die Monarchie in einem unblutigen Putsch. Die Revolutionsregierung unter Gaddafi wandelt Libyen in der Folgezeit in eine islamisch-sozialistische Republik um.

Mit einem Ausstand von Stahlarbeitern in Dortmund bricht in der Bundesrepublik eine Streikwelle aus, die sogenannten Septemberstreiks. Mit diesen "wilden Streiks" wollen die Arbeiter Lohnerhöhungen erkämpfen.

OKTOBER

Der DDR-Staatschef Walter Ulbricht eröffnet ein zweites Fernsehprogramm in der DDR.

In verschiedenen Städten der USA protestieren Millionen von Menschen gegen den Vietnam-Krieg.

Willy Brandt wird zum Bundeskanzler gewählt.

NOVEMBER

Im US- Fernsehen hat die Vorschulserie Sesamstraße Premiere. Mit Hilfe von Puppen sollen der Zielgruppe der Drei- bis Fünfjährigen kognitive Fertigkeiten wie Buchstabieren oder Zählen, aber auch soziale und kreative Fähigkeiten vermittelt werden.

Die Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet den Atomwaffensperrvertrag.

16.-19.Januar

Jugendwochenende mit dem Vereinigungsprediger des GJW Bruder **Peter Muskolus**.

Januar

Bruder **Paul Haverland** geht nach 13 Jahren Dienst in der Gemeinde **Oberhausen** mit seiner Frau Magdalene nach **Weener** (Ostfriesland), wo er bereits am 16.April dieses Jahres stirbt.

02.Februar

Bruder **August Breidenbach** übernimmt nach 2 1/2 Jahren Pensionszeit in der Übergangsphase den Dienst des Predigers. Er diente der Gemeinde **Oberhausen** bereits von 1939 bis 1955 als Prediger.

16. Februar

Schwester **Hertha Engler** übernimmt die Leitung des *Frauendienstes*.

15.-16. März

Die Gemeinde feiert das

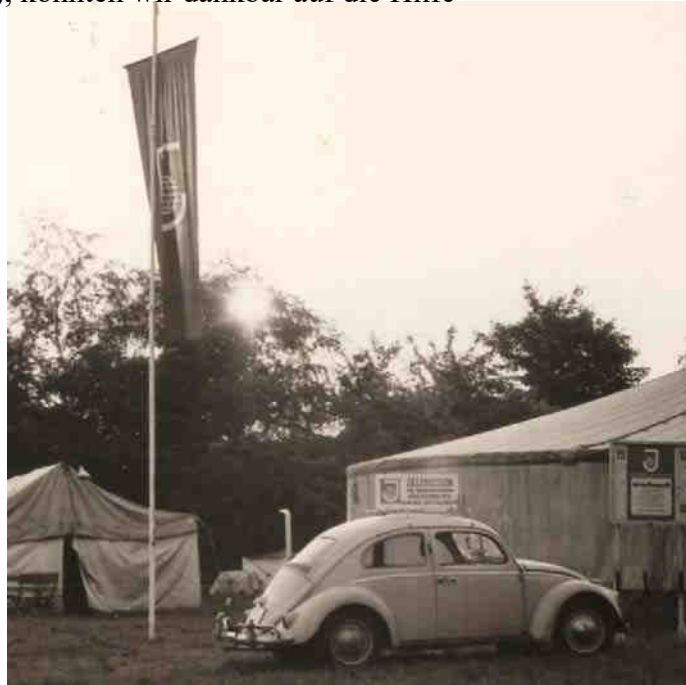
75 jähriges Gemeindejubiläumsfest

Da Brd Breidenbach erkrankt war (er musste ins Krankenhaus), konnten wir dankbar auf die Hilfe von Brd. **Karl Wlodarek** aus **Kamp-Lintfort** zurückgreifen.

27. März

Eintreffen des Missionszeltes und
Aufbau in **Oberhausen/Buschhausen**.

Mein
"Käfer-Julchen"
(Klaus Gust) im Missionseinsatz





Musikalisch begleitet auch „unsere Band“: am Schlagzeug Karl-Peter Müller und als Sängerin, Sybille Hölscher
Unten der Missionsprediger, Karl-Heinz Grothe auf der „Zelt-Kanzel“





Unser Männerchor vor dem „Einsatz“ oben mit dem Dirigenten, Curt Müller und unten beim Vortrag





30.Mai-10.Juni

Zeltmission in **Oberhausen / Buschhausen**

mit Bruder **Karl- Heinz Grothe** aus **Bad Schwartau**.

auf der „Zelt-Kanzel“

Auch damit muss man rechnen:



„Unser Zeltplatz“ wurde bereits für den Aufbau einer Kirmes – parallel – vorbereitet





Vorn rechts,
helle Haare
Renate Wriske

Kinder sind gespannt, was für sie im Zelt „veranstaltet“ wird
Hier der Zeltdiakon Robert van den Hoevel





V.l.n.r: Zeltmeister, Karl-Heinz Rosser, genannt Kalle und der holländische Zeltdiakon Robert van den Hoevel sowie ein „Fan“ für Robert, Ute Hitzemann. Übrigens, der Becherstapel in Roberts Hand, beinhaltet die Kollekten-Sammlung der Missionsveranstaltung



Der "Werbe-Fuhrpark", Ford - Escort vom Zeltmeister Karl-Heinz Rosser, genannt Kalle, VW-Käfer von Klaus Gust und das Krad vom holländischen Zeltdiakon Robert van den Hoevel



Sehr Praktisch, eine große Holzkiste mit Deckel, der mobile Büchertisch



Mit dem "Lautsprecherwagen" machten wir die Menschen für die Zeltmission aufmerksam, rechts Klaus Gust



"Unser Zelt" aus Oberhausen, so sah es dann
- hier 1969 in Wanne-Eickel -
immer auf einem Zelt-Mission-Platz aus

Werbung / unterwegs für Jesus
Mit dem "Lautsprecherwagen"
machten wir die Menschen für die Zeltmission,
aufmerksam, rechts Klaus Gust
WAZ-Foto



05.-06.Juni

Geschwister **Gerhard** und **Renate Petschat** stellen sich als eventuelle *Nachfolger* für Geschwister **Haverland** vor.

29.Juni

Magdalene Marks, Gerd Schilling, Udo Schneider, Edith und **Klaus Giesen, Ute Bienek**, sowie **Elke, Doris** und **Annette Bolten** und **Hanne Klingelhöller** werden durch Brd **Breidenbach** getauft.

02. September

Frauentag mit Schwester *Flügge* in **Oberhausen**.

19. Oktober

75jähriges Jubiläumsfest

des Gemischten Chores. Die Gesamtleitung des Chorkonzertes liegt in den Händen von Bruder, Prof. Dr. *Herbert Kelletat*, **Berlin**.

Als Solistin wirkt Schwester *Ermute Risch*, seine Tochter - zwischen Curt Müller und Prof. Dr. *Herbert Kelletat* - aus **Bonn** mit.



V.l.n.r. vordere Reihe, sitzend:

Erika Knurbin, Trudi Hölscher, Möller, Curt Müller, Ermute Risch, Prof. Dr. Herbert Kelletat, Hannelore Vesper, Erna Leschke, Gerda Bolten, Axel Hölscher

Stehend: Wolfgang Denda, Rolf Hölscher, Horst Hölscher, Klaus-Dieter Binas, Rudolf Hölscher, Helga Müller, Anne Bathke, Ulrike Fidora, Siegrid Denda, Dietmar Marquardt, Hildegard Müller, Ute Hölscher, ?, Friedhelm Engler, Doris Engler, ?, ?, Helmut Kruber, Ute Hitzemann, Marlene Kruber, Friedhelm Bolten, Otti Hölscher, Gnuschke, Hedwig Marquardt, Reinhard Schindel, ?, Bolten, Axel Hölscher

26. Oktober

Um 20-30 Kinder aus dem Oberhausener-Uhland-Viertel und später auch noch 5-10 Kinder aus Oberhausen-Lirich zur Sonntagschule zu bringen, wird ein Bus eingesetzt. *Ingrid Raudszus* klingelt die „Rabauken“ mit einer Handglocke, sonntags aus den Häusern. (Busdienst *jeden* Sonntag).

04.-07.November

Evangelistisches Wochenende in unserer Kapelle.

Dezember

Bruder ***Reinhard Schindel*** muss die Leitung der Sonntagschule aufgeben, da er nach **Kamp-Lintfort** verzieht.

31.Dezember 1969

Zählt die Gemeinde 193 Mitglieder.

Zu Korrekturen, Ergänzungen oder dienlichen Hinweisen, bin ich dankbar



Baptistengemeinde im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Walter – Flex - Straße 13-17 ♦ 46047 Oberhausen

Mitglied der Evangelischen Allianz und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Oberhausen

www.baptisten-oberhausen.de

© 10.2019

K L A U S G U S T

Beethovenstr. 126 * 46145 Oberhausen

☎ (0208) 740 92 93

Mobil 0171 986 39 06

eMail: klaus.gust@baptisten-oberhausen.de